



MINIBAGGER HE18 · HE18-C BETRIEBSANLEITUNG



ALLGEMEINES	7
1. Vorwort	7
2. CE-Konformitätserklärung	8
3. Bedienpersonal	9
4. Aufbewahrung der Betriebsanleitung	9
5. Ersatzteile	9
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
1. Allgemeine Sicherheitsanweisungen	10
2. Verpflichtung, Haftung und Garantie	10
3. Autorisierte Verwendung	11
4. Nicht autorisierte Verwendung	11
5. Besondere Pflichten des Betreibers	11
6. Lärmemissionen und Vibrationen	12
6.1 Lärmemissionen	12
6.2 Vibrationen	12
7. Sicherheitssymbole am Bagger	13
8. Sicherheitseinrichtungen	21
8.1 Sichern der Bedienelemente	21
8.2 Schutzaufbau von Schutzdach und Kabine	22
8.3 Nothammer	22
8.4 Aufbauverriegelung	23
9. Gefahr: Hydrauliksystem	23
10. Brandschutz	24
LAGERUNG, VERLADUNG UND TRANSPORT	25
1. Sicherheitsbestimmungen für die Lagerung	25
2. Sicherheitsbestimmungen für das Be- und Entladen mit einem Kran	25
3. Sicherheitsbestimmungen für den Transport	26
4. Lagerung	26
5. Aufladen / Abladen des Baggers mit einem Kran	27
6. Transport per Tieflader	28
BESCHREIBUNG DER MASCHINE	30
1. Modellüberblick	30
2. Abmessungen	31

3.	Technische Daten	32
4.	Kennzeichnung des Baggers	33
4.1	Seriennummer der Maschine.....	33
4.2	Motornummer	33
5.	Grundausstattung	34
STRUKTUR UND BEDIENUNG		35
1.	Übersicht der Teile	35
2.	Fahrposition	36
2.1	Linke Steuerkonsole	36
2.1.1	Beschreibung der Teile der linken Steuerkonsole	36
2.2	Fahrhebel und Pedalmechanismus	37
2.2.1	Beschreibung der Teile des Antriebshebels und des Pedalmechanismus	37
2.3	Rechte Steuerkonsole	38
2.3.1	Beschreibung der Teile der rechten Steuerkonsole	38
2.4	Sonstige Ausstattung in der Fahrposition	40
2.4.1	Innenbeleuchtung	40
2.4.2	Sicherungskasten	40
2.4.3	Werkzeugfach	40
2.4.4	Diesel-Trichter	40
2.5	Einstellen der Spurweite des Unterbaus	41
3.	Sonstige Ausstattung der Maschine	42
3.1	Fahrzeugbatterie	42
3.2	Batterietrennschalter	42
3.3	Umschaltventil mit direktem Rücklauf.....	42
3.4	Tankeinfüllöffnung und Füllstandsanzeige.....	43
3.5	Außenspiegel.....	43
4.	Heizung	43
5.	Motorraum	44
6.	Hydrauliksystem	45
7.	Kühler und Ölkühler	45
BETRIEB		46
1.	Sicherheitshinweise für die Verwendung	46
1.1	Sicherheit und Kinder	47
1.2	Unterstützung des Fahrers.....	47
1.3	Verhalten bei Arbeiten im Bereich elektrischer Freileitungen.....	48
1.4	Verhalten bei Arbeiten im Bereich von Erdkabeln	48
2.	Erstmalige Inbetriebnahme	49
2.1	Einfahren des Baggers.....	49
2.2	Besondere Wartungshinweise	49

3.	Verwendung des Baggers	50
3.1	Aktivitäten vor der täglichen Inbetriebnahme	50
3.2	Einsteigen	55
3.3	Einstellen des Fahrersitzes	56
3.4	Einstellen der Außenspiegel	57
3.5	Sicherheitshinweise vor dem Starten des Motors	57
3.5.1	Starten des Motors	58
3.6	Motor ausschalten	59
3.7	Kontrolle der Anzeigen nach dem Start und während des Betriebs	60
3.8	Fahren des Baggers	65
3.9	Graben (mit den Bedienelementen)	69
3.9.1	Bedienungsanleitung für Graben- und Tieflöffel	69
3.9.2	Bedienung des Planierschildes	70
3.9.3	Übersicht über die Funktionen der Steuerhebel	70
3.9.4	Bedienung des Auslegers	71
3.9.5	Bedienung des Stiels	71
3.9.6	Bedienung des Löffels	72
3.9.7	Schwenken des Aufbaus	72
3.9.8	Schwenken des Auslegers	73
3.9.9	Bedienung des Zusatzkreises (optional)	74
3.9.10	Druck im Hydrauliksystem verringern	76
3.10	Außerbetriebnahme	77
3.11	Heizung	78
3.12	Bedienung der Scheibenwaschanlage (Kabinenmodell)	79
3.13	Betätigung der Innenbeleuchtung (Kabinenmodell)	80
3.14	Betätigung des Blinklichts (Zubehör)	80
3.15	Betrieb der 12-V-Steckdosenleiste	80
3.16	Öffnen/Schließen der Kabinentür (Kabinenmodell)	81
3.17	Öffnen/Schließen der Fenster (Kabinenmodell)	82
3.18	Betätigung der Arbeitsscheinwerfer	83
3.19	Einsatz im Winter	84
3.20	Starten des Baggers mit einer Starthilfe	85
3.21	Befüllen der Scheibenwaschanlage	86
3.22	Betanken des Baggers	86
	WARTUNG	88
1.	Sicherheitsbestimmungen für die Wartung	88
2.	Anforderungen an Führungskräfte	88
3.	Wartungsplan	89
4.	Reinigung des Baggers	92
5.	Wartungsarbeiten	93
5.1	Kühlmittel nachfüllen	93
5.2	Kühler und Ölkühler reinigen	94
5.3	Keilriemen prüfen, einstellen und wechseln	94
5.4	Kühlmittelschläuche prüfen	94

5.5	Kühlmittel wechseln	95
5.6	Motoröl und Ölfilter wechseln	96
5.6.1	Motoröl ablassen	96
5.6.2	Ölfilter wechseln	97
5.6.3	Motoröl nachfüllen	97
5.7	Luftfilter prüfen, reinigen und wechseln.....	97
5.8	Austausch des Kraftstofffilters	98
5.9	Wasserabscheider prüfen und reinigen	99
5.10	Wasser aus dem Kraftstofftank ablassen	100
5.11	Kraftstoffleitungen und Lufteinlassschläuche prüfen	100
5.12	Wechseln des Rücklaufilters im Hydraulikölbehälter	101
5.13	Austausch des Ansaugfilters im Hydraulikölbehälter.....	102
5.14	Hydrauliköl auffüllen/wechseln	103
5.14.1	Hydrauliköl ablassen	103
5.14.2	Hydrauliköl auffüllen	104
5.15	Wartung der Batterie	105
5.15.1	Überprüfung der Batterie	105
5.15.2	Aufladen der Batterie	105
5.15.3	Batteriewechsel, Aus- und Einbau	106
5.16	Schmierung.....	107
5.16.1	Fetten des Auslegerschwenkgelenks	107
5.16.2	Fetten des Auslegerschwenklagers	108
5.16.3	Fetten des Auslegerschwenkgelenks	108
5.16.4	Weitere Schmierpunkte	109
5.17	Die Spannung der Gummikette prüfen und einstellen	110
5.17.1	Überprüfen der Kettenspannung	110
5.17.2	Einstellen der Gummikettenspannung	111
5.18	Öl der Achsantriebe wechseln.....	111
5.19	Außenluftfilter prüfen, reinigen und wechseln.....	112
5.20	Überprüfung der Heizungsrohre und -schläuche	113
5.21	LeitungsfILTER austauschen	113
5.22	Austausch des Ventilfilters im Zusatzkreislauf.....	114
6.	Überprüfung der Schraubverbindungen	115
6.1	Anzugsdrehmomente für Schrauben	115
6.2	Anzugsdrehmomente für Schlauchklemmen	116
6.3	Anzugsdrehmomente für Hydraulikschläuche	116
6.4	Anzugsdrehmomente für Hydraulikschläuche	116
6.5	Anzugsdrehmomente für Hydraulik-Verbindungsstücke	117
7.	Produkte für die Instandhaltung	117
8.	Reparaturen an der Maschine	118
TECHNISCHE SICHERHEITSPRÜFUNG		119
STILLEGUNG UND LAGERUNG		120

HEBELAST DER MASCHINE	121
1. Berechnete Hebelast (strukturell)	121
2. Hebevorrichtung	121
3. Lastaufnahmeverrichtung	122
4. Maximale Hebelast bei Drehung um 360°	124
ZUBEHÖR	125
1. Rundumleuchte	125
2. Leitungsbruchsicherung	125
3. Steinschlagschutz	126
4. Schnellwechselsysteme und Anbaugeräte	126
5. Löffelzubehör	126
6. Fußpedal-Kit	127
ELEKTRO-SCHALTPLÄNE	128
1. Elektro-Schaltplan 1	128
2. Elektro-Schaltplan 2	129
3. Elektro-Schaltplan 3	130
4. Elektro-Schaltplan 4	131

ALLGEMEINES

1. Vorwort

Diese Betriebsanleitung gilt nur für Eurotrac HE18 Bagger, die unter die folgende EG-Konformitätserklärung fallen ([Seite 8](#)).

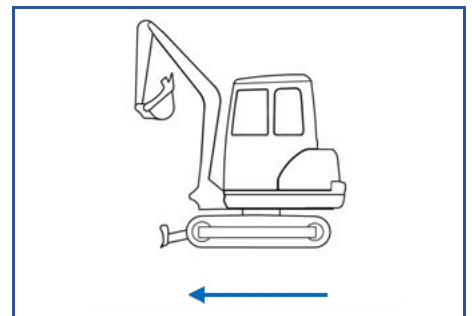
Für die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Bagger gelten die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Regeln und Bestimmungen für den Einsatz der Bagger.

Die Bediener müssen auf eigenes Risiko:

- Sicherstellen, dass sie lokale, regionale und nationale Vorschriften einhalten;
- Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Regeln (Gesetze, Vorschriften, Richtlinien usw.) für den sicheren Gebrauch einhalten;
- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung den Mitarbeitern des Bedieners zur Verfügung steht und dass die aufgeführten Daten wie Anweisungen, Warnungen sowie die Sicherheitsbestimmungen bis ins letzte Detail befolgt werden.

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Daten gelten für alle Modelle. Daten für ein bestimmtes Modell oder zusätzliche Ausrüstung werden besonders hervorgehoben.

Die Anzeige „vorwärts“ oder „in Fahrtrichtung“ versteht sich jeweils aus Sicht des Fahrers, wenn er auf dem Fahrersitz sitzt. Die Fahrtrichtung vorwärts bedeutet, dass sich das Planierschild, wie in der Abbildung dargestellt, in Fahrtrichtung befindet.



2. CE-Konformitätserklärung



EC DECLARATION OF CONFORMITY



MANUFACTURER

Name: Eurotrac Construction Machinery (Europe)
Address: Stougjesdijk 153, 3271KB Mijnsheerenland, Holland

HEREBY DECLARES THAT THE PRODUCT DESCRIBED BELOW:

Model	HE18/HE18-C
Serial number	xxxx
Engine model	Kubota D1105
Engine power and emission	14.2Kw - Euro 5
Manufacturing year	xxxx

2006/42/EC Machinery Directive
2014/30/EU (Electromagnetic compatibility)
(EU)2016/1628 Engine Pollutant Emission Directive

2000/14/EC & 2005/88/EC NOISE DIRECTIVE

Equipment according to the definition given by: Annex I, item 37 of Noise Directive
Conformity assessment procedure followed: Annex VI of Noise Directive

Notified body : *European Certifying Organization S.p.A.,
No.0714, Via Mengolina 33,
Faenza(RA), Italy.*

Measured sound power level: **93dB LWA** Guaranteed sound power level: **95dB LWA**
Holder of the technical documentation: Manufacturer

COMPLIES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING HARMONIZED STANDARDS:

EN 474-1:2006+A1:2009 Earth-moving machinery — Safety — Part 1: General requirements
EN 474-3:2006+A1:2009 Earth-moving machinery — Safety — Part 3: Requirements for loaders

THE TECHNICAL DOCUMENTATION WAS COMPILED BY THE EUROPEAN BODY:

Name : P.de Heus en Zonen Greup BV
Address : P.O. box 1529 – 3260BA Oud Beijerland, Holland

PERSON RESPONSIBLE FOR MAKING THIS DECLARATION:

Name: B. de Heus Title: Quality and Production Manager

Mijnsheerenland (NL)

Done at (place)

On (date)

Signature and stamp

Eurotrac Construction Machinery
Member of de Heus Tractors Group

P.o.Box 1529 – 3260BA Oud Beijerland – Holland
Tel +31 186 612 333 Fax +31 186 610 442
info@eurotrac.nl www.eurotrac.nl

3. Bedienpersonal

Die Befugnisse des Personals hinsichtlich Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine sowie der sicherheitstechnischen Inspektion sind vom Betreiber eindeutig festzuhalten. Noch einzuweisende Mitarbeiter dürfen nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person am oder mit dem Bagger arbeiten.

Benutzer

Gemäß den Vorschriften der Unfallversicherung darf das selbstständige Betätigen des Baggers nur von Personen ab 18 Jahren durchgeführt werden, die in die Bedienung des Baggers unterwiesen sind, ihre Fähigkeiten gegenüber dem Betreiber (Unternehmen) nachgewiesen haben und von denen erwartet werden kann, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Nur geschulte und unterwiesene Mitarbeiter dürfen auf oder mit dem Bagger arbeiten.

Nur unterwiesene Mitarbeiter dürfen den Bagger starten und die Bedienelemente betätigen.

Qualifiziertes Personal

Unter qualifiziertem Personal versteht man Personen mit einer technischen Fachausbildung, die in der Lage sind, Schäden am Bagger zu erkennen und Reparaturarbeiten in ihrem Spezialgebiet (z.B. Hydraulik, Elektrizität) durchzuführen.

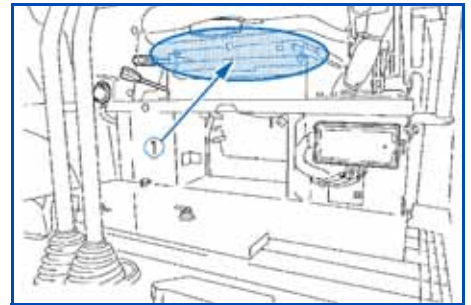
Autorisiertes Personal

Auf der Grundlage seiner beruflichen Ausbildung und Erfahrung muss das autorisierte Personal über ausreichende Kenntnisse im Fachgebiet des Baggers verfügen und mit den geltenden nationalen Arbeitsschutznormen, Sicherheitsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik vertraut sein, um die sicheren Arbeitsbedingungen des Baggers beurteilen zu können.

4. Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung muss stets auf dem Bagger aufbewahrt werden. Falls die Betriebsanleitung durch den ständigen Gebrauch unleserlich geworden sein, muss der Betreiber dafür sorgen, sich ein Ersatzexemplar beim Hersteller zu beschaffen.

Auf der Vorderseite der Sitzkonsole befindet sich unter dem Schutzblech eine Ablage (1) für die Betriebsanleitung.



5. Ersatzteile

Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen immer die folgenden Daten an:

- Seriennummer der Maschine und Baujahr (siehe Typenschild)
- Name/Typ des Ersatzteils
- Artikelnummer des Ersatzteils
- Anzahl der Artikel
- Kundennummer

Wenden Sie sich für Bestellungen bitte an Ihren Eurotrac-Händler.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1. Allgemeine Sicherheitsanweisungen

- Für den Einsatz der aufgeführten Bagger gilt die EG-Arbeitsgeräterichtlinie (2009/104/EG vom 16.09.2009).
- Für Wartungs- und Reparaturarbeiten gelten die Angaben in dieser Betriebsanleitung.
- Gegebenenfalls gelten nationale Vorschriften.

2. Verpflichtung, Haftung und Garantie

Grundvoraussetzung für den sicheren Einsatz und den störungsfreien Betrieb des Baggers ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise sind von allen Personen zu beachten, die an oder mit dem Bagger arbeiten. Darüber hinaus sind die für den Arbeitsort geltenden Sicherheitsbestimmungen und -vorschriften zu beachten.

Gefahren beim Einsatz des Baggers

Die Bagger wurden gemäß der aktuellen Technologie und den anerkannten technischen Sicherheitsvorschriften entwickelt. Dennoch können beim Einsatz Gefahren für Leib und Leben des Fahrers oder Dritter, oder Defekte am Bagger oder anderen wertvollen Objekten entstehen. Die Bagger dürfen nur bestimmungsgemäß und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand eingesetzt werden. Fehler, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, sind umgehend zu beheben.

Garantie und Haftung

Umfang, Dauer und Form der Garantie sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers aufgeführt. Für Garantiesprüche, die aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, sind stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Betriebsanleitungen maßgeblich; siehe Ausgabedatum der Betriebsanleitung. Mit Ausnahme der Verkaufs- und Lieferbedingungen wird keine Garantie für Verletzungen und Schäden übernommen, die aus einem oder mehreren der folgenden Gründe entstanden sind:

- Unbefugte Verwendung der Maschine;
- Unsachgemäße Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Baggers;
- Verwendung des Baggers mit defekten Sicherheitseinrichtungen oder falsch angewendeten oder nicht funktionsfähigen Sicherheitsvorkehrungen und Schutzeinrichtungen;
- Unkenntnis oder Nichtbefolgung dieser Betriebsanleitung;
- Unzureichend qualifiziertes oder unzureichend unterwiesenes Personal des Betreibers;
- Nicht fachgerecht ausgeführte Reparaturen;
- Nicht genehmigte Änderungen an der Konstruktion des Baggers;
- Schlechte Inspektion von Maschinenteilen, die einem hohen Verschleiß unterliegen;
- Unfälle durch Einwirkung von Fremdkörpern und höhere Gewalt.

Der Betreiber muss nach eigener Genehmigung sicherstellen, dass

- die Sicherheitsbestimmungen ([Seite 10](#)) eingehalten werden;
- eine nicht autorisierte Verwendung ([Seite 11](#)) sowie ein nicht akzeptabler Betrieb unmöglich sind;
- die autorisierte Verwendung ([Seite 11](#)) versichert ist und dass der Bagger gemäß den vertraglich vereinbarten Nutzungsbedingungen eingesetzt wird.

3. Autorisierte Verwendung

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Bagger dürfen zum Lockern, Ausheben, Heben, Transportieren und Absetzen von Erde, Steinen und anderen Materialien sowie für Planierarbeiten und zum Einsatz eines Hydraulikhammers verwendet werden. Der Transport der Last kann im Wesentlichen ohne Umsetzen des Baggers erfolgen. Die maximale Hebelast des Löffels darf jedoch nicht überschritten werden.

Zur autorisierten Verwendungen gehören außerdem:

- das Befolgen aller Anweisungen in dieser Betriebsanleitung;
- die (pünktliche) Durchführung von Wartungsarbeiten;
- die Einhaltung der Inspektionsintervalle für die technische Sicherheitsprüfung.

4. Nicht autorisierte Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung – also eine Abweichung von den Angaben der Bagger in Abschnitt "Autorisierte Verwendung", die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind – ist eine nicht autorisierte Verwendung. Dies gilt auch für die Nichtbefolgung der in dieser Betriebsanleitung genannten Normen und Richtlinien.

Bei unsachgemäßer Verwendung können Gefahren entstehen. Beispiele für nicht autorisierte Verwendungen sind:

- Verwendung des Baggers zum Heben von Lasten ohne geeignete Ausrüstung zum Heben;
- Verwendung des Baggers in einer kontaminierten Umgebung;
- Verwendung des Baggers in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung;
- Verwendung des Baggers bei extremen Temperaturen (extreme Hitze oder Kälte);
- Verwendung des Baggers für Untertagearbeiten;
- Verwenden des Baggers zum Transportieren von Personen im Löffel;
- Verwenden des Baggers zu Abbrucharbeiten bei Gefahr durch herabfallende Gegenstände (z. B. durch Risse in Wänden)

5. Besondere Pflichten des Betreibers

In dieser Betriebsanleitung ist der Betreiber des Baggers jede natürliche oder juristische Person, die den Bagger selbst verwendet oder einer anderen Person den Auftrag erteilt, den Bagger zu verwenden. In besonderen Fällen (z. B. bei Leasing oder Vermietung) ist der Betreiber die Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Eigentümer und dem Nutzer des Baggers die angegebenen Betriebspflichten zu erfüllen hat.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass der Bagger nur in der bestimmungsgemäßen Weise verwendet wird und dass jede Gefahr für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter verhindert wird. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsvorschriften, sonstigen technischen Sicherheitsregeln sowie die Richtlinien für Verwendung, Wartung und Reparatur eingehalten werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Personen, die am oder mit dem Bagger arbeiten, müssen geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen. Geeignete Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhelme, Schutzbrillen, Gehörschutz- und Staubschutzmasken müssen vom Bediener zur Verfügung gestellt und ggf. verwendet werden. Grundsätzlich ist das Unternehmen für die PSA verantwortlich und dies wurde zur Wirksamkeit in den Arbeitsschutzbestimmungen festgelegt.

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Hydraulikflüssigkeit und Batterien sind Sondermüll und können die Umwelt kontaminieren und Mensch und Tier schädigen. Diese Abfälle sind gemäß den geltenden Umwelt- und Sicherheitsbestimmungen zu entsorgen.

Bei Fragen zur fachgerechten Entsorgung oder Lagerung von Abfallprodukten und gefährlichen Abfallstoffen wenden Sie sich an Ihren EUROTRAC-Händler oder an Ihr lokales Entsorgungsunternehmen.

6. Lärmemissionen und Vibrationen

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Werte wurden in einem Testzyklus einer baugleichen Maschine berechnet und gelten für Standardausführungen der Maschine. Die berechneten Werte sind unten "**Technische Daten**" (Seite 32) aufgeführt.

6.1 Lärmemissionen

Die Lärmwerte wurden nach dem Verfahren zur Bestimmung des garantierten Schalldruckpegels ISO 4871 auf der Grundlage der Richtlinie 2000/14/EG, Anhang VI, ermittelt.

Die angegebenen Schallwerte können jedoch nicht zur Ermittlung der am Arbeitsplatz auftretenden Lärmemissionen herangezogen werden. Diese tatsächlichen Lärmemissionen müssen gegebenenfalls an den Arbeitsorten unter den tatsächlich vorhandenen Einflüssen (andere Lärmquellen, besondere Betriebsbedingungen, Schallreflexion) ermittelt werden.

Je nach den tatsächlichen Lärmemissionen muss der Bediener dem Benutzer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz) zur Verfügung stellen.



WARNUNG

- Lärm mit einem Lärmpegel über 85 dB LpA (A) kann zu Gehörschäden führen.
 - Es wird ein Gehörschutz empfohlen, falls der Lärmpegel 85 dB LpA (A) übersteigt.
 - Ab einem Lärmpegel von 85 dB LpA (A) muss der Benutzer einen Gehörschutz tragen.
-

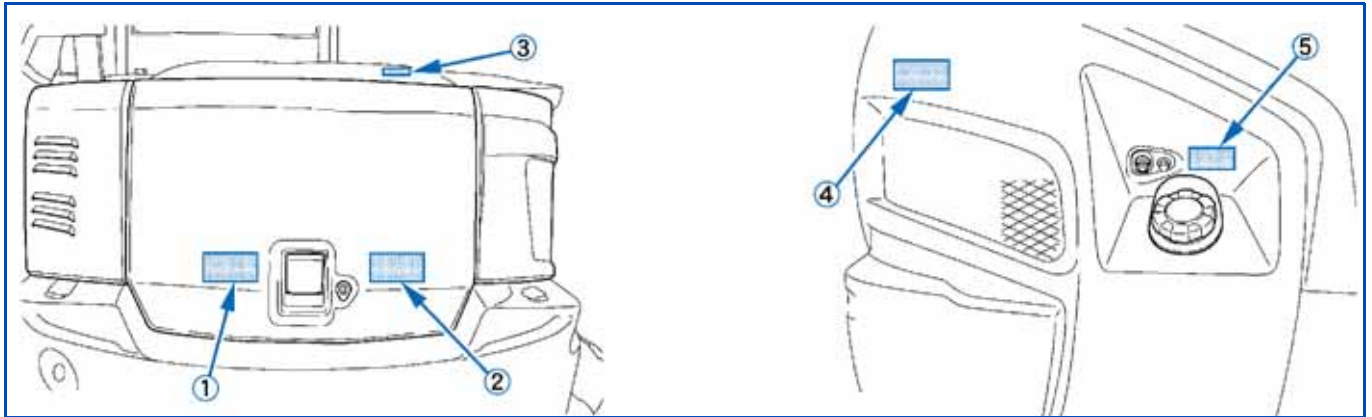
6.2 Vibrationen

Die Vibrationen der Maschine wurden an einer baugleichen Maschine ermittelt.

Der Betreiber muss die Vibrationsbelastung des Anwenders am Arbeitsplatz gemäß der Richtlinie 2002/44/EG ermitteln, um individuelle Einflüsse zu berücksichtigen.

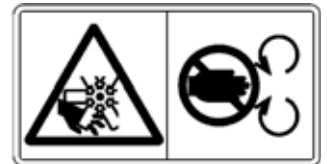
7. Sicherheitssymbole am Bagger

Alle am Bagger angebrachten Sicherheitssymbole (Aufkleber) müssen in gutem Zustand gehalten und, falls erforderlich, ersetzt werden. Die Anbringungsorte der Sicherheitssymbole sind in den folgenden Abbildungen angegeben.



1. Gefahr: Schnittverletzungen durch rotierende Teile!

- Der rotierende Lüfter kann zu Schnittverletzungen an den Fingern führen oder sie sogar abtrennen.
- Greifen Sie niemals rotierende Teile.



2. Gefahr: Verbrennungen durch heiße Teile!

- Oberflächen können heiß sein und zu Verbrennungen führen.
- Berühren Sie keine heißen Teile wie Auspuff usw.



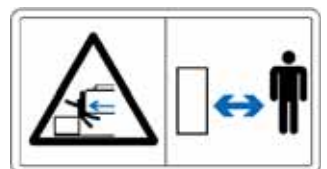
3. Todesgefahr: Fahrender Bagger!

- Wenn Sie sich im Gefahrenbereich aufhalten und der Bagger sich unerwartet in Bewegung setzt, besteht die Gefahr, vom Bagger überfahren zu werden.
- Starten Sie die Maschine nur auf dem Fahrersitz aus.
- Starten Sie die Maschine nicht, indem Sie die Pole des Anlassers überbrücken.



4. Todesgefahr: Mögliches Einklemmen!

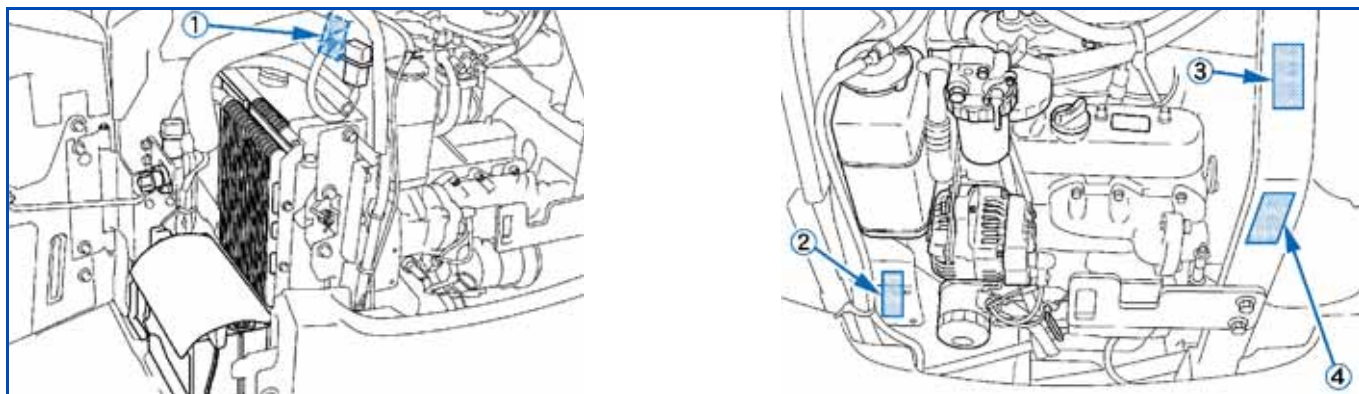
- Ein zu geringer Sicherheitsabstand zwischen dem Bagger und Hindernissen könnte den Fluchtweg aus dem Gefahrenbereich versperren. Wenn Sie vom Bagger eingeklemmt werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Kommen Sie nicht in den Rangierbereich.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Hindernissen und auf ausreichende Bewegungsfreiheit.



5. Brandgefahr: Entzündlicher Dieseldieselkraftstoff!

- Im Kraftstofftank können brennbare Dämpfe entstehen, die sich durch eine Zündquelle entzünden können.
- Vermeiden Sie offene Flammen im Bereich der Kraftstofftanks.





1. Verletzungsgefahr: unter Druck stehende Flüssigkeiten!

- Austretendes Hydrauliköl kann in die Haut eindringen. Gefahr: Verbrennungen durch heiße Teile!
- Oberflächen können heiß sein und zu Verbrennungen führen.
- Decken Sie Öffnungen, z. B. Belüftungsöffnungen und heiße Teile, nicht mit den Händen ab.



2. Gefahr: Schnittverletzungen durch rotierende Teile!

- Der rotierende Lüfter kann Schnitte an Körperteilen verursachen. Gefahr, durch rotierende Teile eingequetscht zu werden!
- Der umlaufende Riementrieb kann Körperteile einziehen und einquetschen.
- Greifen Sie niemals rotierende Teile.



3. Feuergefahr: heiße Teile!

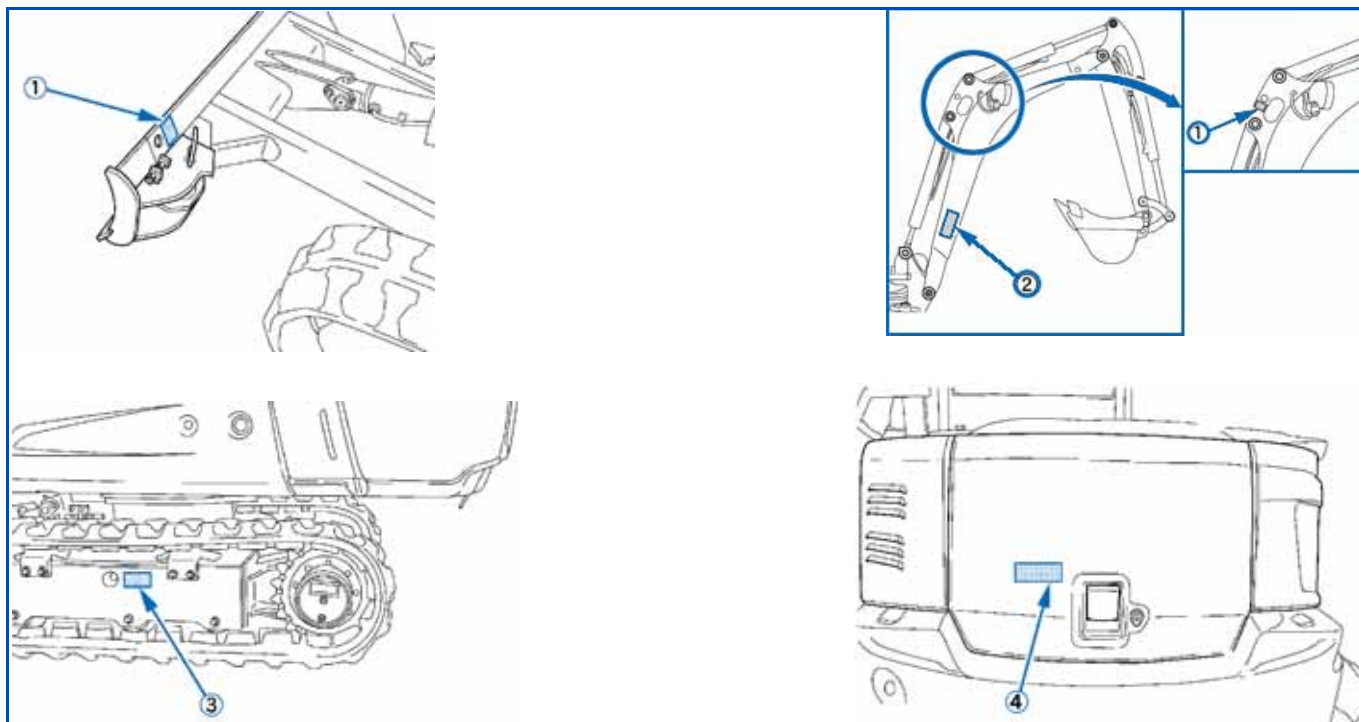
- Auslaufende Flüssigkeiten können auf heiße Teile gelangen und sich entzünden.
- Lesen Sie VOR Arbeiten am Motor die Betriebsanleitung.



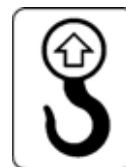
4. Gefahr: Verbrennungen durch heiße Teile!

- Oberflächen können heiß sein und zu Verbrennungen führen.
- Berühren Sie keine heißen Teile wie Auspuff usw.



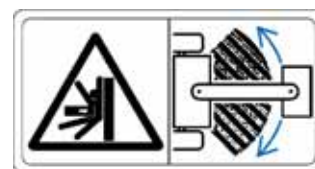


1. Anschlagpunkt für Lastaufnahmeeinrichtungen



2. Todesgefahr: Mögliches Einklemmen!

- Ein zu geringer Sicherheitsabstand zum Ausleger könnte den Fluchweg aus dem Gefahrenbereich versperren. Wenn Sie vom Ausleger eingeklemmt werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Kommen Sie nicht in den Schwenkbereich des Auslegers.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Hindernissen und auf ausreichende Bewegungsfreiheit.



3. Verletzungsgefahr: unter Druck stehende Teile!

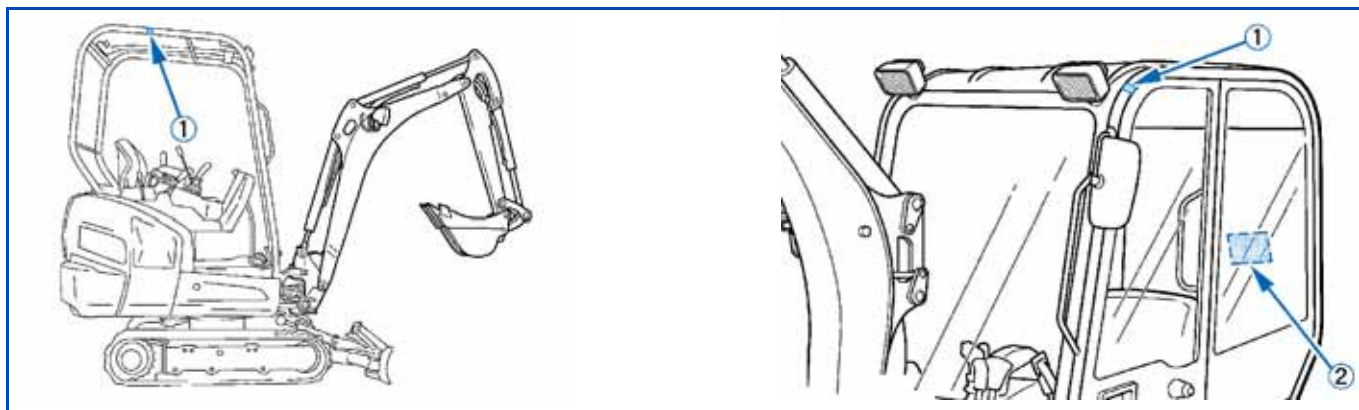
- Unsachgemäße Bedienung der Kettenspannvorrichtung kann dazu führen, dass Fett oder ein unter hohem Druck stehendes Druckventil wegfliegt und Verletzungen verursacht.
- Lesen Sie VOR Arbeiten an der Kettenspannvorrichtung die Betriebsanleitung.



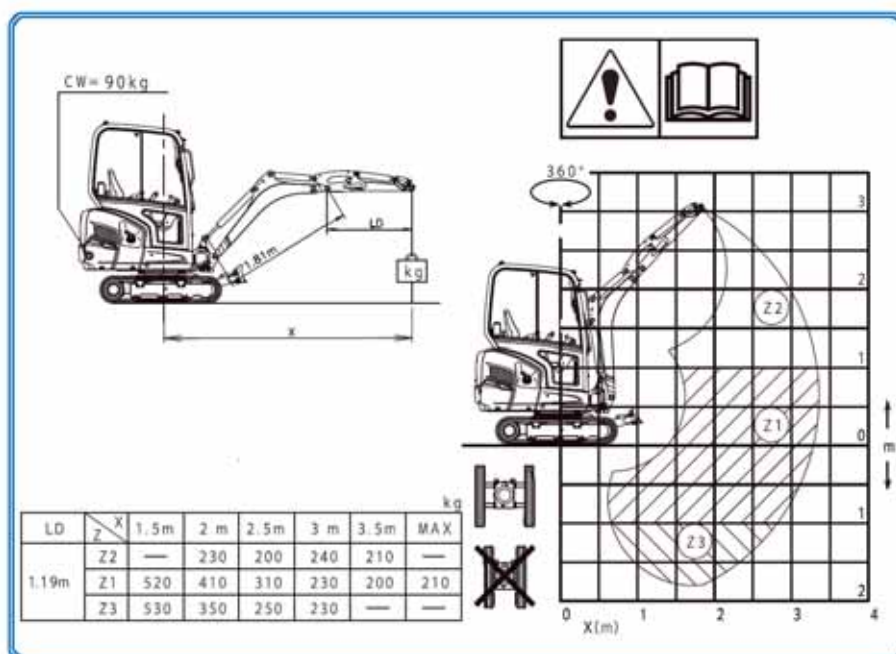
4. Gefahr: Einklemmen oder Schnitte durch rotierende Teile!

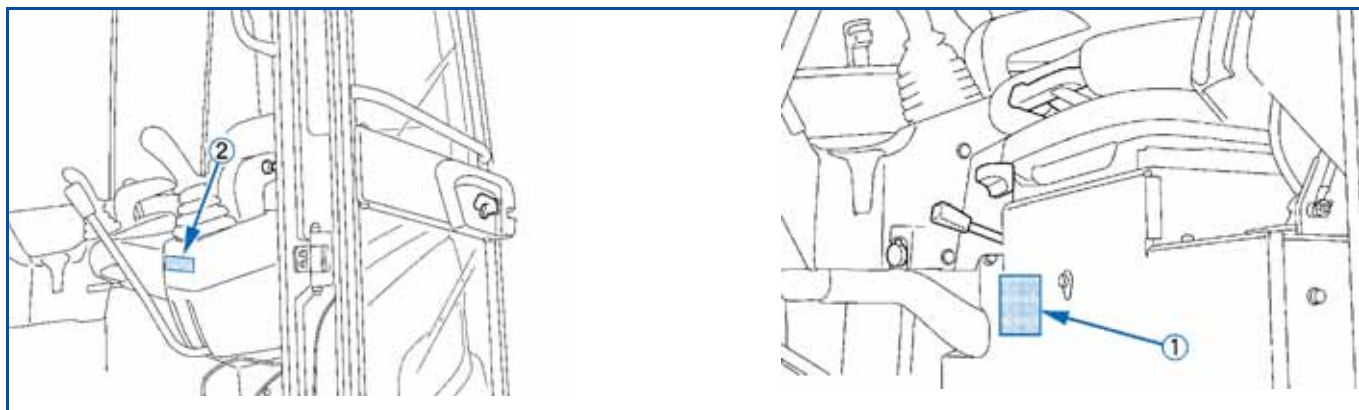
- Der rotierende Lüfter kann Schnittwunden an Körperteilen verursachen und der Riementrieb kann Körperteile einziehen und einklemmen.
- Stellen Sie den Motor ab, BEVOR Sie am Motorbereich arbeiten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor und alle Motorteile zum Stillstand gekommen sind.
- Greifen Sie niemals rotierende Teile.



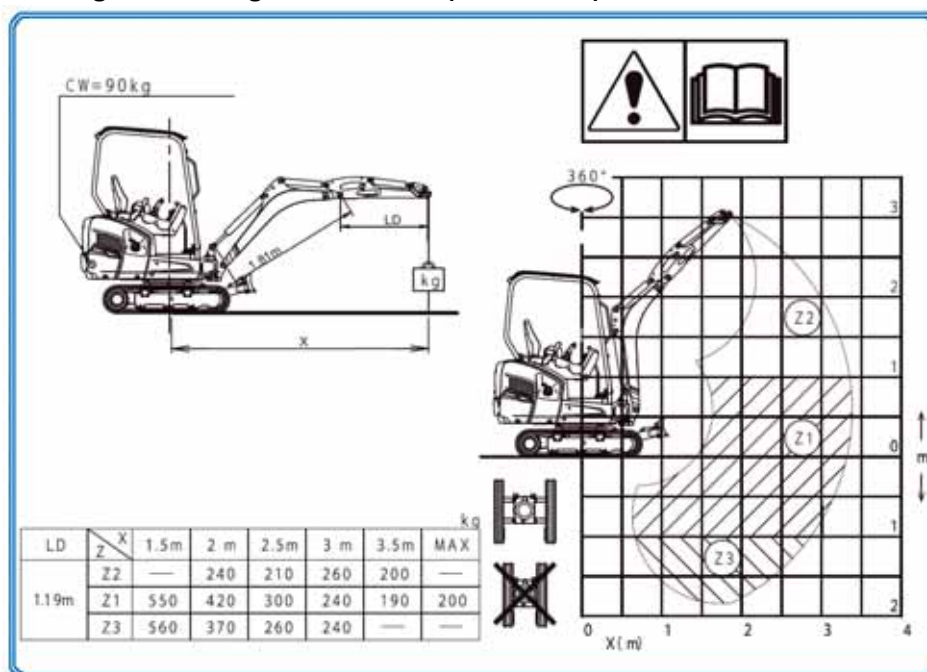


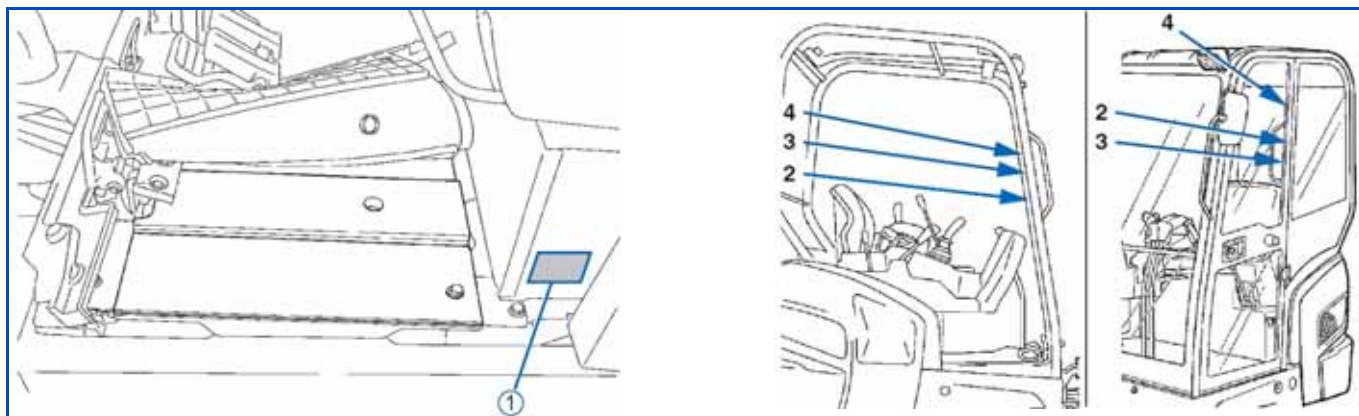
1. Kein Anschlagpunkt für Hebevorrichtungen
2. Maximale Hubleistung bei Drehung um 360° HE18 (Kabine)





1. Maximale Hubleistung bei Drehung um 360° HE18 (Schutzdach)





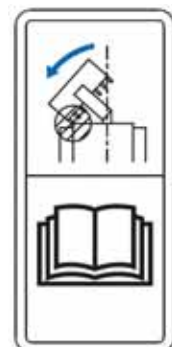
1. Gefahr: Verbrennungen durch heiße Teile!

- Oberflächen können heiß sein und zu Verbrennungen führen.
- Decken Sie Öffnungen, z. B. Belüftungsöffnungen und heiße Teile, nicht mit den Händen ab.



2. Achtung: Beschädigung von Teilen möglich!

- Bei Verwendung eines Graben- oder Tieflöffels ist beim Schwenken oder Einfahren der Anbaugeräte darauf zu achten, dass der Löffel nicht an die Kabine stößt.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Anbaugeräts.



3. Todesgefahr: Mögliches Einklemmen!

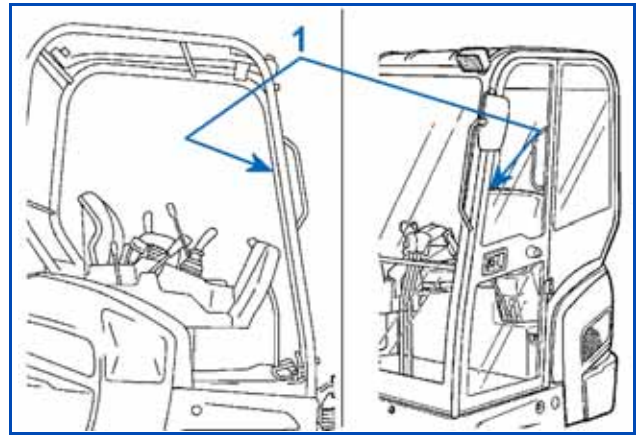
- Ein zu geringer Sicherheitsabstand zwischen dem Bagger und Hindernissen könnte den Fluchtweg aus dem Gefahrenbereich versperren. Wenn Sie vom Bagger eingeklemmt werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Senken Sie den Löffel auf den Boden ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Betätigen Sie den Steuerhebel, bringen Sie den Anlasserschalter in die Position STOP und ziehen Sie den Schlüssel ab.



4. Todesgefahr: Elektrizität!

- Bei Arbeiten im Bereich von elektrischen Leitungen ohne ausreichenden Sicherheitsabstand kann die Maschine elektrifiziert werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu elektrischen Kabeln ein.





1. Verletzungsgefahr beim Ein- und Aussteigen!

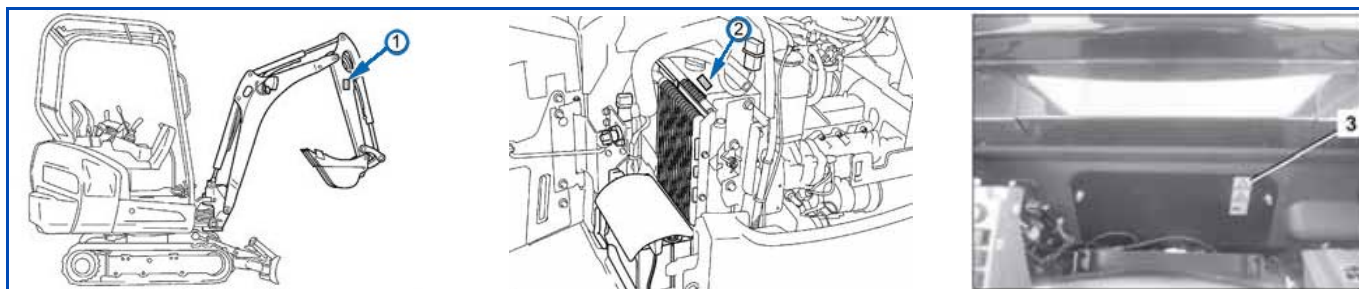
- Beim Ein- und Aussteigen können Sie ausrutschen und fallen, wenn Sie keinen sicheren Halt haben.
- Springen Sie nicht auf den oder vom Bagger.
- Fassen Sie immer mit einer Hand den Griff.
- Steigen Sie sicher ein.



2. Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Windschutzscheibe!

- Wenn die Windschutzscheibe nach oben geschoben und nicht ordnungsgemäß gesichert wurde, besteht die Gefahr, dass sich die Windschutzscheibe schließt und auf den Kopf des Benutzers trifft.
- Die Windschutzscheibe muss immer gesichert sein.





1. Todesgefahr: Mögliches Einklemmen!

- Ein zu geringer Sicherheitsabstand zwischen dem Bagger und Hindernissen könnte den Fluchtweg aus dem Gefahrenbereich versperren. Wenn Sie vom Bagger eingeklemmt werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Betreten Sie nicht den Gefahrenbereich des Anbaugeräts.



2. Gefahr: Elektrizität!

- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag.
- Die Elektroinstallation muss VOR Arbeiten daran ausgeschaltet werden!
- Persönliche Schutzausrüstung tragen
- Lesen Sie VOR Arbeiten am der elektrischen Anlage die Betriebsanleitung.



3. Gefahr: Schnittverletzungen durch rotierende Teile!

- Der rotierende Lüfter kann Schnitte an Körperteilen verursachen.
- Gefahr, durch rotierende Teile eingequetscht zu werden!
- Der umlaufende Riementrieb kann Körperteile einziehen und einquetschen.
- Greifen Sie niemals rotierende Teile.



8. Sicherheitseinrichtungen

Bei jedem Betrieb der Maschine müssen alle Sicherheitseinrichtungen fachmännisch installiert und funktionsfähig sein. Manipulationen an den Sicherheitseinrichtungen sind verboten.

Schutzeinrichtungen dürfen nur entfernt werden nachdem

1. der Bagger gestoppt und ausgeschaltet ist;
2. die Maschine gegen Einschalten gesichert ist (Startschalter in Stellung STOP stellen und Schlüssel abziehen).

8.1 Sichern der Bedienelemente

Der rechte und linke Steuerhebel, die Fahrhebel, das Auslegerschwenkpedal sowie der Planierschildhebel werden beim Anheben der Konsole außer Betrieb gesetzt. Dies sorgt für einen sicheren Ein- und Ausstieg. Das Lösen und Anheben der Konsole erfolgt über den Verriegelungsmechanismus der Steuerhebel.



8.2 Schutzaufbau von Schutzdach und Kabine



WICHTIG

Der Bagger verfügt über einen Schutzaufbau, der den Benutzer vor schweren oder tödlichen Verletzungen schützt, wenn er umkippt oder sich überschlägt und wenn Objekte auf den Bagger fallen.

Das Schutzdach und die Kabine werden nach den aktuellen Sicherheitsstandards hergestellt und geprüft:

- Überrollschutz: ROPS (Roll Over Protective Structure)
- Umkippschutz: TOPS (Tipping Over Protective Structure)
- Schutz des Maschinenführers: OPG (Operator Protective Guard)

Um mit diesem Schutzaufbau die maximale Sicherheit zu gewährleisten,

- muss beim Einsatz des Baggers der Sicherheitsgurt angelegt werden.
- dürfen keine strukturellen Änderungen am Schutzaufbau vorgenommen werden.
- Wenden Sie sich bei Schäden an Ihren EUROTRAC-Händler. (Nicht selbst reparieren!)
- Verwenden Sie den Bagger nicht ohne Schutzaufbau.

Beim Einsatz eines Hydraulikhammers oder eines anderen Anbaugeräts für Abbrucharbeiten, bei denen Material (z.B. Asphalt) abgetragen wird und unkontrolliert wegfliegen kann, empfiehlt sich der Einsatz eines Steinschlagschutzes.

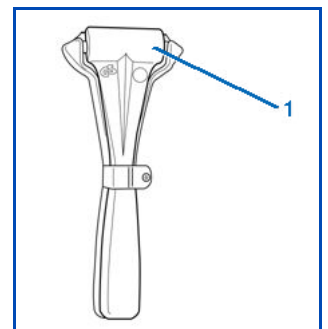


WICHTIG

Wenn ein Frontschutz erforderlich ist, kann ein EUROTRAC-Steinschlagschutz (Zubehör) montiert werden.

8.3 Nothammer

Kommt es zu einem Unfall mit dem Bagger und die Kabinentür oder die Front- oder Seitenscheibe lässt sich nicht öffnen, kann der Fahrer die Scheiben mit dem Nothammer (1) einschlagen.



VORSICHT

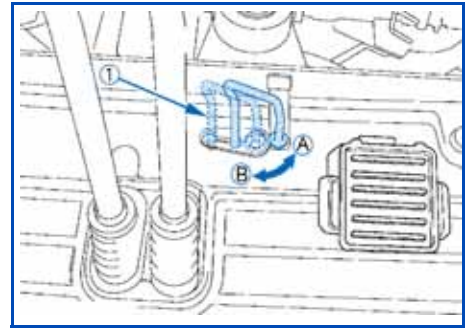
Schließen Sie beim Einschlagen des Fensters Ihre Augen und schützen Sie sie mit Ihrem Arm.

8.4 Aufbauverriegelung

Die Aufbauverriegelung (1) dient dem Schutz des Aufbaus gegen unbeabsichtigte Drehbewegungen, z. B. während des Transports.

Wenn sich die Aufbauverriegelung in der entriegelten Position (A) befindet, ist es möglich, den Aufbau zu drehen.

Die Aufbauverriegelung muss sich in der Position befinden, damit sie verriegelt werden kann.



WICHTIG

Vor dem Verriegeln müssen der Aufbau und das Fahrwerk zueinander parallel ausgerichtet werden.

9. Gefahr: Hydrauliksystem

- Sollte Hydrauliköl in die Augen gelangen, sofort mit klarem Wasser abspülen. Anschließend einen Arzt konsultieren.
- Haut oder Kleidung dürfen nicht mit Hydrauliköl in Berührung kommen. Hautteile, die mit Hydrauliköl in Berührung kommen, schnellstmöglich und gründlich mit Seife und waschen, um die Gefahr von Hautverletzungen zu vermeiden.
- Kleidung, die mit Hydrauliköl verschmutzt oder getränkt ist, unverzüglich ausziehen.
- Personen, die Hydrauliköldämpfe (Nebel) eingeatmet haben, sofort zu einem Arzt bringen.
- Wenn das Hydrauliksystem undicht ist, darf der Bagger nicht mehr betrieben werden bzw. der Betrieb muss sofort gestoppt werden.
- Suchen Sie nicht mit bloßen Händen nach Leckstellen; verwenden Sie immer ein Stück Holz oder Pappe. Bei der Suche nach Leckstellen Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe) tragen.
- Ausgetretenes Hydrauliköl muss unverzüglich mit einem Ölbindemittel aufgenommen werden. Das verunreinigte Ölbindemittel darf nur in geeigneten Behältern gelagert werden und muss gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen werden.

10. Brandschutz



VORSICHT

Teile und Anbauteile des Baggers erreichen unter normalen Betriebsbedingungen hohe Temperaturen, insbesondere der Motor und der Auspuff. Beschädigte oder nicht instand gehaltene Elektroinstallationen können eine Funkenentladung oder einen Lichtbogen verursachen. Die folgenden Brandschutzrichtlinien helfen Ihnen, Ihre Geräte effizient zu warten und das Brandrisiko zu minimieren.

- Verschmutzungen im Bereich heißer Teile wie Motor, Auspuff, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre etc. entfernen. Bei Arbeiten mit starken Belastungen sollte die Maschine häufiger gereinigt werden.
- Ansammlungen wie Laub, Stroh, Tannennadeln, Äste, Rinde und andere brennbare Materialien müssen von der Maschine entfernt werden. Dies muss insbesondere im Bereich der Auspuffanlage, aber auch im Auf- und Unterbau und am Ausleger erfolgen.
- Prüfen Sie alle Kraftstoffleitungen und Hydraulikleitungen auf Verschleiß und ob sie in gutem Zustand sind. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie sofort ersetzt werden, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- Elektrische Leitungen und Anschlüsse müssen regelmäßig auf Beschädigungen überprüft werden. Beschädigte Teile und Leitungen müssen VOR Inbetriebnahme der Maschine ausgetauscht oder repariert werden. Alle elektrischen Anschlüsse müssen stets sauber und sicher sein.
- Auspuffrohre und der Auspuffschalldämpfer müssen täglich auf Undichtigkeiten, Beschädigungen und lose oder fehlende Verschraubungen überprüft werden. Undichte oder beschädigte Teile der Auspuffanlage müssen VOR dem Betrieb der Maschine ausgetauscht oder repariert werden.
- Halten Sie immer einen multifunktionalen Feuerlöscher in der Nähe der Maschine bereit. Machen Sie sich mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut. Ein Brand in der Elektroinstallation oder im Hydrauliksystem muss mit einem CO₂-Feuerlöscher gelöscht werden.
- Links vom Fahrersitz befinden sich zwei Gewinde zum Befestigen eines Feuerlöschers.



WICHTIG

Der Feuerlöscher gehört nicht zur Grundausstattung der Maschine.

LAGERUNG, VERLADUNG UND TRANSPORT

1. Sicherheitsbestimmungen für die Lagerung

- Zum Lagern des Baggers muss ein Zugfahrzeug verwendet werden, das mindestens der gleichen Gewichtsklasse wie der Bagger entspricht.
- Zum Lagern muss eine Abschleppstange verwendet werden. Bei Verwendung eines Abschleppseils muss ein Bremsfahrzeug eingesetzt werden. Hinsichtlich der Anhängelast müssen die Abschleppstange oder das Abschleppseil zum Abschleppen des Baggers geeignet sein. Es dürfen nur unbeschädigte Behälter verwendet werden.
- Beim Einlagern ist das Betreten des Gefahrenbereichs, z. B. zwischen den Fahrzeugen, verboten. Bei Verwendung eines Abschleppseils muss der eineinhalbfache Abstand der Seillänge eingehalten werden.
- Zum Einlagern muss die am Unterbau angebrachte Zugöse verwendet werden.
- Die oben genannten Sicherheitsbestimmungen gelten auch für den Einsatz des Baggers als Zugfahrzeug.
- Bei der Einlagerung sind die zulässigen Werte für Zuglast und Deichsellast zu beachten; siehe Abschnitt **"Technische Daten" (Seite 32)**.

2. Sicherheitsbestimmungen für das Be- und Entladen mit einem Kran

- Der Kran und das Hebezeug müssen für die zu hebende Last geeignet und zugelassen sein.
- Vor der Verwendung des Krans und der Hebezeuge ist darauf zu achten, dass die empfohlenen regelmäßigen technischen Sicherheitsprüfungen durchgeführt wurden und dass sich der Kran und die Hebezeuge in einwandfreiem Zustand befinden.
- Beim Anheben des Baggers dürfen nur die dafür vorgesehenen Anschlagpunkte verwendet werden. Das Anschlagen am Blechdach ist verboten und kann schwere Schäden verursachen.
- Bringen Sie den Kranhaken niemals an der Unterseite des Planierschildes an! Der Kranhaken konnte beim Anheben seitwärts rutschen und der Bagger konnte abstürzen.
- In jedem Fall sind die aktuellen Sicherheitsvorschriften zum Heben von Lasten zu beachten.
- Beim Anheben des Baggers muss dieser mit einem Sicherungsseil gesichert werden.
- Für die Einhaltung dieser Sicherheitsbestimmungen ist der Kranführer verantwortlich.

3. Sicherheitsbestimmungen für den Transport

- Die verwendeten Ladeplattformen müssen über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen, um das Gewicht des Baggers tragen zu können. Sie müssen sicher am Transportfahrzeug angebracht und befestigt sein.
- Stützen Sie die Ladefläche hinten am Transportfahrzeug mit ausreichend großen Stützen ab.
- Die Ladeplattformen müssen breiter als die Gummiketten des Baggers und seitlich mit Querverstreibungen versehen sein.
- Das Transportfahrzeug muss für das Gewicht des Baggers ausgelegt sein.
- Positionieren Sie den Bagger links und rechts so auf der Ladefläche, dass die Mittellinie des Transportfahrzeugs mit der Mittellinie des geladenden Baggers übereinstimmt.
- Das Befahren des Baggers auf das Transportfahrzeug mithilfe des Auslegers und ohne Rampe ist verboten.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Transportfahrzeugs an und sichern Sie alle Räder des Transportfahrzeugs hinten und vorne mit Keilen.
- Der Bagger muss mit Keilen, Ketten oder geeigneten Gurten gegen Verrutschen am Transportfahrzeug gesichert werden. Die Keile müssen mit geeigneten Materialien an der Gummikette des Baggers und am Transportfahrzeug befestigt werden. Der Fahrer des Transportfahrzeugs ist für die sichere Befestigung des Baggers am Fahrzeug verantwortlich.
- Das Auf- und Abfahren des Transportfahrzeugs muss mit einer Begleitperson erfolgen. Diese Begleitperson ist für das sichere Be- und Entladen verantwortlich. Der Bagger darf nur nach Anweisung der Begleitperson bewegt werden; Fahrer und Begleitperson müssen ständig Blickkontakt haben. Bei Verlust des Blickkontakts muss der Baggerfahrer sofort anhalten.
- Beim Fahren mit einem geladenen Bagger ist stets ein Abstand von 1,0 Meter zu Freileitungen einzuhalten. Die geltenden Verkehrsregeln sind zu befolgen.

4. Lagerung



VORSICHT

Bitte beachten Sie Kapitel "**SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**" (Seite 10) und Kapitel "**Sicherheitsbestimmungen für die Lagerung**" (Seite 25).



VORSICHT

Die Einlagerung darf nur über kurze Distanz und langsam erfolgen (0,5 m/s ~ 1,0 m/s).

- Befestigen Sie die Abschleppstange oder das Abschleppseil an den Befestigungspunkten des Baggers und des Zugfahrzeugs.
- Wenn der Befestigungspunkt des Baggers nicht zugänglich ist, kann auch die Mitte des Planierschildes zur Befestigung eines Abschleppseils verwendet werden.
- Bei der Lagerung muss sich der Fahrer auf dem Fahrersitz befinden.
- Fahren Sie langsam, um eine ruckartige Belastung zu vermeiden.



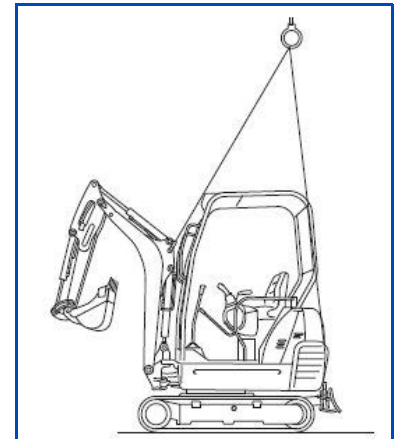
5. Aufladen / Abladen des Baggers mit einem Kran



VORSICHT

Bitte beachten Sie Kapitel "**SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**" (Seite 10) und Kapitel "**Sicherheitsbestimmungen für das Be- und Entladen mit einem Kran**" (Seite 25).

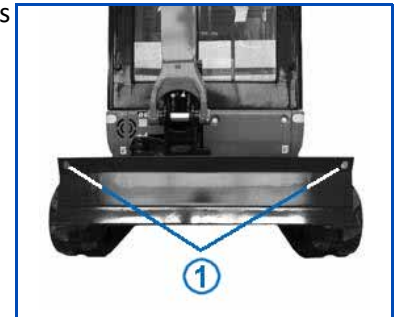
- Fahren Sie den Bagger auf eine ebene Fläche in die Position zum Anheben (siehe Diagramm).
- Heben Sie das Planierschild bis zum Anschlag des Planierschildzylinders an, siehe auch Abschnitt "**Graben (mit den Bedienelementen)**" (Seite 69).
- Stellen Sie den Ausleger parallel zur Längsachse des Aufbaus.
- Fahren Sie Löffelzylinder und Stielzylinder bis zum Anschlag aus.
- Fahren Sie Löffelzylinder und Auslegerzylinder bis zum Anschlag aus.
- Drehen Sie den Aufbau so, dass sich das Planierschild hinten befindet.
- Schließen und verriegeln Sie die Tür und die Abdeckungen.



VORSICHT

Beim Anheben des Baggers dürfen nur die dafür vorgesehenen Anschlagpunkte verwendet werden. Das Befestigen mit anderen Befestigungsösen oder -Punkten ist verboten und kann zu schweren Schäden führen.

- Die Hebezeuge mit Schäkeln an den Befestigungsösen (1) auf beiden Seiten des Planierschildes befestigen.



- Die Hebezeuge mit Schäkeln an den Befestigungsösen (1) auf beiden Seiten des Auslegers befestigen.
- Wenn die Hebezeuge den Bagger berühren, müssen Decken zwischen die Hebezeuge und den Bagger gelegt werden, um den Bagger zu schützen.
- Halten Sie die Maschine immer waagrecht. Stellen Sie sicher, dass die Mittellinie des Kranhakens so genau wie möglich mit dem Drehzentrum des Baggers übereinstimmt ist und der Hebehaken den Bedingungen entspricht. Heben Sie den Bagger an.



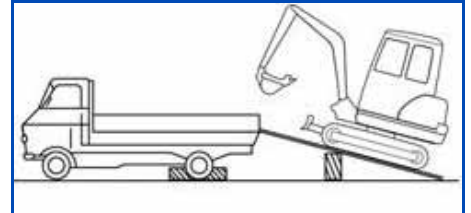
6. Transport per Tieflader



VORSICHT

Bitte beachten Sie Kapitel "**SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**" (Seite 10) und Kapitel "**Sicherheitsbestimmungen für den Transport**" (Seite 26).

- Positionieren Sie die Auffahrrampen am Transportfahrzeug in einem Winkel von 10 bis 15 Grad. Beachten Sie die Breite der Gummiketten. Befestigen Sie die Ladeplattformen so am Transportfahrzeug, dass sie beim Auffahren nicht abrutschen können.



VORSICHT

Drehen oder Lenken ist beim Auffahren verboten. Bei Bedarf muss der Bagger zurückgefahren und nach dem Ausrichten wieder die Rampen hochgefahren werden.

- Richten Sie den Bagger vorsichtig auf den Tieflader aus, fahren Sie gerade nach oben und senken Sie das Planierschild auf die Ladefläche ab.
-



WARNUNG

Achten Sie beim Schwenken darauf, dass sich keine Personen im Ladebereich befinden, da die Gefahr besteht, dass sie eingeklemmt werden.



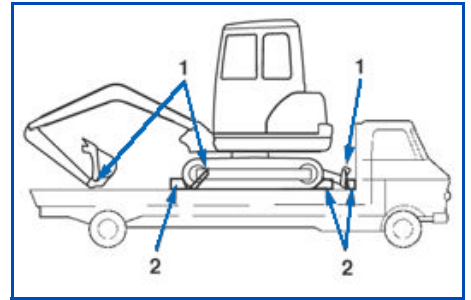
WICHTIG

Gehen Sie beim Drehen vorsichtig vor, da das Anbaugerät auf das Transportfahrzeug treffen könnte. Dies könnte das Transportfahrzeug und den Bagger beschädigen.

- Drehen Sie den Aufbau um 180 Grad, sodass das Anbaugerät auf das hintere Deck des Transportfahrzeugs zeigt.
- Die in der Abbildung gezeigten Befestigungspunkte müssen zum sicheren Befestigen des Baggers für den Transport verwendet werden. In das Heckgewicht müssen passende Ringschrauben (2 Stück, nicht im Lieferumfang enthalten) eingeschraubt werden.



- Fahren Sie zum sicheren Befestigen den Löffelstiel und die Schaufel vollständig ein und senken Sie den Ausleger ab, bis die Löffelbolzen die Ladefläche berühren.
- Sichern Sie die Gummiketten und das Planierschild mit Holzbalken (2).
- Befestigen Sie den Bagger mit geeigneten Gurten oder Ketten am Transportfahrzeug (1; unter Berücksichtigung des Fahrzeuggewichts).
- Schließen Sie den Bagger nach dem Beladen.



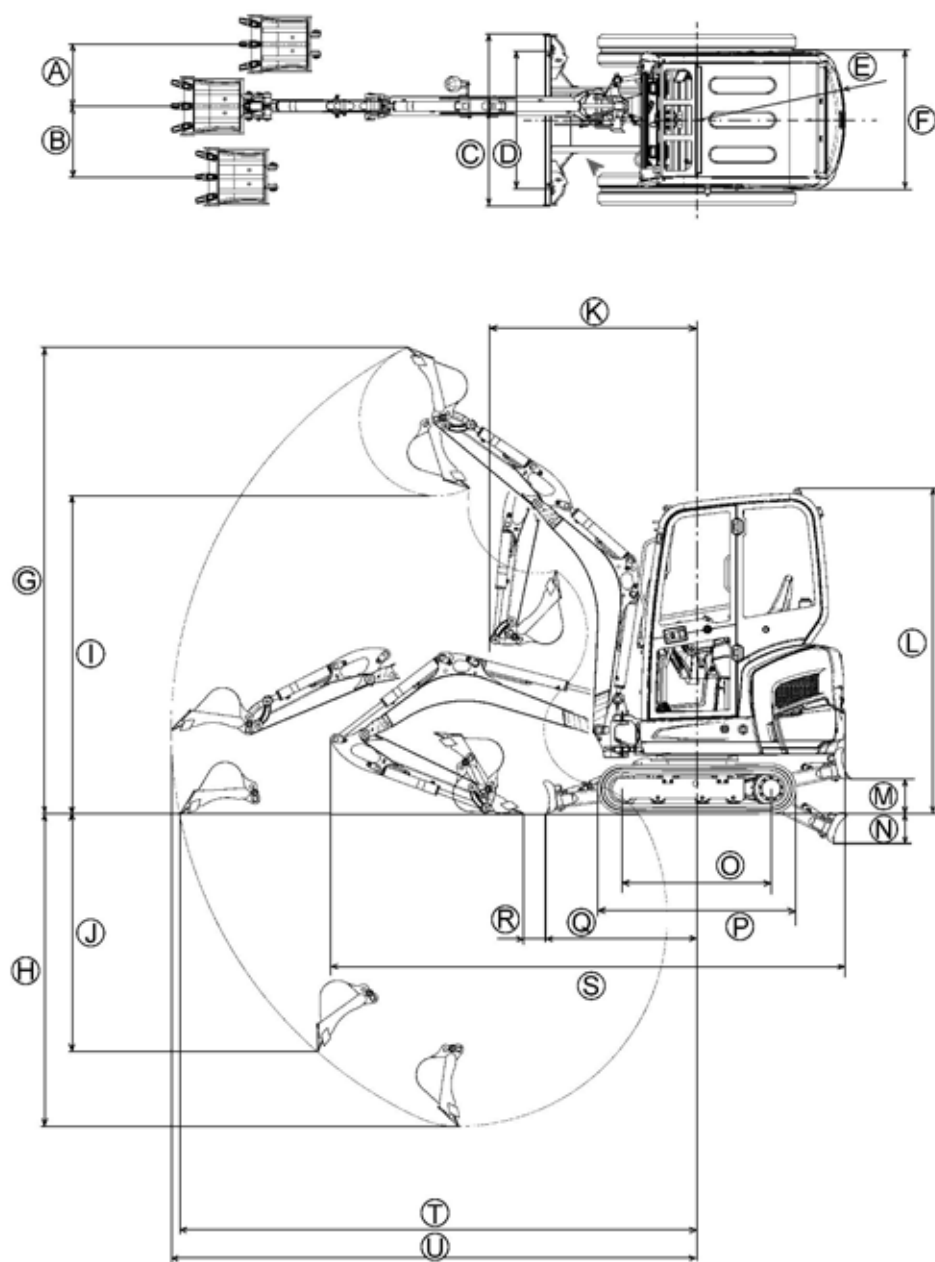
BESCHREIBUNG DER MASCHINE

1. Modellüberblick

Die Abbildungen zeigen die Modelle mit Schutzdach und Kabine.

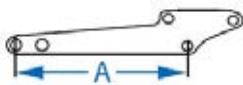


2. Abmessungen



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
HE18	450	510	1300	990	1100	990	3620	2580	2560	2140	1520	2350
	M	N	O	P	Q	R	S	T	U			
HE18	230	230	1230	1590	1080	100	3860	4070	4120			

Stieltyp

HE18	Stiel 1190 mm		A = 1190 mm
------	---------------	--	-------------

3. Technische Daten

Modell			HE18	
Typ (Gummikette)				
Maschinengewicht*		kg	1760 kg	
Schaufel	Inhalt (CECE)	m³	0,040	
	Breite ohne Seitenzähne	mm	452	
	Breite mit Seitenzähnen	mm	472	
Motor	Typ		Wassergekühlter 3-Zylinder-Dieselmotor	
	Modell		Kubota D1105	
	Hubraum	cm³	1123 cm	
	Motor-Hubraum (ISO 9249)	kW	14 kW	
	Nenndrehzahl	Min ⁻¹	2200	
Leistung	Drehgeschwindigkeit des Aufbaus	Min ⁻¹	11	
	Fahrgeschwindigkeit	Schnellgang km/h	3,6 km/h	
		Normale Fahrgeschwindigkeit km/h	2 km/h	
	Bodendruck (ohne Fahrer)	kPa (kgf/cm²)	28,9 (0,27)	
	Steigleistung	% (Grad)	27 (15)	
	Max. Querneigung	% (Grad)	18 (10)	
Planierschild	Breite x Höhe	mm	990/1300 x 230	
Maximaler Ausleger-Kippwinkel	Links	Grad	75	
	Rechts	Grad	60	
Zusatzkreis-Anschluss	Max. Durchflussvolumen (theoretisch)	l/min	27,7	
	Maximaldruck	MPa (bar)	20,7 (220)	
Inhalt des Kraftstofftanks		l	21	
Lärmpegel	LpA	dB (A)	77	
	LWA (2000/14/EC)	dB (A)	93	
Vibrationen***	Hand-Arm-System (ISO 5349-2:2001)	Aushub	m/s² RMS	< 2,5
		Planieren	m/s² RMS	< 2,5
		Fahren	m/s² RMS	< 2,5
		Stationär	m/s² RMS	< 2,5
	Vollständig (ISO 2631-1:1997)	Aushub	m/s² RMS	< 0,5
		Planieren	m/s² RMS	< 0,5
		Fahren	m/s² RMS	< 0,5
		Stationär	m/s² RMS	< 0,5

* mit Standard-Löffel, 33,5 kg, Betriebsbereitschaft erreicht

** Maschinengewicht inkl. 75 kg schwerem Fahrer.

*** Diese Werte wurden unter bestimmten Umständen bei maximaler Motordrehzahl gemessen und können je nach Betriebsbedingungen abweichen.

4. Kennzeichnung des Baggers

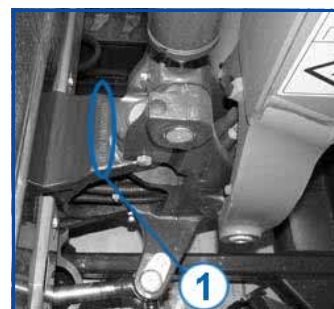
Das Typenschild des Baggers befindet sich an der Vorderseite des Aufbaus. Die eingravierten Daten sind vom Bediener im Feld auf der Titel-Rückseite einzutragen.

1. CE-Kennzeichnung
2. Seriennummer
3. Max. Anhängelast der Abschleppösen
4. Max. Stützlast der Abschleppösen
5. Identifikationsnummer
6. Baujahr
7. Motor-Hubraum
8. Betriebsgewicht
9. Modell
10. Hersteller

Eurotrac		CE	
HYDRAULIC EXCAVATOR			
Model/type	HE8 C-1		
Product Identification Number	"S0182001001"		
Year of manuf.	2020	Massa (kg)	1850
Engine power (kW)	14,2	Bucket (m³)	0,05
Eurotrac Construction Machinery (Europe) Stougieadijk 153 - Mijnsheerenland - The Netherlands			

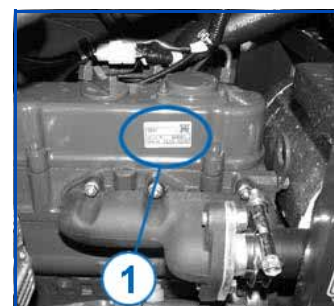
4.1 Seriennummer der Maschine

Die Seriennummer (1) des Baggers befindet sich auf dem Unterbau am Ausleger-Schwenkblock.



4.2 Motornummer

Die Motornummer (1) ist auf der Ventilabdeckung des Motors angebracht.

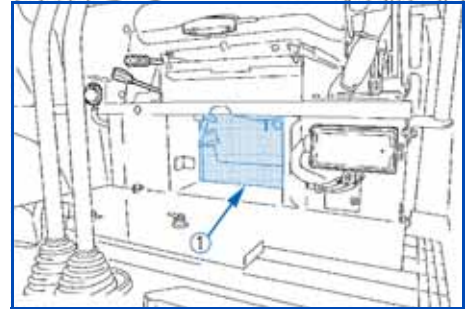


5. Grundausrüstung

Zur Grundausrüstung der Modelle gehören die folgenden Teile:

- Teilverzeichnis
- Fettpresse
- Ersatzsicherung (50 A)
- Garantiezertifikat

Unter dem Sitz befindet sich ein Werkzeugfach, in dem die Fettpresse und andere Werkzeuge aufbewahrt werden können.



STRUKTUR UND BEDIENUNG

1. Übersicht der Teile

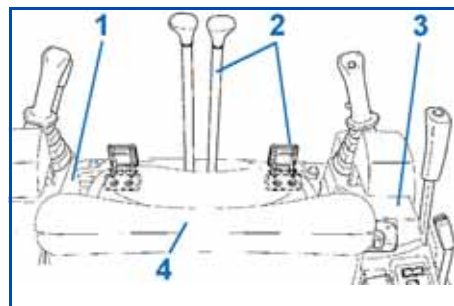


1.	Aufbau	13.	Ausleger-Schwenkblock
2.	Unterbau	14.	Auslegerzylinder
3.	Kabine	15.	Schaufel
4.	Fahrposition	16.	Löffelanschluss
5.	Kabinentür	17.	Löffelzylinder
6.	Seitenklappe	18.	Zusatzkreis-Anschlüsse
7.	Antriebsrad	19.	Stiel
8.	Gummikette	20.	Stielzylinder
9.	Leitrad	21.	Ausleger
10.	Planierschild-Verbreiterung	22.	Arbeitsscheinwerfer
11.	Planierschild	23.	Außenspiegel
12.	Planierschildzylinder		

2. Fahrposition

Die Fahrposition wurde in der Kabinenmitte angebracht. Es verfügt über die folgenden Bedienelemente:

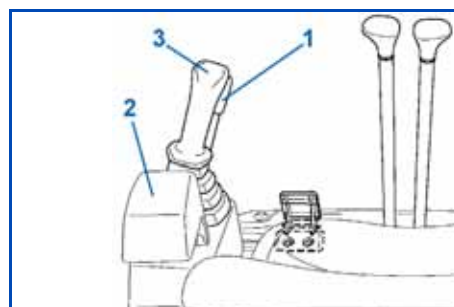
1. Linke Steuerkonsole
2. Fahrhebel und Pedalmechanismus
3. Rechte Steuerkonsole
4. Fahrersitz



2.1 Linke Steuerkonsole

Die linke Steuerkonsole besteht aus folgenden Teilen:

1. Sicherung der Steuerhebel
2. Handgelenkstütze
3. Linker Steuerhebel



2.1.1 Beschreibung der Teile der linken Steuerkonsole

1. Sicherung der Steuerhebel

Zum leichteren Ein- und Aussteigen kann die Konsole durch Hochziehen der Verriegelung des Steuerhebels angehoben werden. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Konsole abgesenkt ist. Die Steuerhebel, die Fahrhebel, das Auslegerschwenkpedal und der Planierschildhebel funktionieren nur, wenn die Konsole abgesenkt ist und sich der Sperrmechanismus des Steuerhebels in der Position „unten“ befindet.

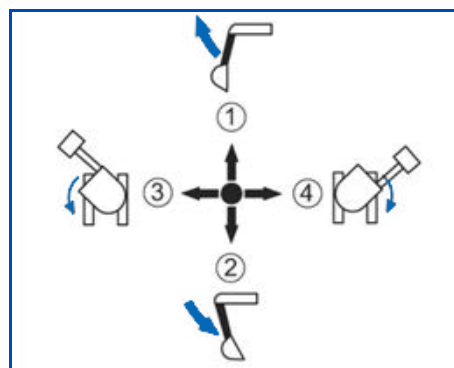
2. Handgelenkstütze

Die Handgelenkstütze sorgt dafür, dass der Fahrer den Steuerhebel betätigen kann, ohne schnell zu ermüden.

3. Linker Steuerhebel

Der linke Steuerhebel bewegt den Aufbau und den Stiel.

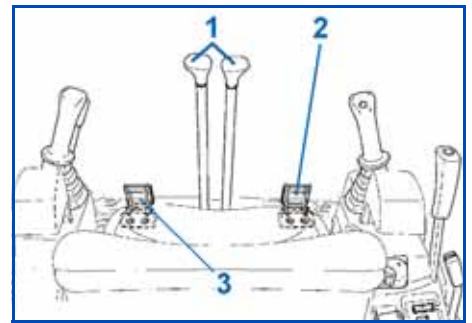
1	Stiel ausstrecken
2	Stiel zurückfahren
3	Aufbau nach links drehen
4	Aufbau nach rechts drehen



2.2 Fahrhebel und Pedalmechanismus

Zu den Fahrhebeln und dem Pedalmechanismus gehören die folgenden Teile:

1. Linker und rechter Antriebshebel für die Gummiketten
2. Ausleger-Schwenkpedal
3. Zusatzkreis-Pedal



2.2.1 Beschreibung der Teile des Antriebshebels und des Pedalmechanismus

1. Linker und rechter Antriebshebel für die Gummiketten

Mit diesen Antriebshebeln kann der Bagger, vorwärts, rückwärts und um Kurven bewegt werden. Der linke Antriebshebel steuert die linke Gummikette und der rechte Antriebshebel die rechte Gummikette.

2. Ausleger-Schwenkpedal

Dieses Pedal schwenkt den Ausleger nach rechts und links.

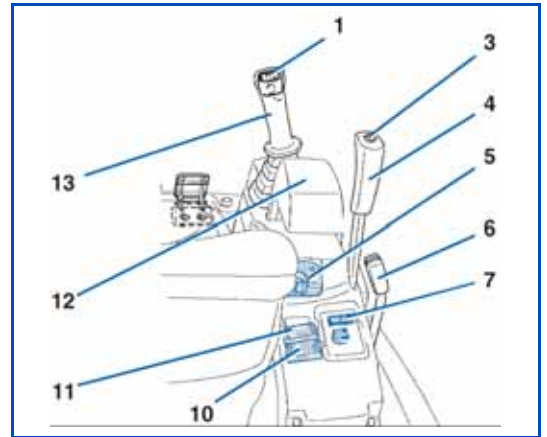
3. Zusatzkreis-Pedal

Der zusätzliche Pedalkreis ermöglicht die Betätigung zusätzlicher Ausrüstung.

2.3 Rechte Steuerkonsole

Die rechte Steuerkonsole besteht aus folgenden Teilen:

1. Wippschalter für Zusatzkreis
3. Taster für schnelle Fahrposition
4. Planierschildhebel
5. Anlasser-Schalter
6. Gashebel
7. Schalter für Scheibenwischer / -wascher (Kabinenmodell)
10. Blinklichtschalter
11. Schalter für Arbeitsscheinwerfer
12. Handgelenkstütze
13. Rechter Steuerhebel



2.3.1 Beschreibung der Teile der rechten Steuerkonsole

1. Wippschalter für Zusatzkreis (optional erhältlich)

Der Wippschalter für Zusatzkreis leitet das Öl zum zusätzlichen Kreislauf. Wird der Wippschalter nach links bewegt, wird ein Ölstrom zum Anschluss mit der linken Seite des Baggerstiels geleitet. Wird der Wippschalter nach rechts bewegt, wird ein Ölstrom zum Anschluss mit der rechten Seite des Baggerstiels geleitet. Der Zusatzkreis kann proportional (stufenlos) gesteuert werden.

2. Taster für schnelle Fahrposition

Dieser Taster schaltet die Fahrposition „schnell“ ein und aus.

3. Planierschildhebel

Der Planierschildhebel hebt das Planierschild beim Ziehen des Hebels nach hinten an und senkt es durch Drücken des Hebels nach vorne ab.

4. Anlasser-Schalter

Der Anlasserschalter dient als Hauptschalter des gesamten Baggers sowie als Schalter zum Vorwärmen und Starten des Motors.

5. Gashebel

Mit dem Gashebel kann der Fahrer die Motordrehzahl stufenlos einstellen.

6. Schalter für Scheibenwischer / -wascher (Kabinenmodell)

Der Schalter für die Scheibenwisch-/waschanlage

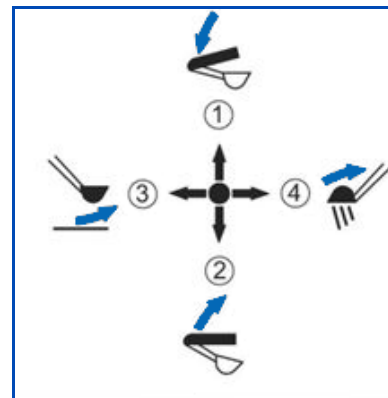
7. Lüfterschalter (Kabinenmodell)

Der Lüfterschalter schaltet den Lüfterventilator ein. Der Luftstrom kann auch HI oder LO eingestellt werden.

8. Rechter Steuerhebel

Der rechte Steuerhebel bewegt den Ausleger und den Löffel.

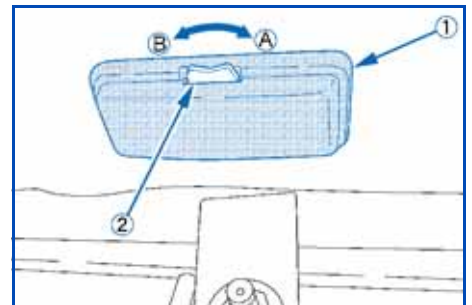
1	Ausleger heben
2	Ausleger senken
3	Löffel einklappen
4	Löffel strecken



2.4 Sonstige Ausstattung in der Fahrposition

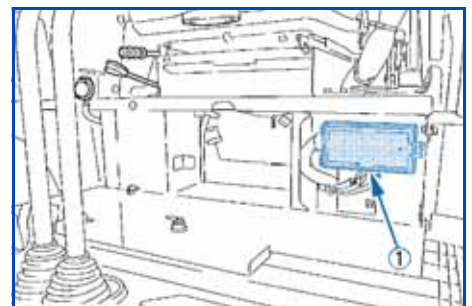
2.4.1 Innenbeleuchtung

Die Kabine verfügt über eine Innenbeleuchtung (1) am Kabinendach links, die mit einem Schalter (2) ein- und ausgeschaltet werden kann.



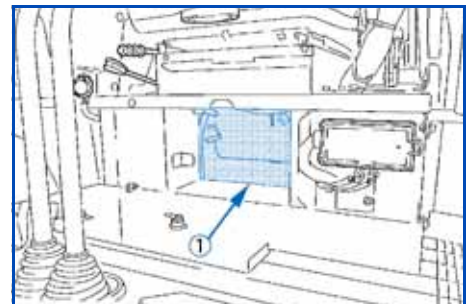
2.4.2 Sicherungskasten

Der Sicherungskasten (1) befindet sich unter dem Fahrersitz hinter einer Schutzplatte.



2.4.3 Werkzeugfach

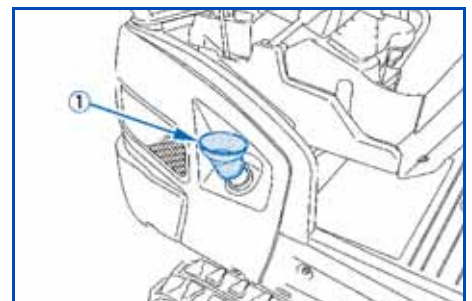
Das Werkzeugfach (1) befindet sich unter dem Fahrersitz hinter einer Schutzplatte.



2.4.4 Diesel-Trichter

Verwenden Sie zum Betanken mit Diesel am besten einen Trichter (1).

Der Stauraum für den Trichter ist das Werkzeugfach unter dem Fahrersitz.



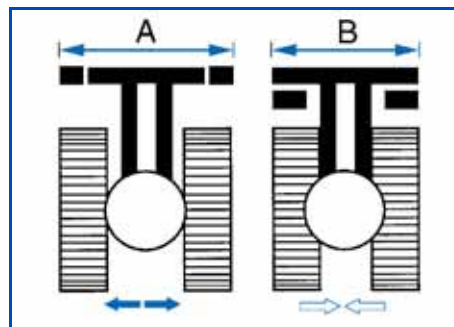
2.5 Einstellen der Spurweite des Unterbaus

Sofern der Bagger mit einer einstellbaren Unterbaubreite ausgestattet ist, kann die Spurweite des Baggers von der Standardspurweite (A) auf die schmale Spurweite (B) eingestellt werden, um enge Stellen zu durchfahren.

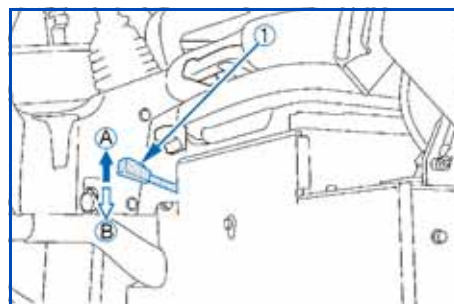
Die Spurweiten sind:

(A) Standardspurweite 1300 mm

(B) Schmale Spurweite 990 mm



Die Spurweite wird mit dem Steuerhebel für den Unterbau (1) eingestellt.



VORSICHT

Es besteht Kippgefahr! Beim Graben mit schmaler Spurweite ist die Stabilität reduziert. Die schmale Spurweite sollte nur zum Durchfahren von Engstellen genutzt werden.

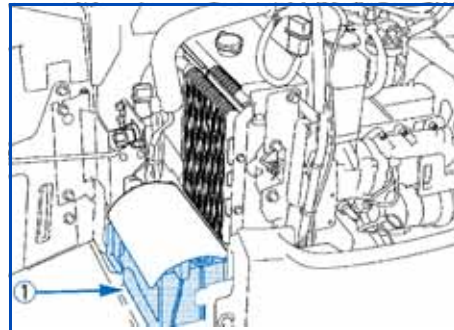
Grundsätzlich wird immer mit der Standardspurweite (A) gebaggert.

Der Bagger darf nicht bei schmaler Spurweite (B) eingesetzt werden.

3. Sonstige Ausstattung der Maschine

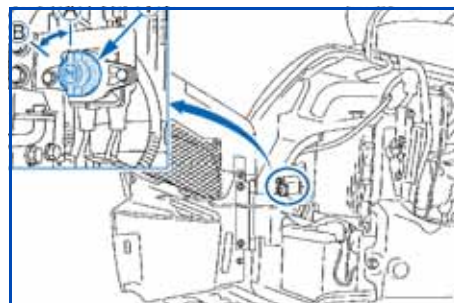
3.1 Fahrzeugbatterie

Die Batterie (1) befindet sich rechts hinter dem unteren Träger.



3.2 Batterietrennschalter

Mit dem Batterietrennschalter (1) kann der Hauptstromkreis abgeschaltet werden. Der Batterietrennschalter befindet sich hinten unter der Motorhaube.

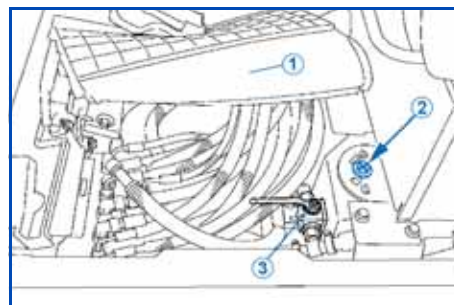


3.3 Umschaltventil mit direktem Rücklauf

Je nach der Verwendung eines vorderen Anbaugerätes wird das Hydrauliköl über den Ventilblock (indirekte Rückführung) oder direkt in den Hydrauliköltank (direkte Rückführung) zurückgeführt.

Mit dem Umschaltventil mit direktem Rücklauf (3) kann zwischen „indirektem Rücklauf“ und „direktem Rücklauf“ umgeschaltet werden.

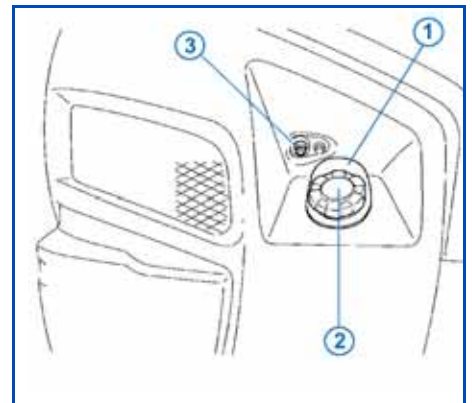
Das Umschaltventil mit direktem Rücklauf (3) befindet sich im Fußraum unter der Bodenplatte (1) direkt am Hydraulikölbehälter (2).



3.4 Tankeinfüllöffnung und Füllstandsanzeige

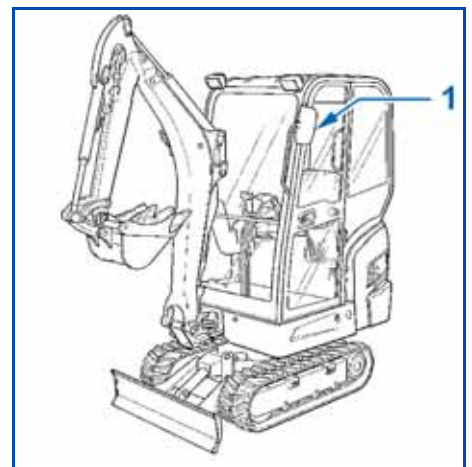
Die Tankeinfüllöffnung (1) befindet sich hinten rechts und wird mit einem abschließbaren Tankdeckel (2) geschlossen.

Die Füllstandsanzeige (3) befindet sich oberhalb der Tankeinfüllöffnung und dient zur Anzeige des Füllstands beim Betanken mit Kraftstoff.



3.5 Außenspiegel

Die Außenspiegel (1) ermöglichen die Sicht nach hinten. Die Außenspiegel können so eingestellt werden, dass man die gewünschten Bereiche optimal einsehen kann.



4. Heizung

Die Kabine ist mit einer einstellbaren Heizung ausgestattet. Der Hebel zum Einstellen der Heizung befindet sich rechts vom Fahrersitz. Der Lüfter muss eingeschaltet sein.

Zum Heizen muss der rechte Schalter mindestens auf „1“ gestellt werden.

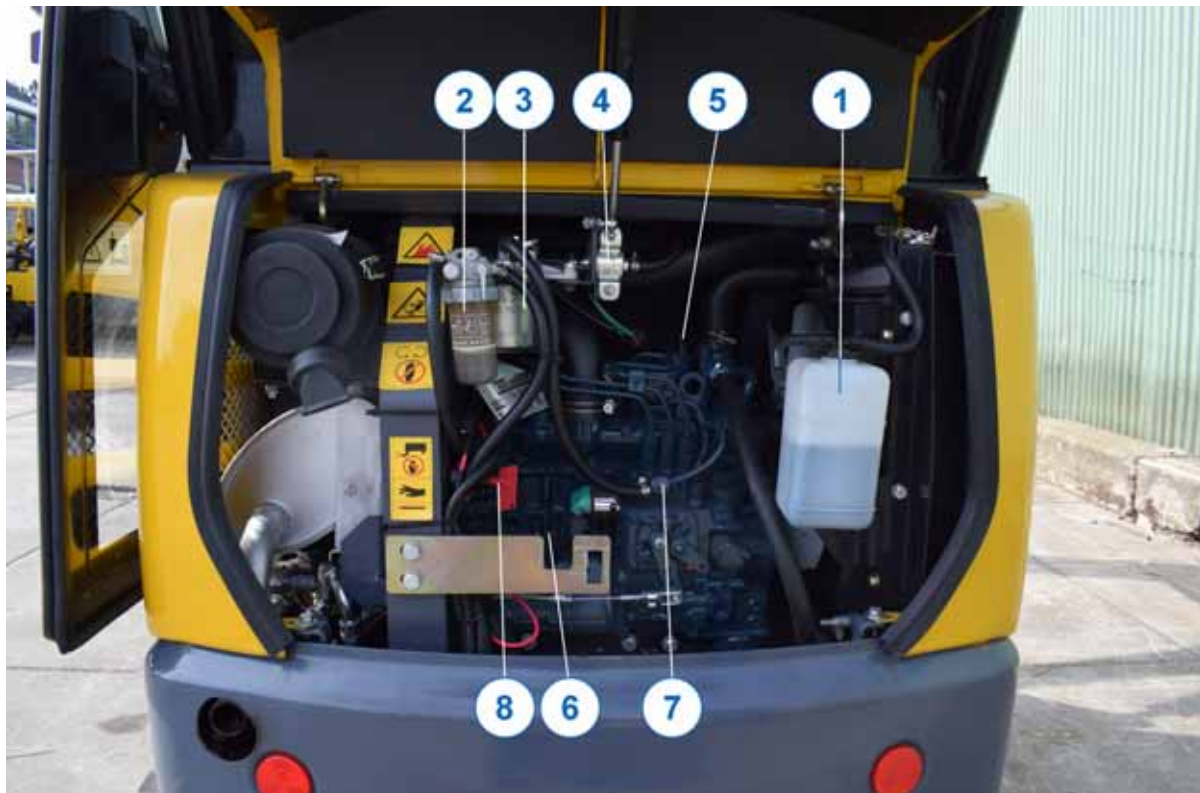
Schalter A: Lüftereinstellung

Schalter B: Luftstrom



5. Motorraum

Der Motorraum befindet sich im hinteren Teil des Aufbaus und wird durch eine abschließbare Motorhaube abgeschlossen.



1.	Kühlmittelbehälter	5.	Öleinfüllstutzen
2.	Wasserabscheider	6.	Ölmesstab
3.	Kraftstofffilter	7.	Diesel-Entlüftungsventil
4.	Kraftstoffpumpe	8.	Erdungsschalter

6. Hydrauliksystem

Die Bedienelemente, mit Ausnahme des Planierschildhebels, des Auslegerschwenkpedals, des Zusatzkreispedals und der Antriebshebel, aktivieren einen Hydraulikölsteuerkreis.

Der Planierschildhebel steuert das Ventil über ein Bowdenzug.

Mit dem Druckspeicher (4) können Ausleger und Stiel abgesenkt werden, wenn der Motor abgewürgt wurde.

Der Hydraulikölbehälter beinhaltet den Ansaugfilter und den Rücklauffilter.

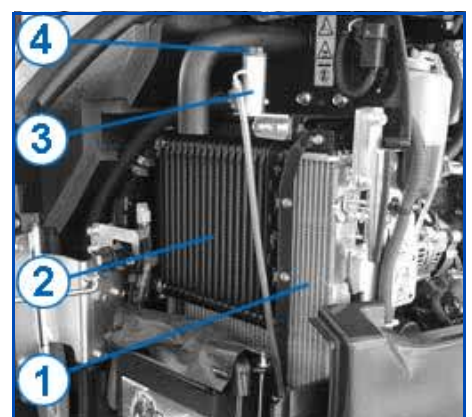


1.	Schauglas für den Füllstand des Hydrauliköls.	4.	Druckspeicher
2.	Öleinfüllöffnung für Hydrauliköl	5.	Ventilblock
3.	Hydraulikölbehälter	6.	Hydraulikölpumpe

7. Kühler und Ölkühler

Der Kühler und der Ölkühler befinden sich unter der Seitenabdeckung.

1. Kühler
2. Ölkühler
3. Tankentlüftungsfilter



WICHTIG

Den Verschlussstopfen (4) am Tankentlüftungsfilter nicht öffnen. Es ist keine Wartung des Tankentlüftungsfilters erforderlich.

BETRIEB

1. Sicherheitshinweise für die Verwendung

- Die **"SICHERHEITSVORKEHRUNGEN"** (Seite 10) sind zu beachten.
- Der Bagger darf nur gemäß **"Autorisierte Verwendung"** (Seite 11) eingesetzt werden.
- Der Bagger darf nur von geschultem Personal bedient werden (Seite 9).
- Der Betrieb des Baggers unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol ist verboten. Bei Übermüdung des Fahrers ist der Betrieb einzustellen. Der Fahrer muss körperlich in der Lage sein, den Bagger sicher zu bedienen.
- Der Bagger darf nur verwendet werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen voll funktionsfähig sind.
- Stellen Sie vor Inbetriebnahme des Baggers oder Arbeiten am Bagger sicher, dass durch diese Maßnahmen keine Personen gefährdet werden können.
- Vor Inbetriebnahme des Baggers ist dieser auf äußerliche Beschädigungen und auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen; die vor der Inbetriebnahme durchzuführenden Maßnahmen müssen durchgeführt werden. Im Falle von Mängeln darf der Bagger erst nach Behebung der Mängel in Betrieb genommen werden.
- Gemäß den Vorschriften der Unfallversicherung ist eng anliegende Kleidung zu tragen.
- Während des Betriebs dürfen sich außer dem Fahrer keine Personen in der Kabine aufhalten oder die Kabine betreten.
- Zum Ein- und Aussteigen muss der Aufbau so positioniert werden, dass der Fahrer die Gummikette oder die (vorhandene) Stufe als Steighilfe nutzen kann.
- Beim Verlassen der Kabine muss der Motor immer abgestellt werden. In Ausnahmefällen, z. B. bei der Fehlersuche, kann die Kabine bei laufendem Motor verlassen werden. Der Fahrer muss immer darauf achten, dass die linke Bedienkonsole angehoben bleibt. Die Bedienelemente dürfen nur bewegt werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat.
- Während der Bedienung darf der Benutzer seine Arme, Beine oder den Oberkörper nicht aus dem Fenster oder der Kabinentür lehnen.
- Beim Verlassen des Baggers (z. B. bei einer Pause oder bei Arbeitsende) muss der Motor abgestellt und der Bagger durch Abziehen des Zündschlüssels gegen erneutes Einschalten gesichert werden. Die Kabinentür muss abgeschlossen werden. Vor dem Verlassen des Baggers muss er so abgestellt werden, dass er nicht wegrollen kann.
- Bei Arbeitsunterbrechungen muss der Löffel immer auf den Boden abgesetzt werden.
- Es ist nicht gestattet, den Motor in einem geschlossenen Raum laufen zu lassen, sofern dieser nicht über ein gutes Abgasabsaugsystem verfügt oder der Raum gut belüftet ist. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das farb- und geruchlos ist und tödlich sein kann.
- Kriechen Sie niemals unter den Bagger, bevor der Motor abgestellt, der Zündschlüssel abgezogen und der Bagger gegen Wegrollen gesichert ist.
- Kriechen Sie niemals unter den Bagger, wenn er nur mit dem Löffel oder dem Planierschild angehoben wurde. Verwenden Sie immer geeignetes Stützmaterial.
- Um die Stabilität der Maschine zu erhöhen, wird empfohlen, das Planierschild auf den Boden abzusenken. Das Planierschild darf nur als Stütze verwendet werden, wenn der Planierschildzylinder mit einem Trockenbruchschutzventil ausgestattet ist.

1.1 Sicherheit und Kinder



WARNUNG

Kinder fühlen sich in der Regel von Natur aus zu Maschinen hingezogen und sind neugierig, wie sie funktionieren. Wenn sich Kinder im Bereich der Maschine befinden, die nicht in ausreichendem Abstand stehen und sich nicht im Sichtbereich des Fahrers befinden, kann dies zu schweren Unfällen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Es sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

- Gehen Sie nie einfach davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden.
- Halten Sie Kinder weit vom Arbeitsbereich der Maschine fern und immer im Blickfeld eines anderen verantwortlichen Erwachsenen.
- Seien Sie wachsam und schalten Sie die Maschine aus, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Lassen Sie niemals Kinder in der Maschine mitfahren; es gibt keinen sicheren Platz für einen Passagier. Kinder könnten von der Maschine fallen und überfahren werden oder die Kontrolle über die Maschine übernehmen.
- Kinder dürfen die Maschine niemals bedienen, auch nicht unter Aufsicht eines Erwachsenen.
- Lassen Sie Kinder niemals mit der Maschine oder den Anbaugeräten spielen.
- Seien Sie beim Rangieren sehr vorsichtig. Schauen Sie hinter und unter die Maschine und achten Sie darauf, dass sich keine Kinder im Rangierbereich aufhalten.
- Stellen Sie die Maschine vor dem Verlassen so ab, dass sie nicht wegrollen kann. Beim Verlassen der Maschine (z. B. während einer Pause oder am Ende des Arbeitstages) den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und, falls vorhanden, die Kabinentür schließen.

1.2 Unterstützung des Fahrers

- Ist die Sicht des Fahrers auf den Arbeits- und Fahrbereich behindert, muss er von einer Hilfsperson unterstützt werden.
- Die Hilfsperson muss für diese Art von Arbeit geeignet sein.
- Die Hilfsperson und der Fahrer müssen sich vor Beginn der Arbeit auf das erforderliche Signal einigen.
- Der Standort der Hilfsperson muss für den Fahrer klar erkennbar sein und in seinem Sichtbereich liegen.
- Der Fahrer muss den Bagger sofort anhalten, wenn der Blickkontakt zur Hilfsperson verloren geht. Es gilt die Regel, dass sich nur eine Partei bewegen darf: der Bagger oder die Hilfsperson!

1.3 Verhalten bei Arbeiten im Bereich elektrischer Freileitungen

Bei Arbeiten mit dem Bagger im Bereich von elektrischen Frei- und Fahrleitungen (z. B. Straßenbahnleitungen) müssen der Bagger und die Anbaugeräte einen Mindestabstand zum Kabel einhalten, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Nennspannung	Sicherheitsabstand
Bis zu 1 kV	1,0 m
> 1 kV bis 110 kV	3,0 m
> 110 kV bis 220 kV	4,0 m
> 220 kV bis 380 kV oder bei unbekannter Nennspannung	5,0 m

Wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann, sind die Freileitungen nach Rücksprache mit ihren Besitzern bzw. Betreibern vom Stromnetz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Beim Annähern an Freileitungen müssen alle möglichen Arbeitsbewegungen des Baggers berücksichtigt werden.

Darüber hinaus können Bodenunebenheiten oder ein Kippen des Baggers den Abstand verringern. Wind könnte die Freileitungen zum Schwanken bringen und dadurch den Abstand verringern.

Bei Funkenentladung ggf. mit geeigneten Maßnahmen den Bagger aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn dies nicht möglich ist, den Fahrerplatz nicht verlassen, herannahende Personen vor der Gefahr warnen und Strom abschalten lassen.

1.4 Verhalten bei Arbeiten im Bereich von Erdkabeln

Vor Beginn der Aushubarbeiten muss das Bauunternehmen oder der für die Arbeiten verantwortliche Mitarbeiter prüfen, ob im vorgesehenen Arbeitsbereich Erdkabel vorhanden sind.

Sind Erdkabel vorhanden, müssen die Position und der Verlauf der Kabel mit den Eigentümern bzw. Betreibern ermittelt und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen vorgenommen werden.

Werden unerwartet Erdkabel entdeckt, muss der Fahrer die Arbeiten sofort unterbrechen und die verantwortliche Person informieren.

2. Erstmalige Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist am Bagger einer Sichtprüfung auf äußere Schäden durch den Transport durchzuführen und die bereitgestellte Ausrüstung auf Vollständigkeit zu prüfen.

- Prüfen Sie die Flüssigkeitsstände gemäß Kapitel **"WARTUNG" (Seite 88)**.
- Führen Sie alle Bedienfunktionen aus, siehe **"Verwendung des Baggers" (Seite 50)** und die folgenden Abschnitte.

Bei Mängeln informieren Sie bitte schnellstmöglich den autorisierten Händler.



WICHTIG

Wird die Batterie vom Stromkreis getrennt, werden die Daten der Uhr gelöscht. Nach erneuter Inbetriebnahme blinkt die Kontrollleuchte „Uhr einstellen“ und Sie werden aufgefordert, die Uhr zu stellen.

2.1 Einfahren des Baggers

Für die ersten 50 Betriebsstunden sind mindestens folgende Punkte zu beachten:

- Der Bagger muss bei mittleren bis hohen Drehzahlen und mit geringen Lasten warm laufen. Nicht bei Standgas warmlaufen lassen!
- Belasten Sie den Bagger nicht mehr als nötig.

2.2 Besondere Wartungshinweise

- Wechseln Sie das Öl in den Fahrtrieben nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Der Rücklauffilter des Hydrauliksystems muss nach den ersten 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

3. Verwendung des Baggers

3.1 Aktivitäten vor der täglichen Inbetriebnahme



WICHTIG

Vor der Durchführung der Arbeiten muss der Bagger auf einer ebenen Fläche stehen; der Zündschlüssel muss abgezogen sein.

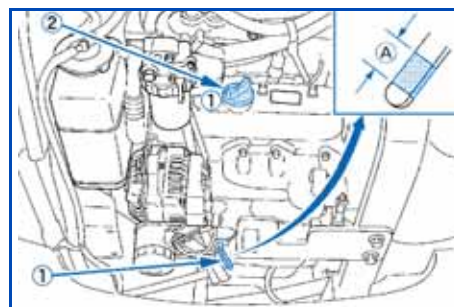
- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)). Nach Abschluss der Arbeiten die Motorhaube schließen.
- Öffnen Sie die Seitenklappe. Schließen Sie die Seitenklappe, nachdem Sie die Aufgaben abgeschlossen haben.

Sichtprüfung

Überprüfen Sie den Bagger auf sichtbare Schäden, lose Schrauben und Undichtigkeiten.

Überprüfen Sie den Motorölstand.

- Ziehen Sie den Ölmesstab (1) und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
- Den Ölmesstab wieder ganz einschieben und erneut herausziehen. Der Ölstand muss sich im Bereich „A“ befinden. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist, über die Öleinfüllöffnung ([Seite 97](#)) Öl nachfüllen.

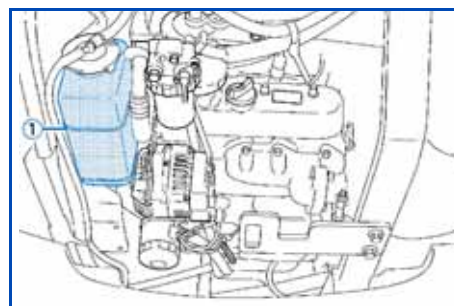


VORSICHT

Der Betrieb mit einem zu niedrigen oder zu hohen Ölstand kann zu Motorschäden führen.

Kühlmittelstand prüfen

Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (1); der Füllstand muss zwischen FULL (voll) und LOW (niedrig) liegen.



WARNUNG

Den Kühlerdeckel nicht öffnen.



WICHTIG

Wenn der Kühlmittelstand unter LOW liegt, muss mehr Kühlmittel hinzugefügt werden ([Seite 93](#)).

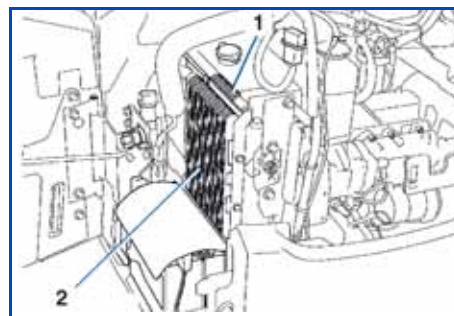


VORSICHT

Wenn der Kühlmittelstand innerhalb kurzer Zeit wieder unter LOW liegt, liegt eine Undichtigkeit im Kühlsystem vor. Der Bagger erst nach Behebung der Störung in Betrieb genommen werden.

Kühler und Ölkühler prüfen

- Sichtprüfung des Kühlers (1) und des Ölkühlers (2) auf Dicke und Verschmutzung.
- Bei Verschmutzung oder Ähnlichem an Kühler und Ölkühler muss dieser gereinigt werden ([Seite 94](#)).



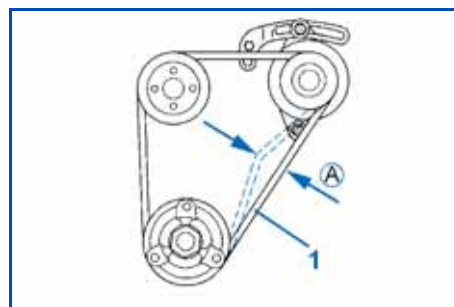
Keilriemen prüfen



WARNUNG

Der Motor muss abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen werden. Greifen Sie nicht nach rotierenden oder beweglichen Teilen.

- Drücken Sie den Keilriemen (1) am Punkt „A“ ein. Der Keilriemen muss ca. 8 mm (Druck: 10 kg) nachgeben. Ggf. den Keilriemen einstellen ([Seite 94](#)).
- Prüfen Sie den Zustand des Keilriemens. Der Keilriemen darf keine Risse oder Beschädigungen aufweisen. Falls erforderlich, den Keilriemen wechseln ([Seite 94](#)).



Auspuffanlage auf Undichtigkeiten prüfen

- Überprüfen Sie die Auspuffanlage auf Undichtigkeiten und ordnungsgemäße Befestigung.
-

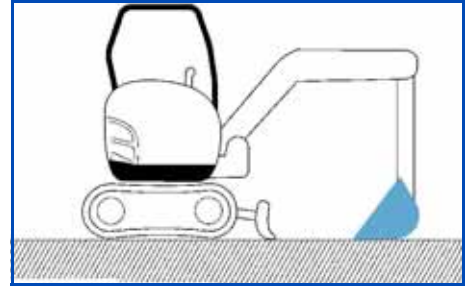


WARNUNG

Wenn diese Prüfung mit einem heißen Motor durchgeführt wird, kann die Auspuffanlage Verbrennungen verursachen.

- Bei undichter oder lockerer Abgasanlage darf der Bagger erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn dies behoben ist.

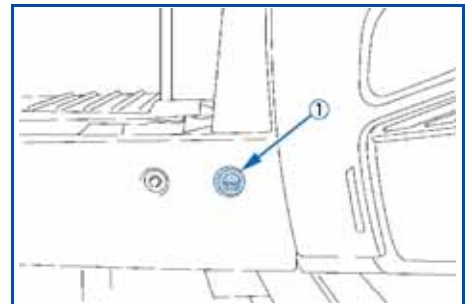
Überprüfen Sie den Ölstand des Hydrauliksystems.



WICHTIG

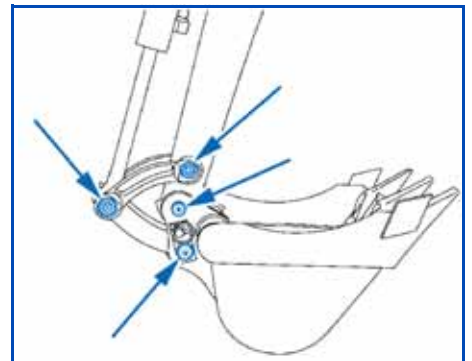
Bewegen Sie ggf. den Ausleger, Stiel, Löffel und die Ausleger-Schwenkeinrichtung so, dass alle Hydraulikzylinder vollständig ausgefahren werden und das Planierschild auf den Boden abgesenkt wird. Stellen Sie die Breite des Unterbaus auf die Standardbreite ein. Siehe **"Außerbetriebnahme"** (Seite 77).

Überprüfen Sie den Ölstand im Schauglas (1). Der Ölstand muss bis zur Mitte des Schauglases reichen. Prüfen Sie vor dem Nachfüllen die genaue Position der Hydraulikzylinder, siehe **"Hydrauliköl auffüllen/wechseln"** (Seite 103).



Fetten der Bolzen an Löffel und Löffelgelenk

- Starten Sie den Motor (Seite 58).
- Positionieren Sie den Stiel und den Löffel wie in der Abbildung dargestellt.
- Schalten Sie den Motor ab (Seite 59).
- Pressen Sie Fett in alle Schmierstellen (nebenstehende Abbildung, siehe Abschnitt **"Produkte für die Instandhaltung"** (Seite 117), bis das neue Fett austritt.

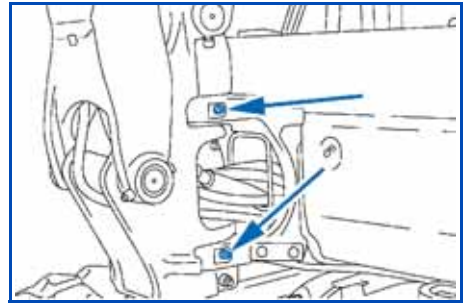


UMWELT

Wischen Sie das ausgetretene Fett sofort ab und bewahren Sie die verschmutzten Reinigungstücher bis zur Entsorgung in den entsprechenden Kisten auf.

Fetten des Auslegerschwenkgelenks

- Pressen Sie Fett in beide Schmierstellen (siehe Abbildung, siehe Abschnitt "**Produkte für die Instandhaltung**" (Seite 117), bis das neue Fett austritt.

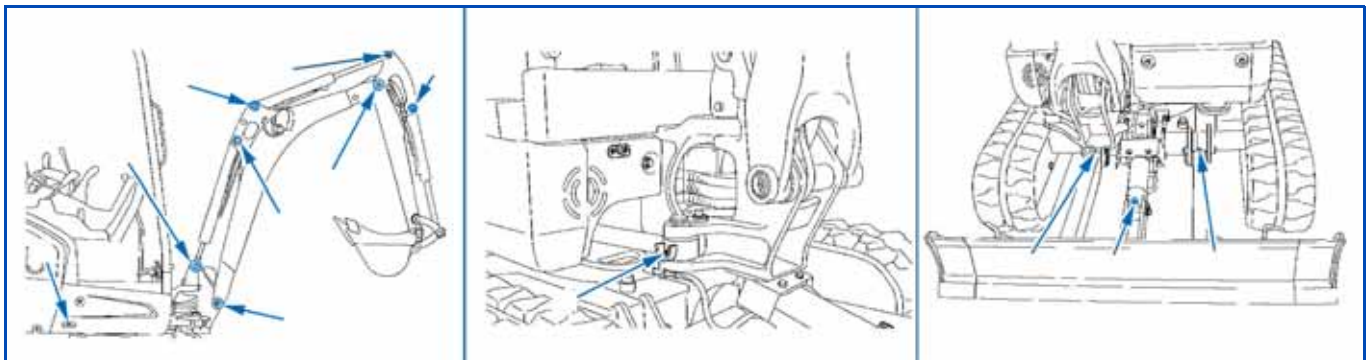


UMWELT

Wischen Sie das ausgetretene Fett sofort ab und bewahren Sie die verschmutzten Reinigungstücher bis zur Entsorgung in den entsprechenden Kisten auf.

Weitere Schmierpunkte

- Starten Sie den Motor (Seite 58).
- Positionieren Sie Ausleger, Stiel und Planierschild wie in der Abbildung dargestellt. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Siehe Abschnitt "**Graben (mit den Bedienelementen)**" (Seite 69).
- Pressen Sie Fett in alle Schmierstellen (siehe Abschnitt "**Produkte für die Instandhaltung**" (Seite 117), bis das neue Fett austritt.



UMWELT

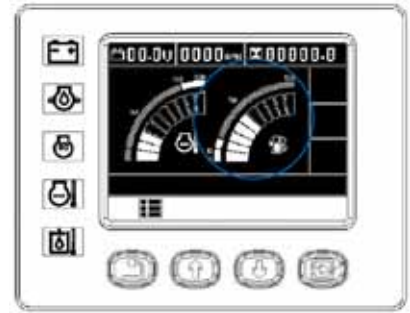
Wischen Sie das ausgetretene Fett sofort ab und bewahren Sie die verschmutzten Reinigungstücher bis zur Entsorgung in den entsprechenden Kisten auf.

Prüfen der elektrischen Leitungen und Anschlüsse

- Prüfen Sie den Zustand aller zugänglichen elektrischen Leitungen und Steckverbindungen, und ob diese richtig befestigt sind.
- Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden.
- Sicherungskästen bzw. Sicherungshalter auf Oxidation und Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen.

Kraftstoffstand prüfen

- Stellen Sie den Anlasserschalter in Position RUN.
- Lesen Sie den Kraftstoffstand an der Kraftstoffanzeige des Anzeige- und Steuergeräts ab.
- Wenn der Kraftstoffstand des Baggers zu niedrig ist, tanken Sie nach ([Seite 86](#)).



WICHTIG

Die Kraftstoffanzeige ([1](#)) zeigt die relative Kraftstoffmenge im Tank an. Je niedriger die Zeigernadel steht, desto weniger Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

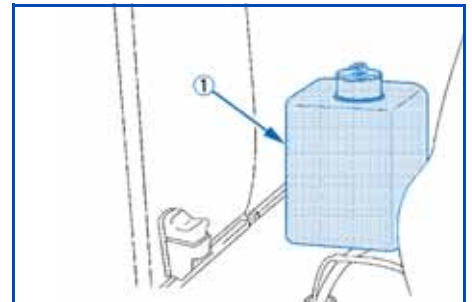
Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage (Kabinenmodell) prüfen.



WICHTIG

Wenn der Behälter für die Scheibenwaschanlage ([1](#)) leer ist, darf die Scheibenwaschanlage nicht in Betrieb genommen werden, da die Pumpe trocken laufen und beschädigt werden könnte. Wenn der Füllstand zu gering ist, füllen Sie den Scheibenwaschbehälter ([Seite 86](#)) auf.

- Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsbehälter voll genug ist.



3.2 Einsteigen

Beachten Sie bei Baggern mit Kabine Abschnitt "**Öffnen/Schließen der Kabinentür (Kabinenmodell)**" (Seite 81).

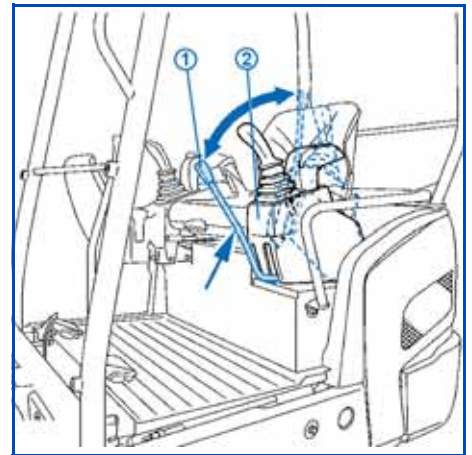


WARNUNG

Verletzungsgefahr beim Ein- und Aussteigen!

- Beim Ein- und Aussteigen können Sie ausrutschen und fallen, wenn Sie keinen sicheren Halt haben.
 - Springen Sie nicht auf den oder vom Bagger.
 - Fassen Sie immer mit einer Hand den Griff.
 - Achten Sie beim Einsteigen auf die Sicherheit.
-

- Bringen Sie die linke Bedienkonsole (2) in ihre endgültige Position, indem Sie die Verriegelung des Steuerhebels (1) nach oben ziehen.



WICHTIG

Die Bedienkonsole muss zum Starten des Motors in dieser Position bleiben, da der Motor sonst nicht gestartet werden kann.

- Steigen Sie in den Bagger ein, indem Sie die Gummikette als Stufe nutzen.
- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.

3.3 Einstellen des Fahrersitzes

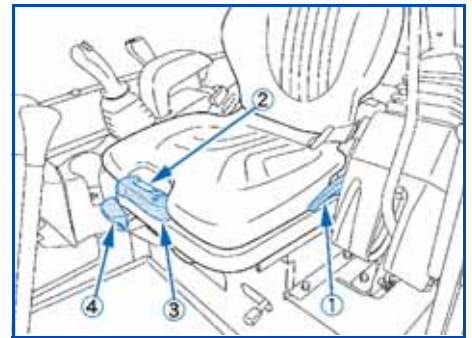


WICHTIG

Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass das Arbeiten angenehm und nicht anstrengend ist. Alle Bedienelemente müssen sicher bedient werden können.

Sitzlänge einstellen (Sitzabstand)

- Ziehen Sie den Hebel für die Längenverstellung (4) nach oben, und stellen Sie den Sitz ein, indem Sie ihn vor und zurück schieben, bis die richtige Sitzposition erreicht ist. Lassen Sie dann den Hebel los.



VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

Federvorspannung einstellen (Gewicht des Fahrers)

- Der Sitz kann mit dem Hebel an das Gewicht des Fahrers angepasst werden (vorherige Abbildung / 3). Als Einstellhilfe ist eine Gewichtsanzeige (vorheriges Diagramm/2) vorgesehen.
 - Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
 - Schwenken Sie die Klammer um 90 Grad heraus.
 - Ändern Sie die Federspannung durch Pumpbewegungen nach oben oder unten so, dass Ihr eigenes Gewicht auf der Gewichtsanzeige angezeigt wird.
-



WICHTIG

Stellen Sie den Sitz so ein, dass sich der Markierungspfeil in der Mitte der Gewichtsanzeige befindet.

Einstellen der Rückenlehne

Entlasten Sie die Rückenlehne etwas und ziehen Sie den Hebel (vorherige Abbildung / 1) nach oben, stellen Sie die gewünschte Sitzposition ein, indem Sie sich nach vorne oder hinten lehnen, und lassen Sie den Hebel los. Die Rückenlehne muss so eingestellt sein, dass die Steuerhebel sicher betätigt werden können, während der gesamte Rücken des Benutzers an der Rückenlehne anlehnt.

Sicherheitsgurt

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
 - Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt eingerastet.
-



VORSICHT

Es ist verboten, den Bagger zu betätigen, ohne dass der Sicherheitsgurt eingerastet ist.

3.4 Einstellen der Außenspiegel

Prüfen Sie die Außenspiegel stellen Sie sie ggf. so ein, dass Sie eine optimale Sicht haben.

3.5 Sicherheitshinweise vor dem Starten des Motors



WICHTIG

Bevor der Bagger an einem Arbeitstag zum ersten Mal gestartet wird, müssen die Maßnahmen vor der täglichen Inbetriebnahme durchgeführt werden ([Seite 50](#)).



VORSICHT

Die "[Sicherheitshinweise für die Verwendung](#)" ([Seite 46](#)) müssen unbedingt beachtet werden.



VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in Reichweite des Baggers befinden. Wenn dies nicht verhindert werden kann, müssen sie durch Betätigen der Hupe gewarnt werden.



VORSICHT

Überzeugen Sie sich, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden.



VORSICHT

Der Bagger darf nur gestartet werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat.



WICHTIG

Vor dem Starten des Motors muss der Arbeitsplatz für den jeweiligen Benutzer eingestellt werden.



VORSICHT

Versuchen Sie nicht wiederholt zu starten, wenn der Motor nicht sofort anspringt. Warten Sie einen kurzen Moment und versuchen Sie dann erneut, ihn zu starten. Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, muss Fachpersonal hinzugezogen werden. Wenn die Batterie leer ist, muss zum Starten des Baggers eine Starthilfe verwendet werden ([Seite 85](#)).

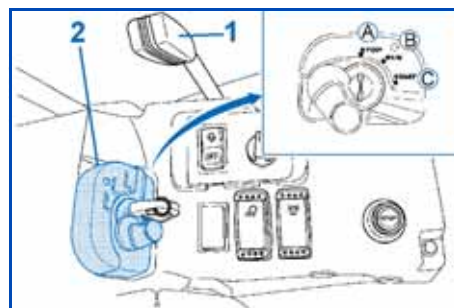


VORSICHT

Verwenden Sie kein Startpilot oder ähnliches als Starthilfe.

3.5.1 Starten des Motors

- Drücken Sie den Gashebel (1) in Richtung .
- Stecken Sie den Zündschlüssel in den Anlasserschalter (2) und stellen Sie ihn in Position RUN.



WICHTIG

Die Bagger ist mit einem Diebstahlschutz ausgestattet. Wenn der Bagger mit dem falschen Schlüssel gestartet wird, leuchtet die Kontrollleuchte Schlüssel entfernen (nächste Abbildung / 6) auf dem Display und der Steuereinheit.



WICHTIG

Metallteile wie z. B. ein Schlüsselring oder andere Schlüssel, die an der Schlüsselkette hängen, können Startprobleme verursachen.

Wenn die Sperre des Steuerhebels nicht angehoben ist, leuchtet die Warnleuchte (5) gelb und der Motor kann nicht gestartet werden.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf. Wenn die Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor gestartet werden.

Die Motoröldruckanzeige leuchtet auf und erlischt, nachdem der Motor gestartet wurde.

Die Ladekontrollleuchte leuchtet auf und erlischt, nachdem der Motor gestartet wurde.

Wenn die Kontrollleuchten in der Anlasserschalter-Position RUN nicht leuchten, den Schlüssel abziehen und fachkundiges Personal heranziehen.

Wenn die Anzeige für die Kraftstoffzufuhr gelb blinkt, befindet sich nur wenig Kraftstoff im Tank und der Bagger muss aufgetankt werden ([Seite 86](#)).

- Drehen Sie den Anlasserschalter in die Position START und halten Sie ihn, bis der Motor anspringt. Lassen Sie dann den Anlasserschalter los.
- Senken Sie die Bedienkonsole ab, bis die Verriegelung der Bedienkonsole einrastet.
- Lassen Sie den Motor bei mittlerer bis hoher Drehzahl warmlaufen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.

Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, stellen Sie die für die Arbeit erforderliche Drehzahl ein:

- Ziehen Sie den Gashebel in Richtung , bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist. Mit dem Display-Wahlschalter können Sie zwischen Uhrzeit, Drehzahl und Betriebsstunden umschalten.

3.6 Motor ausschalten



WICHTIG

Wenn zum Abstellen des Baggers der Motor ausgeschaltet werden muss, müssen die Tätigkeiten zur Außerbetriebnahme durchgeführt werden ([Seite 77](#)).

Stellen Sie den Anlasserschalter in die Position STOP und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

3.7 Kontrolle der Anzeigen nach dem Start und während des Betriebs

Kontrolle der Anzeigen nach dem Start und während des Betriebs



VORSICHT

Bei einem Systemfehler oder einem technischen Defekt blinkt die Warnleuchte rot und der Motor muss sofort abgestellt werden. Wenn das System eine Warnung abgibt, blinkt die Warnleuchte gelb. Zusätzlich wird auf dem Display ein Fehlercode angezeigt, wie in der Abbildung rechts dargestellt.

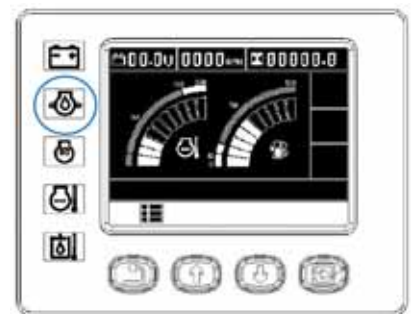


WICHTIG

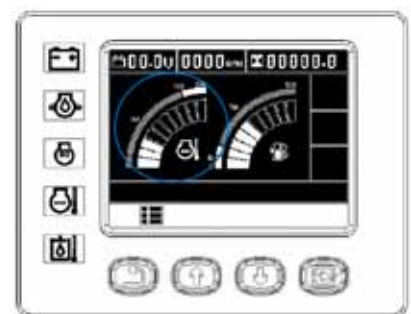
Die Warnung erlischt, wenn Sie geeignete Maßnahmen getroffen haben, siehe **"WARTUNG" (Seite 88)**. Informieren Sie gegebenenfalls fachkundiges Personal.

Wenn während des Betriebs nicht genügend Motoröldruck vorhanden ist, muss der Motor sofort abgestellt werden. Die Motoröldruck-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Tritt während des Betriebs ein Fehler im Ladesystem auf, muss der Motor sofort abgestellt werden. Die Ladekontrollleuchte leuchtet auf und die Warnleuchte blinkt rot.



Die Nadel des Kühlmitteltemperaturmessers muss zwischen „C“ (kalt) und „H“ (heiß) liegen. Wenn die Nadel während des Gebrauchs in den roten Bereich „H“ geht, schalten Sie die Maschine zum Abkühlen in den Leerlauf.



WICHTIG

Stellen Sie den Motor erst ab, nachdem Sie die Maschine fünf Minuten lang im Leerlauf gelassen haben!



WARNUNG

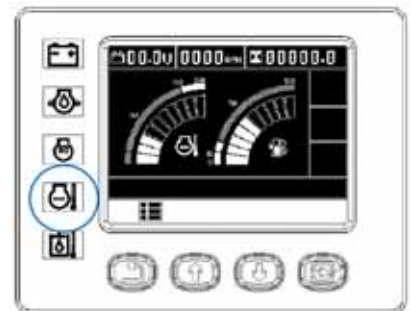
Den Kühlerdeckel nicht öffnen. Verbrennungsgefahr!

- Überprüfen Sie den Kühlmittelpegel im Ausgleichsbehälter.
- Überprüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten und holen Sie ggf. Fachpersonal zur Hilfe.
- Prüfen Sie, ob der Keilriemen sehr locker oder gerissen ist. Informieren Sie gegebenenfalls fachkundiges Personal.
- Prüfen, ob die Kaltluftzufuhr in der Seitenabdeckung, dem Kühler und dem Ölkühler verstopft sind. Reinigen Sie ggf. die Kühler ([Seite 94](#)).

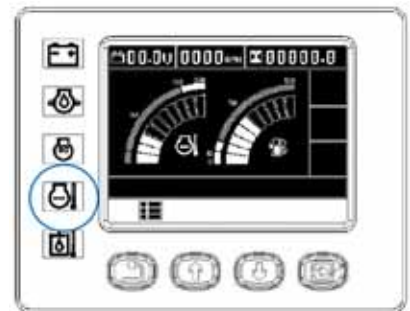
Bei starker Belastung der Maschine kann die Kühlmitteltemperatur etwas höher als normal ansteigen. Die Kontrollleuchte „Kühlmitteltemperatur“ blinkt, und im Display wird eine Meldung angezeigt, wie in der Abbildung dargestellt.

Die Meldung verschwindet nach kurzer Zeit, aber die Kontrollleuchte „Kühlmitteltemperatur“ blinkt weiter, solange die Temperatur erhöht ist.

Verwenden Sie die Maschine nur für leichtere Lasten, bis die Betriebstemperatur wieder normal ist.



Wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist, lassen Sie die Maschine im Leerlauf abkühlen. Es wird eine Meldung im Display angezeigt, wie in der Abbildung dargestellt.



WICHTIG

Stellen Sie den Motor erst ab, nachdem Sie die Maschine fünf Minuten lang im Leerlauf gelassen haben!



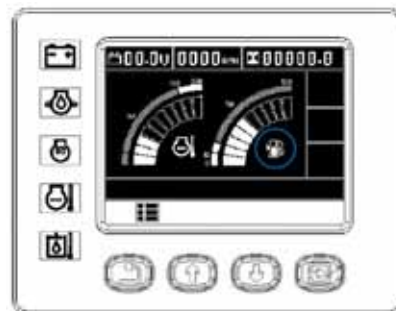
WARNUNG

Den Kühlerdeckel nicht öffnen. Verbrennungsgefahr!

- Überprüfen Sie den Kühlmittelpegel im Ausgleichsbehälter.
- Wenn der Wasserstand unter LOW ist, lassen Sie den Motor vollständig abkühlen und füllen Sie Kühlmittel nach ([Seite 93](#)).
- Überprüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten. Informieren Sie gegebenenfalls fachkundiges Personal.
- Prüfen Sie, ob der Keilriemen sehr locker oder gerissen ist. Informieren Sie gegebenenfalls fachkundiges Personal.
- Prüfen, ob die Kaltluftzufuhr in der Seitenabdeckung, dem Kühler und dem Ölkühler verstopft sind. Reinigen Sie ggf. die Kühler ([Seite 94](#)).
- Behalten Sie die Kraftstoffvorratsanzeige im Auge.

Wenn der Kraftstofftank voll ist, zeigt die Nadel nach oben. Wenn der Kraftstofftank leer ist, zeigt die Nadel nach unten.

Wenn die Kontrollleuchte für die Kraftstoffzufuhr leuchtet, ist nur noch wenig Kraftstoff im Tank und der Bagger muss aufgetankt werden ([Seite 86](#)).



WICHTIG

Die Nadel zeigt die relative Kraftstoffmenge im Tank an. Während des Betriebs der Maschine senkt sich die Nadel, weil Kraftstoff verbraucht wird.



WICHTIG

Wenn der Bagger am Hang verwendet wird, ist die Kraftstoffmenge im Tank auf einer Seite geringer. Wenn sich nur wenig Kraftstoff im Tank befindet, kann die Kraftstoffpumpe möglicherweise nicht genügend Kraftstoff fördern und der Motor stoppt. Die Maschine muss dann aufgetankt und das Kraftstoffsystem entlüftet werden.



WICHTIG

Wenn der Kraftstofftank leer ist, kann die Maschine nicht verwendet werden. Die Maschine muss dann aufgetankt und das Kraftstoffsystem entlüftet werden.

Darüber hinaus muss der Motor sofort in folgenden Fällen abgestellt werden:

- Die Drehzahl steigt oder sinkt plötzlich;
- Es sind ungewöhnliche Motorgeräusche zu hören;
- Die technischen Baggergeräte reagieren nicht wie erwartet auf die Steuerhebel;
- Die Abgase sind schwarz oder weiß. Wenn die Motor kalt ist, ist weißer Rauch für kurze Zeit normal.

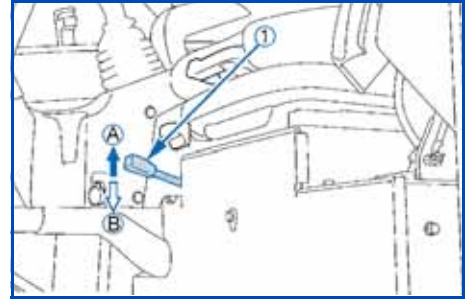
Einstellung der Spurweite

Stellen Sie bei Baggern mit einstellbarer Fahrwerksbreite vor der Fahrt die gewünschte Spurweite ein.

Die Spurweiten sind:

Standardspurweite (A): 1300 mm

Schmale Spurweite (B): 990 mm



WARNUNG

Es besteht Kippgefahr!

Beim Graben mit schmaler Spurweite ist die Stabilität reduziert. Die schmale Spurweite sollte nur zum Durchfahren von Engstellen genutzt werden.

Baggern Sie grundsätzlich immer mit der Standardspurweite (A).

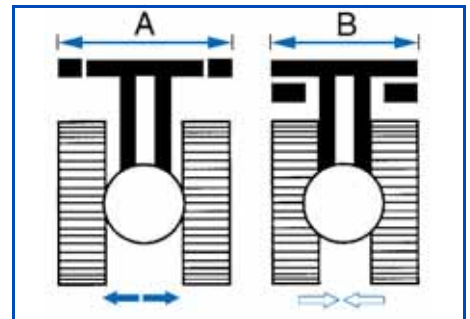
Der Bagger darf nicht bei schmaler Spurweite (B) eingesetzt werden.



WICHTIG

Um die jeweilige Spurbreite einzustellen, müssen beide Spurbreitenzylinder entweder vollständig ausgefahren (Standardspurweite, A) oder eingefahren (schmale Spurbreite, B) werden.

- Ziehen Sie den Hebel für die Unterbaubreite (1) nach oben. Die Spurweite wird von der schmalen Spurweite (B) auf die Standardspurweite (A) umgestellt.
- Drücken Sie den Hebel für die Unterbaubreite (1) nach unten.
- Die Spurweite wird von der Standardspurweite (A) auf die schmale Spurweite (B) umgestellt.

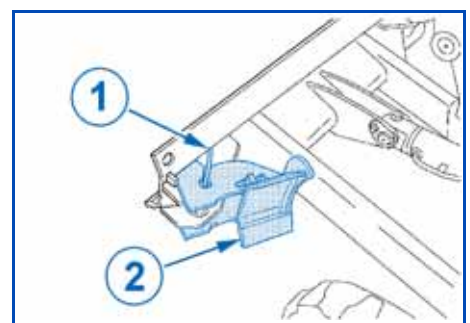


WICHTIG

Beim Fahren mit der schmalen Spurweite muss der Planierschildverbreiterung eingeklappt sein.

Planierschild auf schmale Spurweite einstellen

- Ziehen Sie den Sicherungsbolzen (1) heraus.
- Klappen Sie die Planierschildverbreiterung (2) hinter das Planierschild.
- Setzen Sie den Sicherungsbolzen (1) wieder ein.





WICHTIG

Führen Sie dies auf beiden Seiten des Planierschildes durch.

Planierschild auf Standardspurweite einstellen

- Ziehen Sie den Sicherungsbolzen (1) heraus.
- Klappen Sie die Planierschildverbreiterung (2) nach vorne.
- Setzen Sie den Sicherungsbolzen (1) wieder ein.



WICHTIG

Führen Sie dies auf beiden Seiten des Planierschildes durch.

3.8 Fahren des Baggers

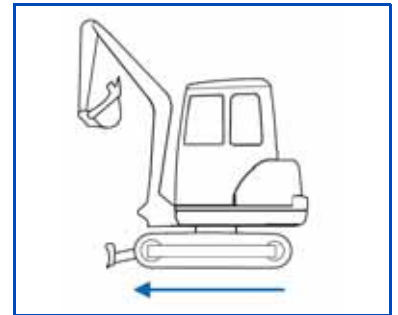


WICHTIG

Die Maschine ist mit einem drehzahlgeregelten Automatikgetriebe ausgestattet, das die Achsantriebe automatisch von einer schnellen auf die normale Geschwindigkeit umschaltet, beispielsweise bei langsamer Fahrt mit Last oder bei Kurvenfahrten. Aus Sicherheitsgründen muss das Hochschalten auf die hohe Geschwindigkeit manuell über den Taster hohe Geschwindigkeit erfolgen.

- Die "**Allgemeine Sicherheitsanweisungen**" (Seite 10) und "**Sicherheitshinweise für die Verwendung**" (Seite 46) sind zu beachten.
- Führen Sie die Maßnahmen vor der täglichen Inbetriebnahme (Seite 50) durch.
- Starten Sie den Motor (Seite 58).
- Überprüfen Sie die Anzeigen und Kontrollleuchten (Seite 60).

Stellen Sie sicher, dass Ausleger und Planierschild in Fahrtrichtung ausgerichtet sind (siehe Abbildung).



VORSICHT

Vor der Fahrt mit dem Bagger sind mindestens die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten.

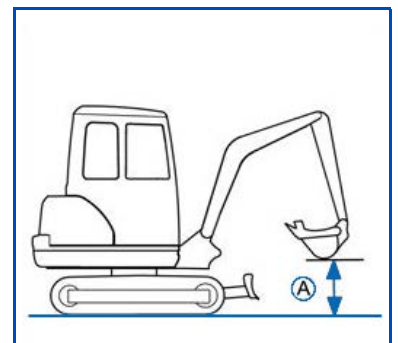
Bei Arbeiten am Hang ist der Neigungswinkel des Baggers zu berücksichtigen (siehe Abbildung).

Steigleistung: 27 % bzw. 15°

Max. Querneigung: 18 % bzw. 10°



- Halten Sie den Baggerlöffel während der Fahrt so niedrig wie möglich.
- Prüfen Sie die Oberfläche auf ihre Tragfähigkeit, Löcher oder andere Hindernisse.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich Randstreifen, Banketten und Ausgrabungsstellen nähern, die einbrechen könnten.
- Fahren Sie langsam abwärts, damit die Fahrgeschwindigkeit nicht unkontrolliert ansteigt.
- Schließen Sie die Kabinentür (Kabinenmodell).
- Während der Fahrt sollte der Löffel sich etwa 200 bis 400 mm (A) über dem Boden befinden (siehe Abbildung).
- Heben Sie das Planierschild ganz nach oben.

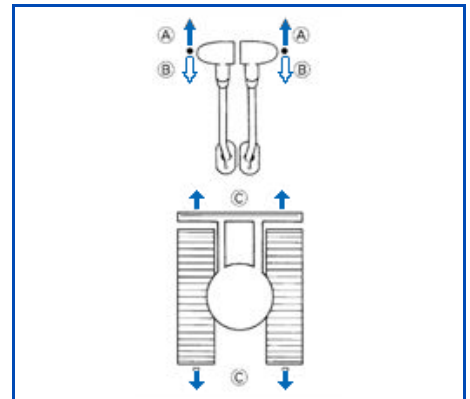


- Stellen Sie die Motordrehzahl auf den gewünschten Wert ein.

Fahren

- Beide Fahrhebel gleichmäßig nach vorne drücken: Der Bagger fährt vorwärts. Werden die Fahrhebel losgelassen, stoppt der Bagger sofort. Wenn beide Fahrhebel gleichmäßig nach hinten gezogen werden, fährt der Bagger rückwärts.

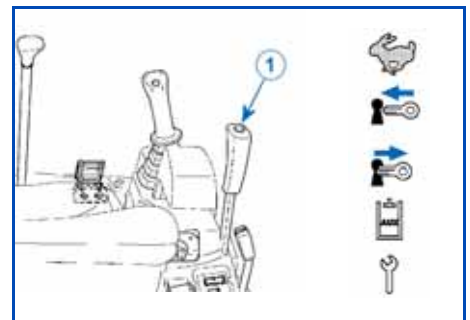
- (A) Vorwärts
- (B) Rückwärts
- (C) Geradeaus



VORSICHT

Befindet sich das Planierschild nicht wie in der Abbildung dargestellt vorne, sondern hinten, ist die Bedienung der Fahrhebel genau umgekehrt. Wenn Sie die Fahrhebel nach vorne drücken, fährt der Bagger rückwärts.

- Um schneller zu fahren, betätigen Sie die Taste für die schnelle Fahrposition (1).



VORSICHT

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit auf schlammigem oder unebenem Untergrund ist verboten. Auch ist es nicht erlaubt, gleichzeitig ein anderes Bedienelement zu betätigen (z. B. das Drehen des Aufbaus).

Drehen



VORSICHT

Das Drehen ist für die Fahrtrichtung nach vorne mit dem Planierschild an der Vorderseite beschrieben. Befindet sich das Planierschild hinten, müssen die Steuerbewegungen entgegengesetzt erfolgen.



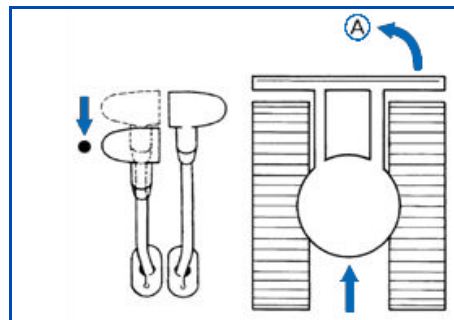
VORSICHT

Achten Sie beim Drehen darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich des Baggers befinden.

Während der Fahrt

- Ziehen Sie den linken Fahrhebel in die Neutralstellung und lassen Sie den rechten Antriebshebel nach vorn gedrückt.

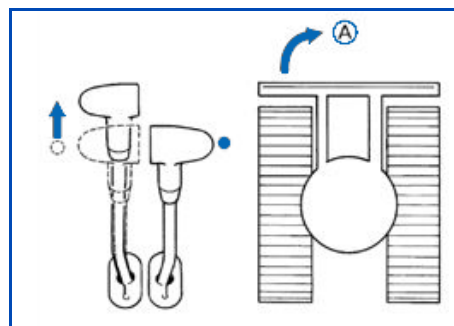
(A) der Bagger biegt nach links ab.



Aus dem Stand

- Lassen Sie den rechten Fahrhebel in Neutralstellung und schieben Sie den linken Fahrhebel nach vorne. In diesem Fall wird der Wendekreis durch die rechte Gummikette bestimmt.

(A) der Bagger biegt nach rechts ab.



Auf der Stelle drehen

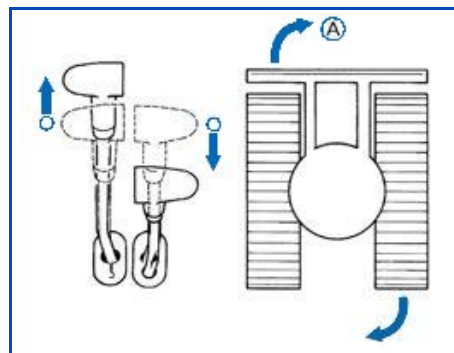


VORSICHT

Mit einem betätigten Drucktaster für den Fahrmodus kann es vorkommen, dass das Umkehren an Ort und Stelle nicht schnell erfolgt.

- Stellen Sie beide Fahrhebel in entgegengesetzte Richtungen. Die Gummiketten drehen sich in entgegengesetzte Richtungen. Die Drehachse ist die Mitte des Fahrzeugs.

(A) Rechtsdrehung auf der Stelle



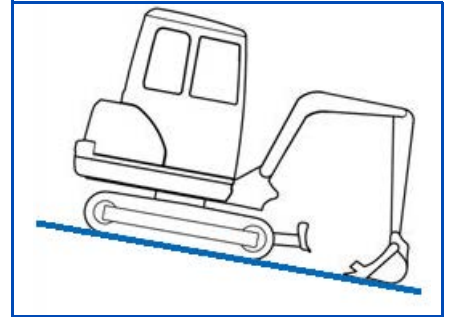
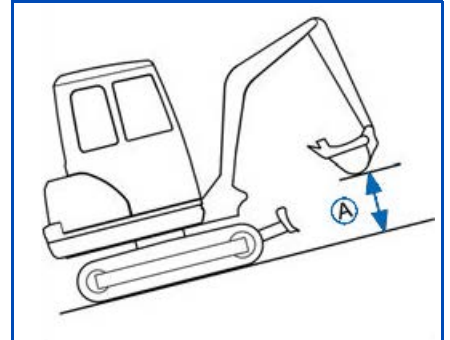
Fahren am Hang



WARNUNG

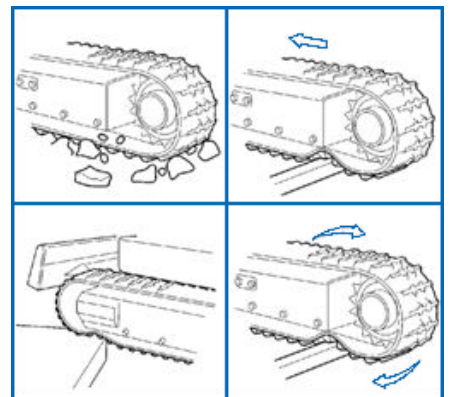
Das Befahren von Hängen muss mit größter Sorgfalt erfolgen. Die Betätigung des Tasters für schnelles Fahren ist verboten.

- Heben Sie den Löffel beim Bergauffahren ca. 200 bis 400 mm (A) über den Boden (siehe Abbildung).
- Wenn es der Untergrund zulässt, lassen Sie den Löffel über den Boden gleiten, wenn Sie einen Hang hinunter fahren.



Hinweise für den Betrieb mit Gummiketten

- Das Fahren oder Wenden auf Objekten mit scharfen Kanten oder über Unebenheiten bedeutet eine Belastung für die Gummiketten und kann dazu führen, dass die Gummiketten reißen oder es zu Einschnitten in die Lauffläche der Gummikette sowie den Stahlrahmen kommt..
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in der Gummikette stecken bleiben. Fremdkörper belasten die Gummikette und sie kann reißen.
- Lassen Sie keine Ölprodukte an die Gummikette gelangen.
- Wenn Kraftstoff oder Hydrauliköl auf die Gummikette gelangt, muss diese gereinigt werden.



Enge Kurven

- Fahren Sie keine engen Kurven auf Straßen mit einer stark reibenden Deckschicht wie z. B. Betonstraßen.

Schutz der Gummikette vor Salz

- Arbeiten Sie mit der Maschine nicht an einem Meeresstrand. (Durch das Salz korrodiert der Stahlrahmen.)

3.9 Graben (mit den Bedienelementen)

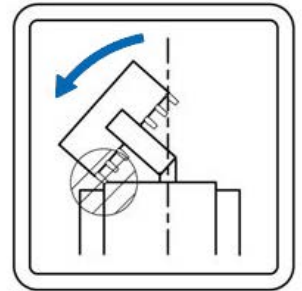


VORSICHT

Um mit dem Bagger arbeiten zu können, sind mindestens die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten.

- Das Aufbrechen von Beton oder Findlingen mit dem Baggerstiel ist nicht gestattet.
- Lassen Sie den Löffel beim Ausheben nicht frei fallen.
- Fahren Sie den Zylinder nicht vollständig aus. Lassen Sie immer einen gewissen Sicherheitsabstand, insbesondere beim Betrieb des Hydraulikhammers (Zubehör).
- Verwenden Sie den Löffel nicht als Hammer, um Pfähle in den Boden zu treiben.
- Fahren oder graben Sie nicht mit den Löffelzähnen im Boden.
- Drücken Sie den Löffel nicht zu tief in den Boden, um Erde auszuheben. Kratzen Sie stattdessen mit dem Löffel in großem Abstand von der Fahrzeugkarosserie relativ flach über den Boden. Dadurch wird der Löffel weniger belastet.
- Der Bagger darf nur bis zur Unterkante des Aufbaus im Wasser eingesetzt werden.
- Wenn die Maschine im Wasser verwendet wurde, schmieren Sie anschließend den Bolzen von Löffel und Stiel immer mit Fett, bis das alte Fett austritt.
- Achten Sie beim Ausheben in Rückwärtsrichtung darauf, dass der Ausleger das Planierschild nicht berührt.
- Anhaftendes Aushubmaterial kann durch Schwenken des Löffels bis zum Hubende des Zylinders abgeschüttelt werden. Befindet sich noch immer Aushub im Löffel, fahren Sie den Stiel vollständig aus und den Löffel ein und aus.
- Um die Stabilität der Maschine zu erhöhen, wird empfohlen, das Planierschild auf den Boden abzusenken. Das Planierschild darf nur als Stütze verwendet werden, wenn der Planierschildzylinder mit einem Trockenbruchschutzventil ausgestattet ist.

3.9.1 Bedienungsanleitung für Graben- und Tieflöffel



VORSICHT

Bei Verwendung eines Graben- oder Tieflöffels ist beim Schwenken oder Einfahren der Anbaugeräte darauf zu achten, dass der Löffel nicht an die Kabine stößt.

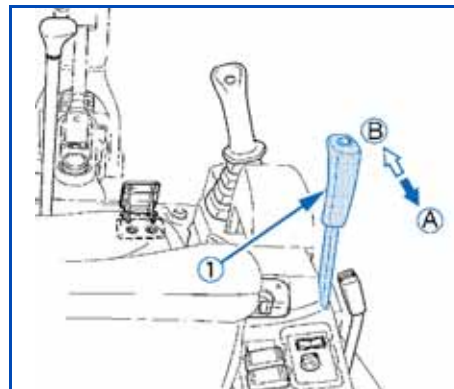
3.9.2 Bedienung des Planierschildes



WICHTIG

Beim Planieren müssen beide Fahrhebel mit der linken Hand und der Planierschildhebel mit der rechten Hand bedient werden.

- Ziehen Sie den Planierschildhebel (1) zurück, um das Planierschild anzuheben.
- Um das Planierschild abzusenken, drücken Sie den Planierschildhebel nach vorn.



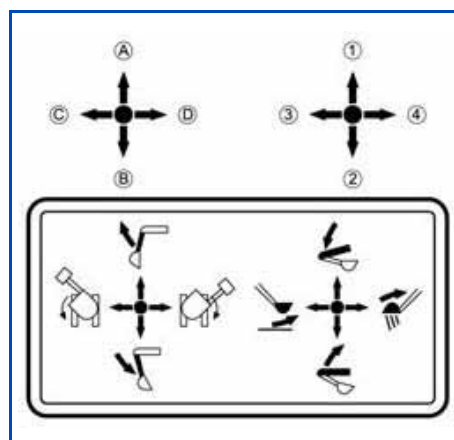
- (A) Das Planierschild hebt sich.
(B) Das Planierschild senkt sich.



3.9.3 Übersicht über die Funktionen der Steuerhebel

Die Abbildung zeigt in Verbindung mit der folgenden Tabelle die Funktionen des linken und rechten Steuerhebels.

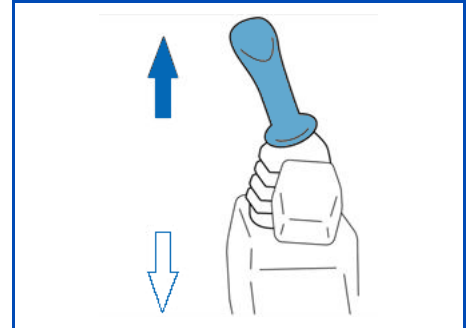
Rechter		Bewegung
Rechter Steuerhebel	1	Ausleger heben
	2	Ausleger senken
	3	Löffel einklappen
	4	Löffel strecken
Linker Steuerhebel	A	Stiel ausstrecken
	B	Stiel zurückfahren
	C	Aufbau nach links drehen
	D	Aufbau nach rechts drehen



3.9.4 Bedienung des Auslegers

Wenn das Warnsystem aufgrund einer Überlastung aktiviert wird, muss der Ausleger abgesenkt werden, bis die Last auf dem Boden liegt und der Ausleger entlastet ist. Um Personenschäden zu vermeiden, dürfen bei Überlastung keine weiteren Funktionen (z. B. Drehen des Aufbaus) ausgeführt werden.

- Ziehen Sie den rechten Steuerhebel zurück, um den Ausleger anzuheben (Abbildung: Pfeil nach unten).
- Drücken Sie den rechten Steuerhebel nach vorn, um den Ausleger abzusenken (Abbildung: Pfeil nach oben).



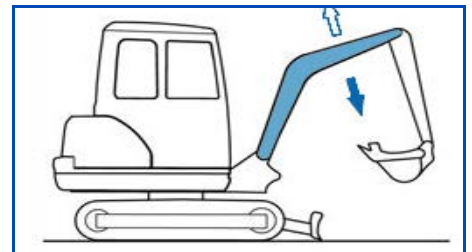
WICHTIG

Der Ausleger verfügt über einen Hydraulikzylinder mit Dämpfung, die verhindert, dass der Inhalt aus dem Löffel fällt. Ist die Betriebstemperatur des Hydrauliköls noch nicht erreicht, erfolgt die Dämpfungswirkung erst nach einer Verzögerung von etwa 3 bis 5 Sekunden. Dies ist auf die Viskosität des Hydrauliköls zurückzuführen und stellt keine Störung dar.



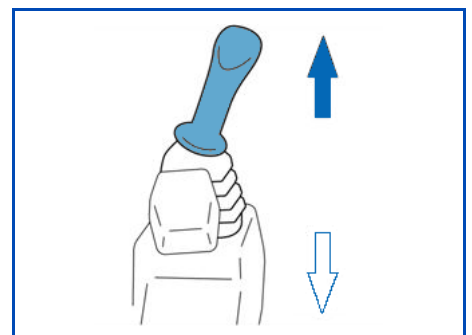
VORSICHT

Achten Sie beim Absenken des Auslegers darauf, dass der Ausleger oder die Zähne des Löffels nicht gegen das Planierschild stoßen. Der Ausleger bewegt sich wie in der Abbildung dargestellt.

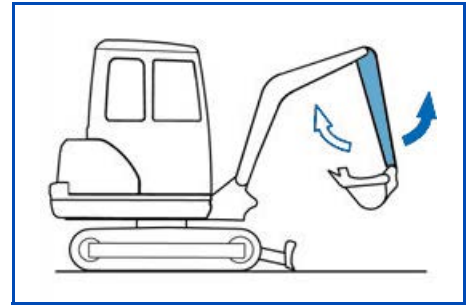


3.9.5 Bedienung des Stiels

- Drücken Sie den linken Steuerhebel nach vorne, um den Stiel auszustrecken (Abbildung: Pfeil nach oben).
- Ziehen Sie den linken Steuerhebel zurück, um den Stiel zurückzuziehen (Abbildung: Pfeil nach unten).

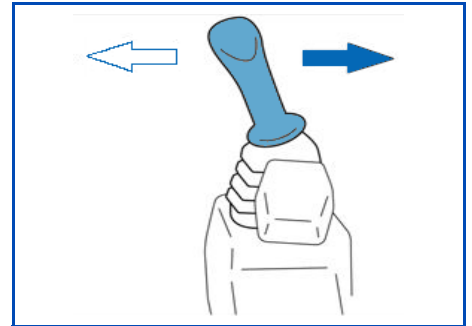


Der Stiel bewegt sich wie in der Abbildung dargestellt.



3.9.6 Bedienung des Löffels

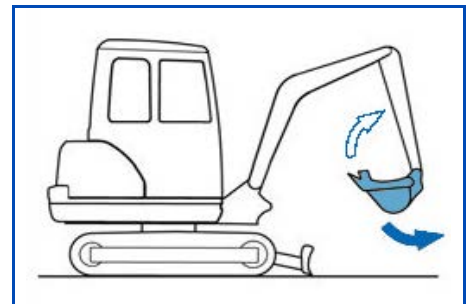
- Drücken Sie den rechten Steuerhebel nach links, um den Löffel einzuklappen (zum Graben).
- Drücken Sie den rechten Steuerhebel nach rechts, um den Löffel auszustrecken (zum Ausleeren).



VORSICHT

Achten Sie Einfahren des Löffels darauf, dass die Zähne nicht gegen das Planierschild stoßen.

Der Löffel bewegt sich wie in der Abbildung dargestellt.



3.9.7 Schwenken des Aufbaus



VORSICHT

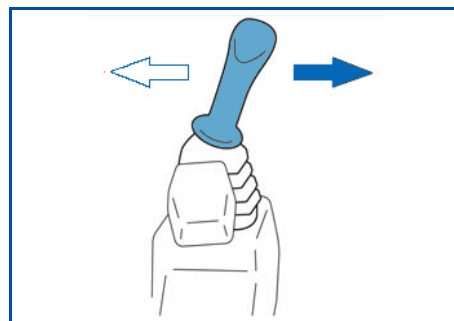
Achten Sie beim Schwenken darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich befinden.



VORSICHT

Seien Sie beim Schwenken vorsichtig, damit das Anbaugerät nicht gegen benachbarte Objekte stößt.

- Drücken Sie den linken Steuerhebel nach links, um im Uhrzeigersinn zu drehen. (Abbildung/ ↺).
- Drücken Sie den linken Steuerhebel nach rechts, um gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. (Abbildung/ ↻).



Das Drehen erfolgt wie in der Abbildung dargestellt.

3.9.8 Schwenken des Auslegers



VORSICHT

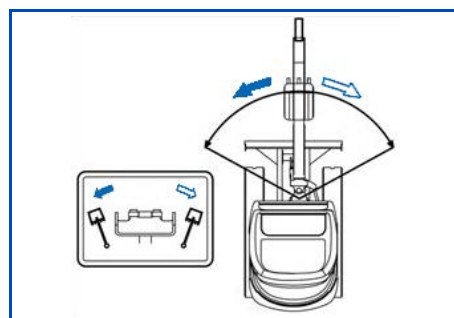
Achten Sie beim Schwenken darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich befinden.



VORSICHT

Seien Sie beim Schwenken vorsichtig, damit das Anbaugerät nicht gegen benachbarte Objekte stößt.

- Drücken Sie das Auslegerschwenkpedal links, um gegen den Uhrzeigersinn zu drehen (Abbildung/ ↺).
- Drücken Sie das Auslegerschwenkpedal rechts, um im Uhrzeigersinn zu drehen. (Abbildung/ ↻).



Das Schwenken erfolgt wie in der Abbildung dargestellt.



WICHTIG

Durch Umklappen der Sperrklappe kann das Auslegerschwenkpedal gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert werden. Klappen Sie die Sperrklappe um, wenn das Auslegerschwenkpedal nicht verwendet wird.

3.9.9 Bedienung des Zusatzkreises (optional)

Der Zusatzkreis dient zum Betrieb von Anbaugeräten.



VORSICHT

Es dürfen nur von EUROTRAC zugelassene Anbaugeräte verwendet werden. Die Anbaugeräte müssen gemäß ihrer Betriebsanleitung installiert und verwendet werden.



VORSICHT

Beim Einsatz eines Hydraulikhammers oder eines anderen Anbaugeräts für Abbrucharbeiten, bei denen das Material (z.B. Asphalt) abgetragen wird und unkontrolliert wegfliegen kann, ist persönliche Schutzausrüstung erforderlich (Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille, Gehörschutz und ggf. eine Staubmaske). Es wird empfohlen, einen Steinschadenschutz (Protector) zu verwenden. Bei Baggern mit Kabine muss die Windschutzscheibe geschlossen sein.



WICHTIG

Die Leistungsdaten der Zusatzkreise finden Sie im Abschnitt "[Technische Daten](#)" (Seite 32).



VORSICHT

Stellen Sie vor Arbeiten an den Zusatzkreisanschlüssen sicher, dass das Hydrauliksystem ([Seite 76](#)) und die Zusatzkreisanschlüsse ([Seite 75](#)) drucklos sind. Je nach Betriebseinstellung muss sich das Umschaltventil mit direktem Rücklauf in der entsprechenden Position befinden ([Seite 76](#)).



VORSICHT

Wenn keine Anbaugeräte installiert wurden, darf der Zusatzkreis-Druckschalter nicht betätigt werden.



WICHTIG

Wenn der Zusatzkreis längere Zeit nicht benutzt wurde, können sich Schmutzpartikel an den Rohrverbindungen angesammelt haben. Vor der Montage von Anbaugeräten müssen aus jedem Anschluss ca. 0,1 Liter Hydrauliköl abgelassen werden.



UMWELT

Das abgelassene Hydrauliköl muss gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen aufgefangen und entsorgt werden.

- Starten Sie den Motor (**Seite 58**) und lassen Sie ihn warmlaufen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.

Einschalten der Zusatzkreisfunktion

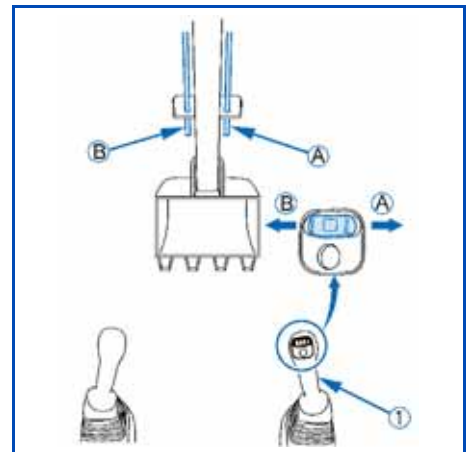
Der Zusatzkreis ist für den Einsatz von hydraulischen Anbaugeräten wie z.B. einen Hydraulikhammer ausgelegt. Die Durchflussmenge kann vor der Verwendung des Zusatzkreises eingestellt werden.

Das Einschalten des Zusatzkreises erfolgt mit dem Zusatzkreisschalter. Der Schalter ist aktiv, wenn die linke Bedienkonsole abgesenkt ist und der Anlasserschalter in Stellung RUN steht. Wenn der Zusatzkreis eingeschaltet ist, leuchtet oder blinkt die Zusatzkreis-Kontrollleuchte.

Die Betriebseinstellung kann ebenfalls mit dem Schalter durchgeführt werden.

Die proportionale Steuerung ermöglicht die proportionale Geschwindigkeitsregelung eines Anbaugerätes. Beispiel: Wenn der Wippschalter halb nach links bewegt wird, bewegt sich das Anbaugerät mit etwa halber Geschwindigkeit.

- Wenn Sie den Zusatzkreis-Wippschalter (1) in Richtung (A) bewegen, fließt das Öl zum Anschluss (A) auf der rechten Seite des Stiels.
- Wenn Sie den Zusatzkreis-Wippschalter (1) in Richtung (B) bewegen, fließt das Öl zum Anschluss (B) auf der linken Seite des Stiels.

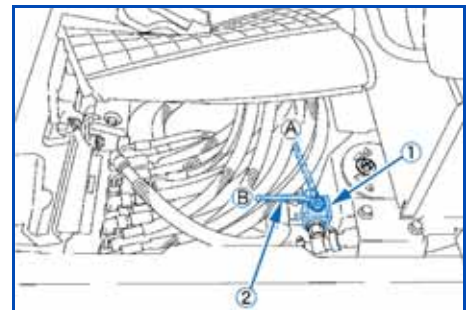


Umschaltventil mit direktem Rücklauf

Das Umschaltventil (1) hat zwei Schaltstellungen.

In der Position „direkter Rücklauf“ erfolgt ein Rücklauf vom Anbaugerät direkt über den Rücklauffilter zum Hydraulikölbehälter. Die Rückführung erfolgt nur über den rechten Zusatzkreis-Anschluss auf der linken Seite des Stiels.

In der Position „direkter Rücklauf“ erfolgt der Rücklauf vom Anbaugerät über den Ventilblock zum Rücklauffilter und dann zum Hydraulikölbehälter. In diesem Fall kann die Rückführung über den linken oder rechten Anschluss (je nach Position des Zusatzkreispedals oder des Zusatzkreis-Wippschalters) am Stiel erfolgen.



Drehen Sie das Umschaltventil je nach Funktion des montierten Anbaugerätes (rotierend oder hämmernd) gemäß der Abbildung in die gewünschte Position.

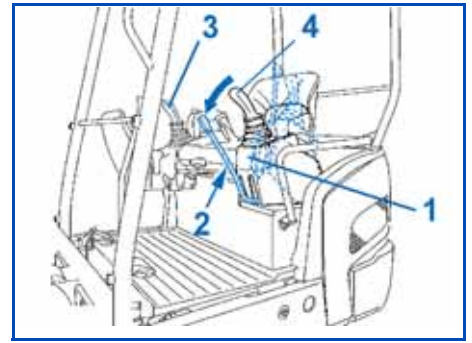


VORSICHT

Befindet sich das Umschaltventil in der Position „direkter Rücklauf“, obwohl ein Anbaugerät mit indirektem Rücklauf montiert wurde, bleibt der Rücklauf zum Hydrauliköltank geöffnet! Dies kann auch bei ausgeschalteter Maschine zu plötzlichen Bewegungen oder zum Herunterfallen des Anbaugeräts führen. Stellen Sie sicher, dass das Umschaltventil mit dem Anbaugerät übereinstimmt.

3.9.10 Druck im Hydrauliksystem verringern

- Senken Sie das Anbaugerät und das Planierschild vollständig ab.
- Stellen Sie den Anlasserschalter in Position STOP.
- Warten Sie, bis der Motor zum Stillstand gekommen ist.
- Stellen Sie den Anlasserschalter in Position RUN.



WICHTIG

Motor nicht starten!

3.10 Außerbetriebnahme



VORSICHT

Der Bagger muss so abgestellt werden, dass er nicht wegrollen kann und gegen unbefugte Benutzung gesichert ist.

- Fahren Sie den Bagger auf einen ebenen Untergrund.
- Fahren Sie die Hydraulikzylinder wie folgt aus:
Ausleger: halb ausgefahren
Stiel: halb ausgefahren
Löffel: halb ausgefahren
Planierschild: auf den Boden abgesenkt
Schwenkeinstellung: Senken Sie die Anbaugeräte in der Mitte auf den Boden ab
- Schalten Sie den Motor ab ([Seite 59](#)).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt und heben Sie die linke Bedienkonsole an.
- Der Bagger muss möglicherweise aufgetankt werden ([Seite 86](#)).
- Schließen Sie alle Ventile und sichern Sie sie.
- Überprüfen Sie den Bagger auf äußere Beschädigungen und Undichtigkeiten. Mängel müssen vor der nächsten Inbetriebnahme behoben werden.
- Bei starker Verschmutzung im Bereich der Gummiketten und der Gelenke des Anbaugeräts muss der Bagger gereinigt werden ([Seite 92](#)).

Kabinenmodell

- Schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie sie.
- Schließen Sie die Kabinentür und verriegeln Sie sie.

3.11 Heizung

Die Kabine ist mit einer einstellbaren Heizung ausgestattet. Der Hebel zum Einstellen der Heizung befindet sich rechts vom Fahrersitz. Der Lüfter muss eingeschaltet sein.



Zum Heizen muss der rechte Schalter mindestens auf „1“ gestellt werden.

Schalter A: Lüftereinstellung

Schalter B: Luftstrom



WICHTIG

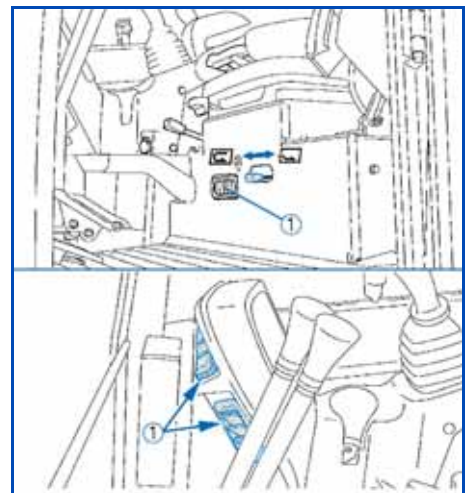
Unter staubigen Bedingungen muss die Frischluftzufuhr umgeschaltet werden, um den Luftdruck in der Kabine zu erhöhen. Dadurch wird verhindert, dass der Staub in die Kabine eindringt.



WARNUNG

Andauernder Umluftbetrieb trägt zur Erschöpfung des Fahrers bei! Ein längerer Umluftbetrieb kann zu Sauerstoffmangel und Überhitzung in der Kabine führen. Es kommt keine frische Luft von außen herein. Dadurch ermüdet der Fahrer schnell.

Sobald der Motor warm ist, strömt warme Luft aus den Luftdüsen (1).



3.12 Bedienung der Scheibenwaschanlage (Kabinenmodell)

Alle Modelle mit Kabine verfügen über eine Scheibenwaschanlage.

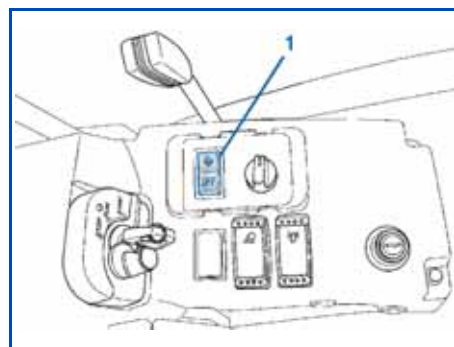


WARNUNG

Verletzungsgefahr! Wenn der Scheibenwischer bei geöffneter Windschutzscheibe betätigt wird, rutscht er aus der Halterung am Kabinenrahmen und kann ins Innere der Kabine stoßen. Schalten Sie den Scheibenwischer nicht ein, wenn die Windschutzscheibe geöffnet ist.

Scheibenwischer einschalten

- Der Anlasserschalter befindet sich in Position RUN.
- Stellen Sie den Schalter (1) in die Position FENSTER WISCHEN/SPRÜHEN. Der Scheibenwischer läuft so lange, wie der Schalter in dieser Position bleibt.
- Zum Ausschalten den Schalter (1) in Position OFF (AUS) stellen.



WICHTIG

Prüfen Sie im Winter vor der Benutzung des Scheibenwischers, ob das Wischerblatt an der Scheibe festgefroren ist. In diesem Fall könnte das Wischerblatt oder der Scheibenwischermotor beschädigt werden.



WICHTIG

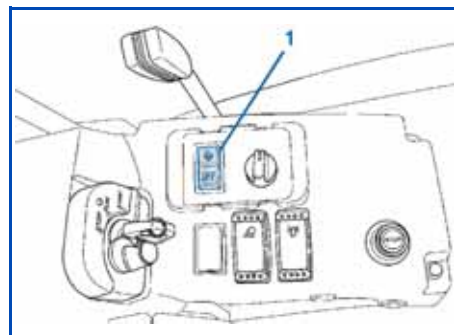
Betätigen Sie den Scheibenwischer nur, wenn das Fenster nass genug ist. Schalten Sie ggf. vorher die Scheibenwaschanlage ein.

Scheibenwaschanlage einschalten

Die Scheibenwaschanlage kann bei ein- oder ausgeschaltetem Scheibenwischer betätigt werden.

- Wenn der Scheibenwischer eingeschaltet ist: Schalter (1) zurück in die Position FENSTER WISCHEN/SPRÜHEN schalten und gedrückt halten.
- Wenn der Scheibenwischer ausgeschaltet ist: Schalter (1) in die Position AUS schalten und gedrückt halten.

Die Scheibenwaschanlage läuft, solange der Schalter gedrückt wird.





WICHTIG

Wenn der Behälter für die Scheibenwaschanlage leer ist, darf die Scheibenwaschanlage nicht in Betrieb genommen werden, da die Pumpe trocken laufen und beschädigt werden könnte.

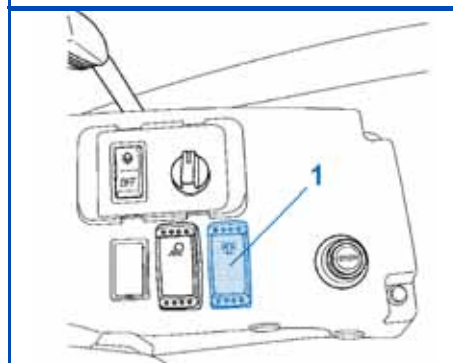
3.13 Betätigung der Innenbeleuchtung (Kabinenmodell)

- Stellen Sie den Schalter (2) in Position ON (EIN). Die Innenbeleuchtung (1) bleibt eingeschaltet, solange der Schalter in dieser Stellung bleibt.
- Zum Ausschalten den Schalter (2) in Position OFF (AUS) stellen.



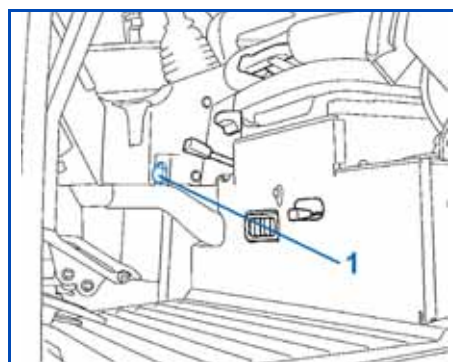
3.14 Betätigung des Blinklichts (Zubehör)

- Der Anlasserschalter befindet sich in Position RUN.
- Stellen Sie den Blinklichtschalter (1) in Position ON. Das Blinklicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter in dieser Stellung bleibt.
- Zum Ausschalten schalten Sie den Blinklichtschalter in die Position OFF.



3.15 Betrieb der 12-V-Steckdosenleiste

- Öffnen Sie die Abdeckung (1) und stecken Sie ein elektrisches Gerät in die 12-V-Steckdosenleiste ein.



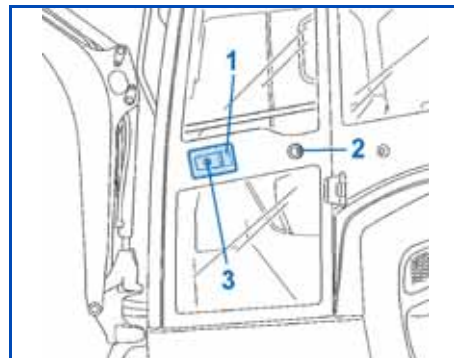
VORSICHT

Der Nennstrom des angeschlossenen Verbrauchers darf 10 A nicht überschreiten

3.16 Öffnen/Schließen der Kabinentür (Kabinenmodell)

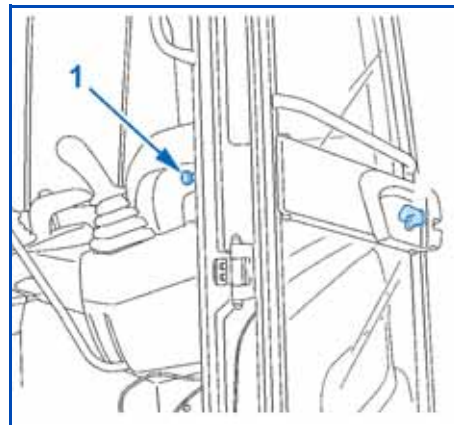
Öffnen der Kabinentür von außen

- Entriegeln Sie das Schloss der Kabinentür (3).
- Öffnen Sie die Kabinentür, indem Sie am Türgriff (1) ziehen und sichern Sie die Tür mit dem Haken (2) an der Kabinenwand.



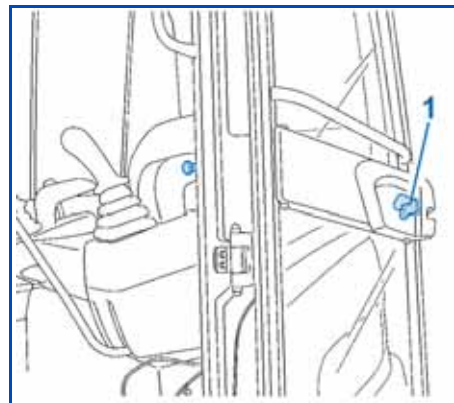
Schließen der Kabinentür

- Ziehen Sie den Entriegelungsgriff (1) heraus und ziehen Sie die Kabinentür ins Schloss.



Öffnen der Kabinentür von innen

- Ziehen Sie den Entriegelungsgriff (1) heraus und öffnen Sie die Tür. Wenn die Kabinentür nicht sofort nach dem Öffnen verriegelt wird, muss die Tür an der Kabinenwand gesichert werden.



3.17 Öffnen/Schließen der Fenster (Kabinenmodell)

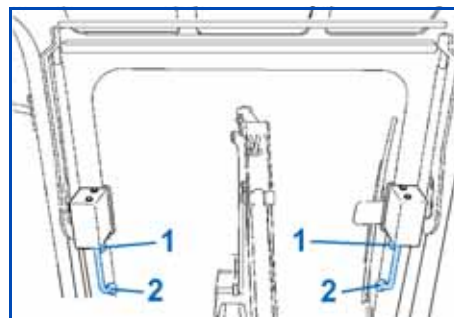
Öffnen der Windschutzscheibe



VORSICHT

Die Windschutzscheibe muss immer gesichert sein. Der Aufenthalt in der Kabine und das Bedienen des Baggers mit ungesicherter Windschutzscheibe ist verboten. Halten Sie beim Öffnen immer beide Hände am Griff (2), um Verletzungen zu vermeiden.

Das Öffnen und Schließen der Windschutzscheibe erfolgt vom Fahrersitz aus.



- Drücken Sie gleichzeitig den rechten und linken Verriegelungshebel (vorherige Abbildung/1) an den Griffen (vorherige Abbildung/2) und schieben Sie die Windschutzscheibe bis zum Anschlag in den Führungsschienen hoch. Sichern Sie dann die Windschutzscheibe.



VORSICHT

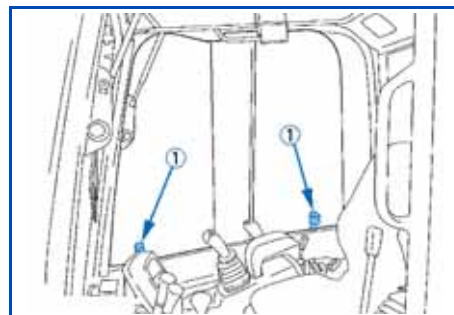
Lassen Sie die Griffe beim Hochschieben nicht los. Die Windschutzscheibe könnte unkontrolliert hochschießen und gegen den Kopf des Fahrers stoßen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise an der Seitenscheibe.

Schließen der Windschutzscheibe

- Drücken Sie gleichzeitig den rechten und linken Verriegelungshebel (vorherige Abbildung/1) an den Griffen (vorherige Abbildung/2) und schieben Sie die Windschutzscheibe bis zum Anschlag in den Führungsschienen nach vorne. Sichern Sie zum Schluss die Windschutzscheibe, indem Sie die Verriegelungshebel loslassen.

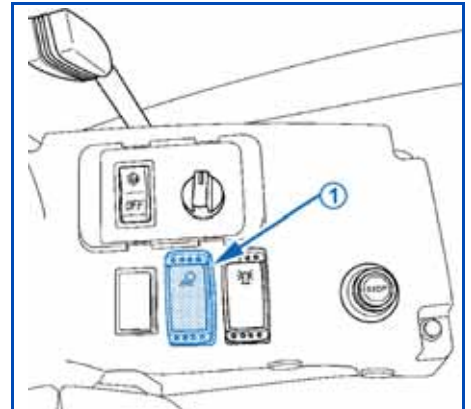
Seitenscheibe

- Entriegeln Sie das Schloss, indem Sie am Griff (1) ziehen. Entriegeln Sie das Seitenfenster, indem Sie es nach hinten oder vorne aufschieben.
- Zum Schließen das Seitenfenster nach vorne oder hinten schieben, bis die Verriegelung des Fensterrahmens einrastet.



3.18 Betätigung de Arbeitsscheinwerfer

- Der Anlasserschalter befindet sich in Position RUN.
- Stellen Sie den Schalter für die Arbeitsscheinwerfer (1) in Position ON. Die Arbeitsscheinwerfer auf der Kabine leuchten.
- Zum Ausschalten der Arbeitsscheinwerfer schalten Sie den Schalter in Position OFF.



WICHTIG

Bei Arbeiten auf oder neben einer öffentlichen Straße dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

3.19 Einsatz im Winter

Der Einsatz im Winter bedeutet, dass der Bagger bei einer Außentemperatur von weniger als 5 °C betrieben wird.

Maßnahmen vor dem Winter

- Wechseln Sie bei Bedarf das Motoröl und das Hydrauliköl gegen Öle mit einer für den Wintereinsatz spezifischen Viskosität.
- Verwenden Sie nur Dieselöl mit handelsüblichen Winteradditiven. Das Hinzufügen von Benzin ist verboten.
- Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie. Bei extremen Temperaturen muss die Batterie nach der Arbeit möglicherweise ausgebaut und in einem beheizten Raum gelagert werden.
- Überprüfen Sie die Frostschutztemperatur im Kühlsystem ([Seite 93](#)), die zwischen -25 und -40 Grad Celsius liegen muss; gegebenenfalls Frostschutzkonzentrat auffüllen.
- Bestreichen Sie alle Gummidichtungen der Fenster, der Kabinentür und der Führungsschiene der Seitenscheibe mit Talkumpuder oder Silikonöl.
- Fetten Sie alle Verriegelungen mit Ausnahme des Anlasserschalters mit Graphitfett.
- Schmieren Sie die Scharniere der Kabinentür.
- Befüllen Sie die Scheibenwaschanlage mit Scheibenwaschwasser mit Frostschutz ([Seite 86](#)).

Einsatz im Winter

- Nach Abschluss der Arbeiten muss der Bagger gereinigt werden ([Seite 92](#)); besondere Aufmerksamkeit ist den Gummiketten, den Anbaugeräten und den Kolbenstangen der Hydraulikzylinder zu widmen. Wird der Bagger mit einem Wasserstrahl gereinigt, muss er danach an einem trockenen, frostfreien und gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Gegebenenfalls muss der Bagger auf Planken oder Matten abgestellt werden, damit er nicht festfriert.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder vereist sind. Eis kann die Dichtungen beschädigen. Prüfen Sie auch, ob die Gummiketten am Boden festgefroren sind. In diesem Fall darf der Bagger nicht in Betrieb genommen werden.



VORSICHT

Die Gummikette könnte rutschig sein. Seien Sie beim Ein- oder Aussteigen vorsichtig.

- Starten Sie den Motor ([Seite 58](#)) und lassen Sie ihn je nach Außentemperatur länger warmlaufen. Vor Beginn der Arbeiten mit dem Anbaugerät muss der Bagger warmgefahren werden.

3.20 Starten des Baggers mit einer Starthilfe



VORSICHT

Verwenden Sie für die Starthilfe ausschließlich ein Fahrzeug oder eine Startvorrichtung, die über eine 12-V-Stromversorgung verfügt.



VORSICHT

Der Fahrer befindet sich in der Fahrposition, das Anschließen der Starthilfebatterie erfolgt durch eine zweite Person.

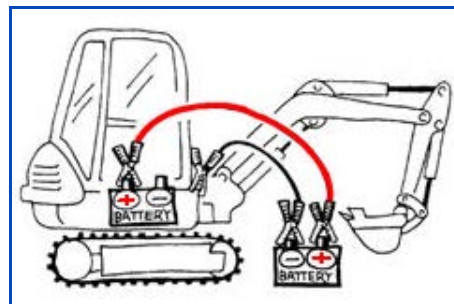
- Machen Sie die Batterie zugänglich und entfernen Sie die Abdeckung vom Pluspol.
 - Stellen Sie das Starthilfefahrzeug oder die Startvorrichtung neben den Bagger.
-



WICHTIG

Der Durchmesser des Starthilfekabels muss ausreichend sein.

- Schließen Sie den Pluspol der Baggerbatterie an den Pluspol des Starthilfefahrzeugs an (siehe Abbildung).
- Verbinden Sie den Minuspol des Starthilfefahrzeugs mit dem Chassis des Baggers. Verwenden Sie nicht den Minuspol der Baggerbatterie. Die Anschlussstelle am Chassis muss frei und sauber sein.
- Starten Sie das Starthilfefahrzeug und lassen Sie es mit erhöhtem Standgas laufen.
- Starten Sie den Motor ([Seite 58](#)) und lassen Sie ihn laufen. Prüfen Sie, ob die Ladestrom-Kontrollleuchte erloschen ist.
- Trennen Sie das Starthilfekabel zuerst vom Chassis des Baggers und dann vom Minuspol des Starthilfefahrzeugs.
- Trennen Sie das zweite Starthilfekabel zuerst vom Pluspol der Baggerbatterie und dann vom Pluspol des Starthilfefahrzeugs.
- Setzen Sie die Pluspolabdeckung auf die Baggerbatterie.
- Lässt sich der Bagger auch beim nächsten Mal nur noch mit einer Starthilfe starten, müssen die Batterie und der Ladekreis der Lichtmaschine überprüft werden. Informieren Sie das zuständige Personal darüber.



3.21 Befüllen der Scheibenwaschanlage

- Öffnen Sie den Deckel (1) des Behälters der Scheibenwaschanlage (2) und füllen Sie ihn mit Wasser und Reinigungsmittel.



WICHTIG

Im Winter muss Scheibenwaschflüssigkeit mit einem Frostschutzmittel verwendet werden.

3.22 Betanken des Baggers



WARNUNG

Beim Betanken des Baggers sind Rauchen, offene Flammen und die Verwendung anderer Zündquellen verboten. Der Gefahrenbereich muss mit Schildern gekennzeichnet werden. Der Gefahrenbereich muss über einen Feuerlöscher verfügen.



UMWELT

Verschütteter Kraftstoff muss sofort mit einem Ölbindemittel aufgenommen werden. Das verunreinigte Ölbindemittel ist gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.



VORSICHT

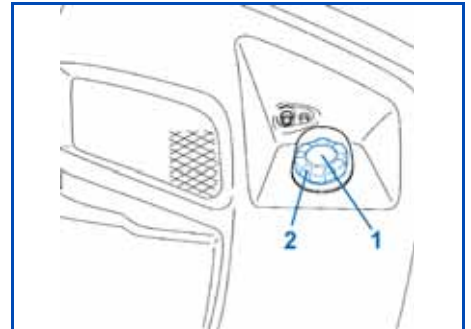
Dieselöl darf nur in zugelassenen Kanistern gelagert werden, wenn keine Zapfsäule vorhanden ist.



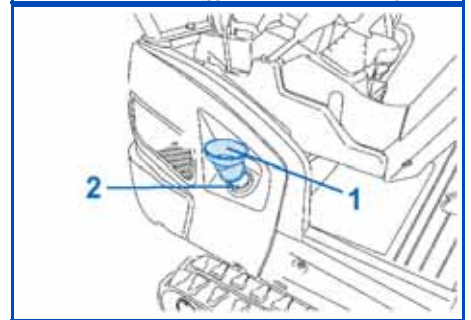
VORSICHT

Der Bagger muss rechtzeitig betankt werden, damit der Tank nicht leergefahren wird. Luft im Kraftstoffsystem kann die Einspritzpumpe beschädigen.

- Schalten Sie den Motor ab.
- Stecken Sie den Zündschlüssel ins Schloss (1) des Tankdeckels (2) und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie den Tankdeckel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.



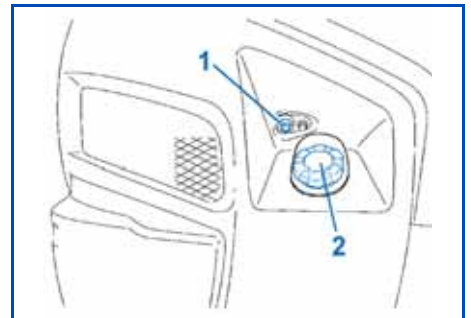
- Setzen Sie den Trichter (1) in die Einfüllöffnung (2) und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis der Trichter einrastet.
- Füllen Sie Dieselöl bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung ein.
- Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn, um den Tankdeckel zu schließen.



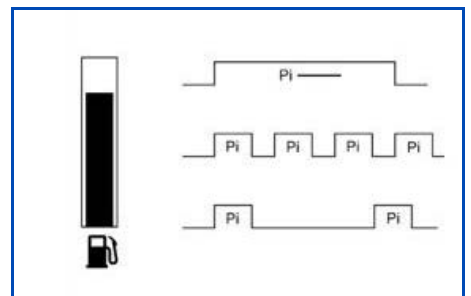
Füllstandskontrolle beim Tanken

Beim Tanken kann der aktuelle Kraftstoffstand durch ein akustisches Signal festgestellt werden.

- Drücken Sie den Schalter (1), und die Füllstandskontrolle ist eingeschaltet (der Schalter für die Füllstandskontrolle (1) befindet sich über der Tankeinfüllöffnung (2)).



Unterbrochenes Signal: Der Tank ist leer
Regelmäßiges Signal: Der Tank wird gefüllt
Dauersignal: Der Tank ist voll



WICHTIG

Wenn der Kraftstoffdurchfluss zu gering ist, wird das Signal dauerhaft gestoppt. Sobald der Kraftstoffdurchfluss ausreichend ist, beginnt das Signal erneut.

Betätigen Sie nach dem Tanken den Schalter (1) und die Füllstandskontrolle ist ausgeschaltet.

WARTUNG

Das Kapitel Wartung enthält alle Wartungsarbeiten, die am Bagger durchgeführt werden müssen.

Eine sorgfältige Wartung des Baggers gewährleistet eine außergewöhnliche Zuverlässigkeit und erhöht die Lebensdauer.

Werden die Wartungsarbeiten nicht (ordnungsgemäß) durchgeführt, erlöschen jegliche Gewährleistungsansprüche gegenüber und Haftung von EUROTRAC.

Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwendet werden. Es besteht erhöhte Unfallgefahr aufgrund mangelnder Qualität oder falscher Montage von nicht freigegebenen Ersatzteilen. Wer nicht zugelassene Ersatzteile verwendet, trägt im Schadensfall die volle Verantwortung.

1. Sicherheitsbestimmungen für die Wartung

- Personen, die am oder mit dem Bagger arbeiten, müssen geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, z.B. geeignete Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhelme, Schutzbrillen, Gehörschutz und Staubschutzmasken, die vom Halter Verfügung gestellt und ggf. verwendet werden müssen. Grundsätzlich ist das Unternehmen für die PSA verantwortlich und dies wurde zur Wirksamkeit in den Arbeitsschutzbestimmungen festgelegt.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur bei vollständig ausgeschaltetem Bagger durchgeführt werden. Der Bagger muss durch Abziehen des Zündschlüssels gegen Wiederinbetriebnahme gesichert werden.
- Während der Wartungsarbeiten muss sich der Löffel immer am Boden befinden.
- Werden bei Wartungsarbeiten Schäden festgestellt, darf der Bagger erst nach Behebung der Mängel wieder in Betrieb genommen werden. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Bei Wartungsarbeiten muss die Standsicherheit des Baggers stets überwacht werden.
- Bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage sind Rauchen, offene Flammen und die Verwendung anderer Zündquellen verboten. Der Gefahrenbereich muss mit Schildern gekennzeichnet werden. Der Gefahrenbereich muss über einen Feuerlöscher verfügen.
- Alle anfallenden Abfallstoffe sind gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.
- Die in Abschnitt "**Produkte für die Instandhaltung**" (Seite 117) aufgeführten Materialien müssen als Mittel für Wartungsarbeiten verwendet werden.
- Bei Arbeiten an der Elektroanlage muss diese vor Beginn der Arbeiten ausgeschaltet werden. Diese Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Für Arbeiten in Höhen, die nicht vom Boden aus erreicht werden können, müssen Leitern oder Podeste verwendet werden.
- Die Bedienelemente dürfen nur betätigt werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat.

2. Anforderungen an Führungskräfte

- Der Fahrer darf nur Reinigungs- und leichte Wartungsarbeiten durchführen.
- Größere Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

3. Wartungsplan

STANDARD-WARTUNGSPLAN							
Bereich der Inspektion	Maßnahme	Werkzeug	Täglich (alle 8 Std.)	Monatlich (alle 200 Std.)	Alle 3 Monate (alle 600 Std.)	Alle 6 Monate (alle 1200 Std.)	Jährlich (alle 2400 Std.)
Motor	Sichtprüfung des Motor-Betriebszustands		○	○	○	○	○
	Klang des Motors prüfen		○	○	○	○	○
	Farbe der Abgase prüfen		○	○	○	○	○
	Luftfilterelement reinigen oder wechseln			○	○	●	●
	Ventilspiel prüfen und einstellen	Hinterer Messdorn				○	○
	Zylinderkopfschrauben anziehen	Drehmoment-schlüssel		○ Nur dieses eine Mal		○	○
	Kompressionsdruck des Zylinders überprüfen	Manometer					○
Regler oder Strahlpumpe	Die maximale Drehzahl im Leerlauf prüfen	Tachometer					○
Schmier-system	Prüfen, ob am Motor Öl austritt		○	○	○	○	○
	Menge und Reinheit des Öls prüfen		○	○	○	○	○
	Motoröl wechseln			● nach den ersten 50 Betriebs-stunden	●	●	●
	Motorölfilter austauschen			● nach den ersten 200 Betriebs-stunden	●	●	●
Kraftstoffsystem	Ölleitung, Ölpumpe und Ölbehälter visuell auf Undichtigkeiten prüfen		○	○	○	○	○
	Prüfen, ob der Kraftstofffilter verstopft ist				○	○	○

● = „wechseln“

MOTOR							
Bereich der Inspektion	Maßnahme	Werkzeug	Täglich (alle 8 Std.)	Monatlich (alle 200 Std.)	Alle 3 Monate (alle 600 Std.)	Alle 6 Monate (alle 1200 Std.)	Jährlich (alle 2400 Std.)
Kühlsystem	Kühlmittelmenge prüfen		○	○	○	○	○
	auf Undichtigkeiten prüfen		○	○	○	○	○
	Alterung des Schlauchs überprüfen		○	○	○	○	○
	Funktion und Zustand des Wassertank-Deckels prüfen			○	○	○	○
	Kühlmittel reinigen und wechseln				●	●	●
	Lüfter überprüfen		○	○	○	○	○

● = „wechseln“

HYDRAULIKSYSTEM							
Bereich der Inspektion	Maßnahme	Werkzeug	Täglich (alle 8 Std.)	Monatlich (alle 200 Std.)	Alle 3 Monate (alle 600 Std.)	Alle 6 Monate (alle 1200 Std.)	Jährlich (alle 2400 Std.)
Hydraulikölbehälter	Menge und Reinheit des Öls prüfen		○	○	○	○	○
	Ansaugfilter reinigen					○	○
	Fremdkörper entfernen					○	○
Ölrücklauf	Ölrücklaufschlauch austauschen					●	●
Hydraulikan-schluss	auf Undichtigkeiten, lose Teile, Risse, Zerrungen und Schäden prüfen			○	○	○	○
	Leitung austauschen			○	○	○	● 1-2 Jahre

● = „wechseln“

ELEKTRIK							
Bereich der Inspektion	Maßnahme	Werkzeug	Täglich (alle 8 Std.)	Monatlich (alle 200 Std.)	Alle 3 Monate (alle 600 Std.)	Alle 6 Monate (alle 1200 Std.)	Jährlich (alle 2400 Std.)
Startermotor	Getriebe prüfen				○	○	○
Elektroleitungen	auf beschädigte oder lose Befestigung prüfen			○	○	○	○
	auf lockere Anschlüsse prüfen				○	○	○

SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ZUBEHÖR							
Bereich der Inspektion	Maßnahme	Werkzeug	Täglich (alle 8 Std.)	Monatlich (alle 200 Std.)	Alle 3 Monate (alle 600 Std.)	Alle 6 Monate (alle 1200 Std.)	Jährlich (alle 2400 Std.)
Kabine und Schutzzaun	Befestigung prüfen	Prüfhammer					
	Auf Undichtigkeiten, lose Teile und Beschädigungen, Risse und Schäden prüfen		○	○	○	○	○
Hupe	Funktion und Befestigung prüfen		○	○	○	○	○
Lampe und Glühbirne	Funktion und Befestigung prüfen		○	○	○	○	○
Rückspiegel	Auf Schmutz und Schäden prüfen		○	○	○	○	○
Instrument	Funktion des Instruments prüfen.		○	○	○	○	○
Sitz	Die Schrauben auf Schäden oder Lockerung prüfen					○	○
Karosserie	auf Schäden oder Risse prüfen						○
	auf lose Nieten und Schrauben prüfen						○
	Reparierte Teile prüfen		○	○	○	○	○
	Ausführliche Inspektion						○
Fetten oder Öl wechseln	Nach der Reinigung die Schmierung des Chassis prüfen			○	○	○	○
	Ölstand im Tank prüfen						○



VORSICHT

Wenn anderes Öl, Kühlmittel oder Frostschutzmittel als das in den Spezifikationen dieser Maschine angegebene verwendet wird, können die Wechselzyklen von den in diesem Handbuch angegebenen abweichen. Dadurch wird die Austauschzeit im Vergleich zu der in diesem Handbuch angegebenen Zeit halbiert oder um ein Viertel verkürzt. Obwohl Öl mit hoher Viskosität einen großen Arbeitsbereich hat, muss es regelmäßig gewechselt werden. Dies liegt daran, dass sich die Additive mit der Zeit verschlechtern, die Viskosität des Öls sinkt und das Hydrauliksystem bei hohen Temperaturen ernsthaft beschädigt werden kann.

4. Reinigung des Baggers



VORSICHT

- Vor der Reinigung: Den Motor ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Bei Verwendung eines Dampfgerätes zur Reinigung der elektrischen Komponenten darf der Dampf nicht an den elektrischen Teilen verwendet werden.
 - Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf die Ansaugöffnung des Luftfilters.
 - Das Starten des Baggers mit brennbaren Flüssigkeiten ist verboten.
-



UMWELT

Das Waschen des Baggers ist nur an dafür vorgesehenen Stellen zulässig (mit Öl- und Fettabscheidern).

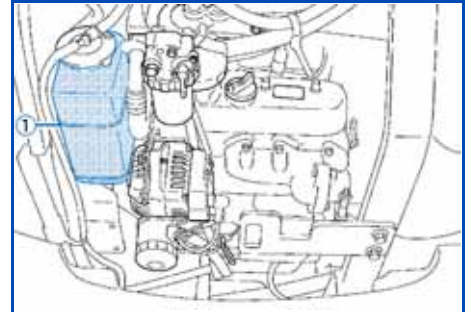
Die Reinigung des Baggers kann mit Wasser mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Elektroanlage gelangt.
Kunststoffteile müssen mit einem Kunststoffreiniger behandelt werden.

5. Wartungsarbeiten

Zur Pflege und Wartung des Baggers müssen vorbeugende Wartungsarbeiten wie empfohlen durchgeführt werden.

5.1 Kühlmittel nachfüllen

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Überprüfen Sie die Frostschutzmittelkonzentration mit einem Frostschutztester; sie muss -25 °C betragen.



WICHTIG

Die Frostschutzkonzentration darf nicht mehr als 50 % betragen.

- Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters bei kaltem Motor und geben Sie gemischtes Kühlmittel bis zur Markierung FULL **1** hinzu.
- Schließen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters.

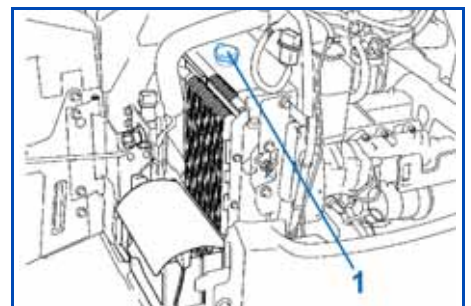
Wenn der Kühlmittelausgleichsbehälter vollständig entleert wurde, prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Kühler.



WARNUNG

Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn der Motor heiß ist, da dies zu schweren Verbrennungen führen kann.

- Öffnen Sie die Seitenklappe.
- Öffnen Sie den Kühlerdeckel (**1**), indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Der Flüssigkeitsstand muss sich an der Unterkante der Einfüllöffnung befinden. Bei Bedarf Kühlmittel auffüllen.
- Kühlerdeckel schließen.
- Seitenklappe schließen.
- Motorhaube schließen.



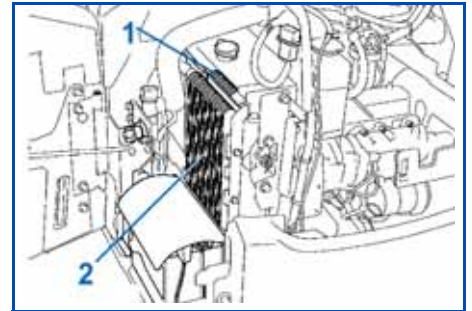
5.2 Kühler und Ölkühler reinigen



WARNUNG

Berühren Sie nicht den heißen Kühler oder den heißen Ölkühler, da dies zu schweren Verbrennungen führen kann.

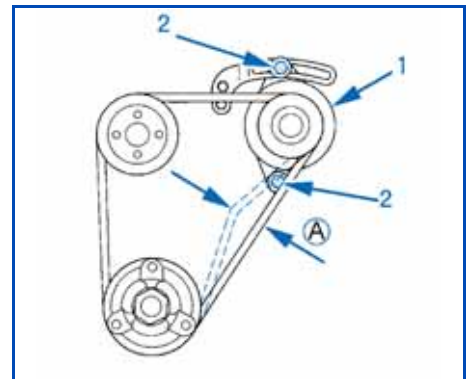
- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Öffnen Sie die Seitenklappe.
- Reinigen Sie den Kühler (1) und den Ölkühler (2) aus Richtung des Motors mit einem Wasserstrahl oder einer Druckluftpistole. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger!
- Überprüfen Sie insbesondere den Bereich zwischen den Wärmetauschern, da sich hier häufig Blätter ansammeln.
- Prüfen Sie Kühler und Ölkühler nach der Reinigung auf Beschädigungen.
- Seitenklappe schließen.
- Motorhaube schließen.



5.3 Keilriemen prüfen, einstellen und wechseln

Keilriemen einstellen

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Keilriemen prüfen.
- Befestigungsschrauben lösen (2).
- Den Keilriemen durch Drehen der Spannrolle (1) festziehen.
- Drücken Sie den Keilriemen am Punkt „A“ ein. Der Keilriemen muss ca. 8 mm (Druck: 10 kg) nachgeben.
- Befestigungsschrauben festziehen.
- Keilriemen nach der Einstellung prüfen.
- Motorhaube schließen.



5.4 Kühlmittelschläuche prüfen



WARNUNG

Nur bei kaltem Motor prüfen; es besteht Verbrennungsgefahr!

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Prüfen Sie alle Schlauchverbindungen zum Motor und zum Kühler (bzw. dem Heizlüfter beim Kabinenmodell) auf ihren Zustand (Risse, Ausbuchtungen oder Verhärtungen), auf Undichtigkeiten und die ordnungsgemäße Befestigung der Schellen. Bei Bedarf müssen die Schläuche von Fachpersonal ausgetauscht werden.
- Motorhaube schließen.

5.5 Kühlmittel wechseln



WARNUNG

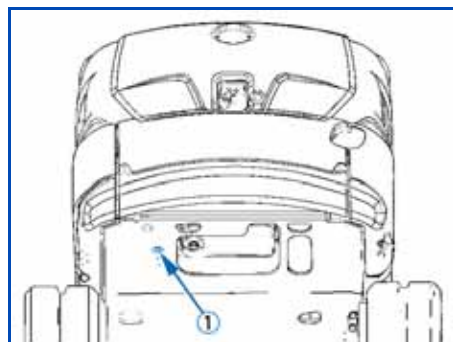
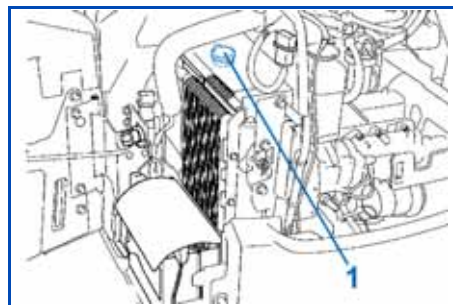
Nur bei kaltem Motor ablassen; es besteht Verbrennungsgefahr!

Gesamtinhalt des Kühlsystems

Mit Schutzdach: 2,7 l

Mit Kabine: 2,9 l

- Öffnen Sie die Motorhaube und die seitliche Abdeckung.
- Öffnen Sie den Kühlerdeckel (1), indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Öffnen Sie den Hauptablass (1) und lassen Sie das gesamte Kühlmittel ab.

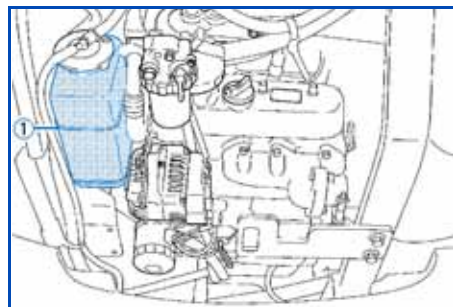


UMWELT

Das Kühlmittel muss gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen aufgefangen und entsorgt werden.

Bei starker Verschmutzung das Kühlsystem spülen. Spritzen Sie mit einem Schlauch durch die Öffnung des Kühlerdeckels Wasser ohne Zusatzstoffe in das Kühlsystem, bis aus dem Abfluss klares Wasser kommt.

- Schließen Sie den Hauptablass für das Kühlmittel.
- Den Kühlmittelausgleichsbehälter (1) ausbauen und entleeren; bei Bedarf reinigen. Bauen Sie den Behälter wieder ein.
- Füllen Sie den Kühler und den Ausgleichsbehälter mit gemischtem Kühlmittel.





VORSICHT

Betreiben Sie das Kühlsystem auch im Sommer nicht nur mit Wasser. Das Frostschutzmittel enthält auch ein Korrosionsschutzmittel.

- Starten Sie den Motor ([Seite 58](#)) und lassen Sie ihn laufen.
- Schalten Sie den Motor ab ([Seite 59](#)).
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand ([Seite 50](#)) und füllen Sie ggf. Kühlmittel ([Seite 93](#)) nach.
- Schließen Sie die Motorhaube und die seitliche Abdeckung.

5.6 Motoröl und Ölfilter wechseln

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
-



WICHTIG

Das Motoröl muss bei einem warmen Motor gewechselt werden.



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, da das Motoröl und der Ölfilter heiß sind; es besteht Verbrennungsgefahr.



UMWELT

Stellen Sie eine Ölauffangwanne mit einem Fassungsvermögen von ca. 15 l unter den Motorölauslass. Das Motoröl darf nicht auf den Boden gelangen; wie der Ölfilter muss das Öl gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgen werden.

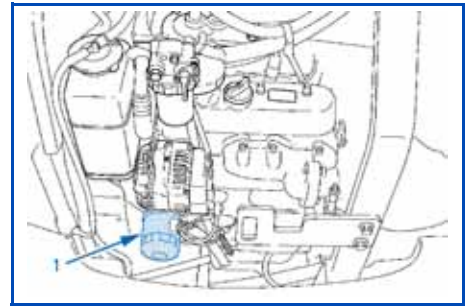
5.6.1 Motoröl ablassen

- Die Ölablassschraube (1) herausdrehen und das Motoröl in die Auffangwanne ablassen.
- Setzen Sie eine neue Dichtung auf die Ölablassschraube und schrauben Sie sie wieder ein.



5.6.2 Ölfilter wechseln

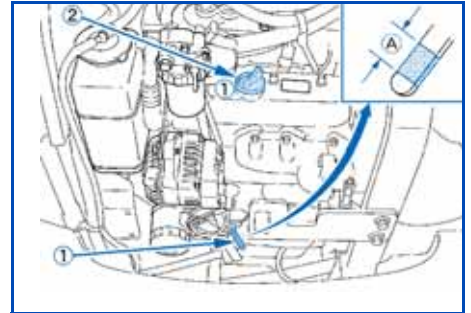
- Setzen Sie die Ölauffangwanne unter den Ölfilter (1) und schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schmieren Sie den Dichtring des neuen Ölfilters mit Motoröl.
- Setzen Sie den Ölfilter ein und ziehen Sie ihn von Hand fest; verwenden Sie dazu nicht den Ölfilterschlüssel.



5.6.3 Motoröl nachfüllen

Füllmenge: 3,6 l

- Den Öleinfülldeckel (2) öffnen und Motoröl gemäß Abschnitt **"Produkte für die Instandhaltung" (Seite 117)** nachfüllen.
- Schließen Sie den Einfülldeckel.
- Starten Sie den Motor (**Seite 58**); die Motorölkontrollleuchte muss sofort nach dem Motorstart erlöschen. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Motor sofort aus und informieren Sie Fachpersonal.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie ihn dann aus (**Seite 59**). Prüfen Sie nach 5 Minuten Wartezeit den Ölstand.
- Ziehen Sie den Ölmesstab (1) und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
- Den Ölmesstab wieder ganz einschieben und erneut herausziehen. Der Ölstand muss sich im Bereich „A“ befinden. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist, Öl nachfüllen.



WARNUNG

Der Betrieb mit einem zu niedrigen oder zu hohen Ölstand kann zu Motorschäden führen.

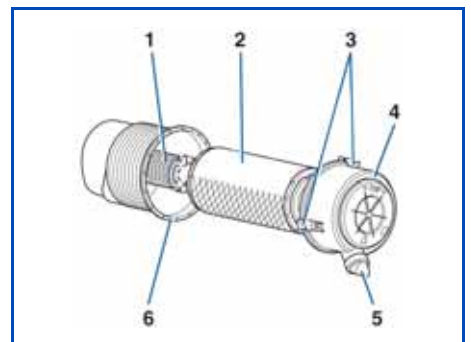
- Beim Ölwechsel muss das Motoröl bis zur Markierung „MAX“ gefüllt werden.
- Motorhaube schließen.

5.7 Luftfilter prüfen, reinigen und wechseln



WARNUNG

Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird!
Das innerste Filterelement (1) muss während der Reinigung des Luftfiltergehäuses (6) an Ort und Stelle bleiben. Andernfalls könnten beim Reinigen Schmutzpartikel in den Lufteinlass gelangen und Teile der Einspritzanlage und des Motors beschädigen.



- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Öffnen Sie die Klammern (3) und nehmen Sie die Abdeckung (4) ab.
- Das äußere Filterelement (2) aus dem Luftfilterkasten (6) ziehen und auf Verschmutzung prüfen.
- Reinigen Sie den Luftfilterkasten und die Abdeckung. Entfernen Sie dabei nicht das innerste Filterelement (1). Entfernen Sie das innerste Filterelement nur, um es zu wechseln.
- Reinigen Sie das Staubventil (5).
- Wenn das äußere Filterelement beschädigt oder zu schmutzig ist, muss es ausgetauscht werden.
- Um das innerste Filterelement auszutauschen, muss es herausgenommen und sofort durch ein neues Filterelement ersetzt werden. Der Austausch des innersten Filterelements darf nur von qualifiziertem Personal innerhalb des entsprechenden Wartungsintervalls durchgeführt werden.



WARNUNG

Reinigen Sie das Filterelement nicht mit Flüssigkeiten. Lassen Sie den Motor nicht ohne Luftfilterelemente laufen.



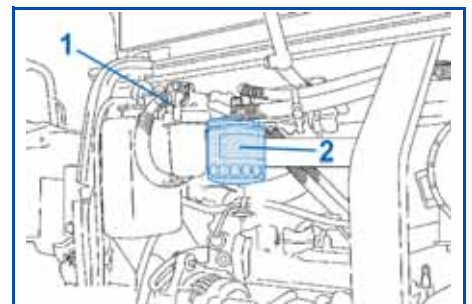
WARNUNG

Beim Arbeiten mit Druckluft ist eine Schutzbrille zu tragen.

- Reinigen Sie das äußere Filterelement von innen mit Druckluft (max 5 bar); dabei das Filterelement nicht beschädigen. Schutzbrille tragen.
- Setzen Sie das äußere Luftfilterelement ein und bringen Sie die Abdeckung mit der Markierung TOP nach oben wieder an. Schließen Sie die Klammern.
- Motorhaube schließen.

5.8 Austausch des Kraftstofffilters

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Stellen Sie das Umschaltventil (1) am Wasserabscheider in die Position OFF (AUS).
- Schrauben Sie den Kraftstofffilter (2) ab.
- Befeuchten Sie die Gummidichtung des neuen Filters mit Dieselöl.
- Schrauben Sie den neuen Filter an und ziehen Sie ihn von Hand fest.
- Stellen Sie das Umschaltventil in die Position ON (EIN).
- Entlüften Sie das Kraftstoffsystem ([Seite 87](#)).
- Prüfen Sie den Kraftstofffilter auf Undichtigkeiten.
- Motorhaube schließen.



UMWELT

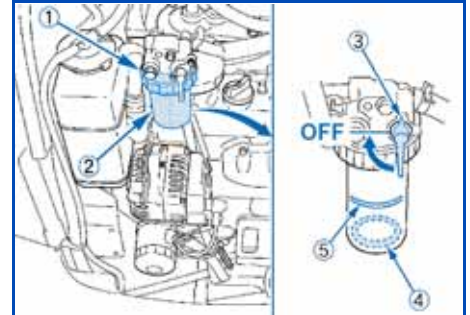
Entsorgen Sie die Reinigungstücher gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen.

5.9 Wasserabscheider prüfen und reinigen



WICHTIG

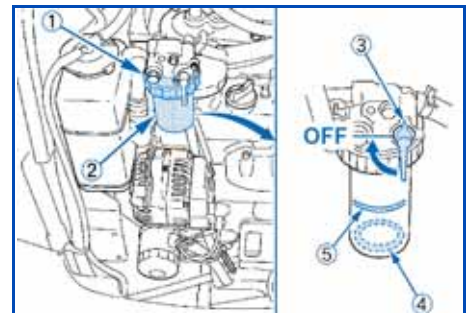
Wasser und Schmutz im Kraftstoff werden im Wasserabscheider gesammelt. Der Wasserabscheider besitzt einen roten Kunststoffring (4), der auf Höhe des Wasserspiegels schwimmt. Falls Verunreinigungen vorhanden sind oder der rote Kunststoffring über der Markierung (5) schwimmt, muss der Wasserabscheider gereinigt werden.



UMWELT

Legen Sie ein Reinigungstuch unter den Wasserabscheider, damit kein Kraftstoff auf den Boden gelangen kann.

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
 - Stellen Sie das Umschaltventil (3) in die Position OFF (AUS).
 - Lösen Sie die Ringmutter (1) und halten Sie dabei den Becher (2) fest.
 - Nehmen Sie den Becher ab.
 - Leeren Sie den Becher (5) und reinigen Sie ihn mit sauberem Dieselöl.
 - Prüfen Sie die Filter (1) auf übermäßige Verschmutzung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
 - Den Dichtring (4) austauschen und mit Dieselöl schmieren.
 - Installieren Sie die Komponenten in der Reihenfolge [von 1 bis 6](#).
-
- Ziehen Sie die Ringmutter (6) von Hand an; verwenden Sie kein Werkzeug.
 - Stellen Sie das Umschaltventil in die Position ON (EIN).
 - Entlüften Sie das Kraftstoffsystem ([Seite 87](#)).
 - Überprüfen Sie den Wasserabscheider auf Undichtigkeiten.
 - Motorhaube schließen.

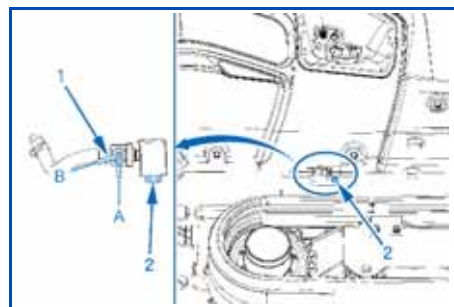


UMWELT

Entsorgen Sie die Reinigungstücher gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen.

5.10 Wasser aus dem Kraftstofftank ablassen

- Stellen Sie einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 12 l unter das Ablassventil.
- Schrauben Sie die Ablassschraube (2) heraus.
- Öffnen Sie das Ablassventil (1) durch Drehen in Stellung (B) und lassen Sie das Wasser ab.
- Schließen Sie das Ablassventil, indem Sie es in Position (A) drehen.
- Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein.



UMWELT

Entsorgen Sie die Flüssigkeit in einem Behälter gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen.

5.11 Kraftstoffleitungen und Lufteinlassschläuche prüfen

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Prüfen Sie den Zustand aller zugänglichen Kraftstoffleitungen, Lufteinlassschläuche und Schellen, und prüfen Sie, ob diese richtig befestigt sind.
- Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden.
- Motorhaube schließen.

5.12 Wechseln des Rücklauffilters im Hydraulikölbehälter



VORSICHT

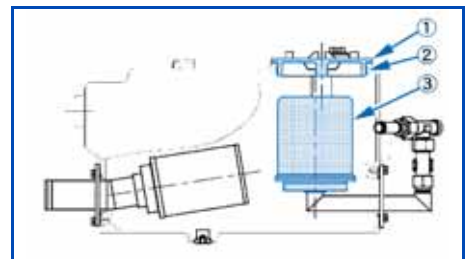
Bei Arbeiten am Hydrauliksystem ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



VORSICHT

Nur mit kaltem Hydrauliköl arbeiten.

- Entfernen Sie die Bodenplatte (1).
- Schrauben Sie den Deckel (1) ab.
- Entfernen Sie den Rücklauffilter (3) und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.



UMWELT

Entsorgen Sie den Rücklauffilter gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen.

- Überprüfen Sie den Zustand des Dichtrings (2) und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
- Die Abdeckung wieder anbringen und befestigen.

5.13 Austausch des Ansaugfilters im Hydraulikölbehälter



VORSICHT

Bei Arbeiten am Hydrauliksystem ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



VORSICHT

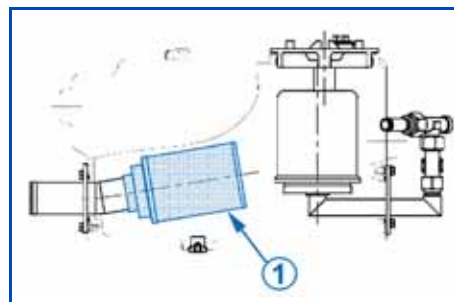
Nur mit kaltem Hydrauliköl arbeiten.



WICHTIG

Der Ansaugfilter muss beim Hydraulikölwechsel ebenfalls gewechselt werden.

- Lassen Sie das Hydrauliköl ([Seite 103](#)) ab.
- Entfernen Sie den Rücklauffilter im Hydraulikölbehälter ([Seite 101](#))
- Schrauben Sie den Ansaugfilter ab (siehe Abbildung).
- Wischen Sie ggf. Schmutz mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.



UMWELT

Entsorgen Sie Ansaugfilter und Reinigungstuch gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen.

- Schrauben Sie den neuen Ansaugfilter von Hand auf.
- Setzen Sie den Rücklauffilter ([Seite 101](#)) ein.
- Füllen Sie das Hydrauliköl auf ([Seite 104](#)).

5.14 Hydrauliköl auffüllen/wechseln



VORSICHT

Bei Arbeiten am Hydrauliksystem ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



WARNUNG

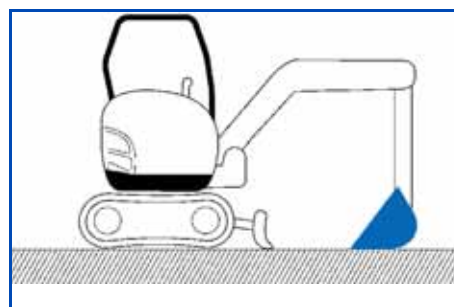
Nur mit kaltem Hydrauliköl arbeiten.



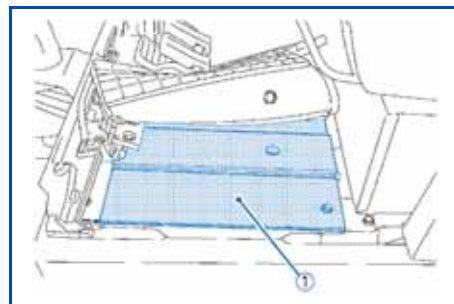
WICHTIG

Das Hydrauliköl muss zusammen beim Austausch des Ansaugfilters ebenfalls gewechselt werden.

- Stellen Sie den Bagger auf einen ebenen Untergrund.
- Senken Sie das Anbaugerät und das Planierschild auf den Boden ab, wie in der Abbildung dargestellt.
- Schalten Sie den Motor ab.

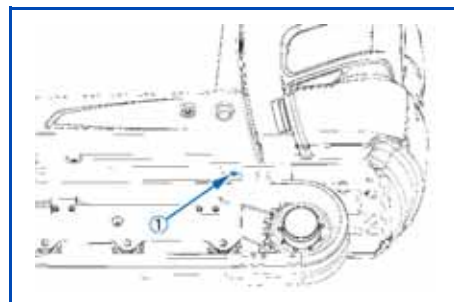


- Öffnen Sie die Bodenplatte (1).



5.14.1 Hydrauliköl ablassen

- Stellen Sie einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 70 l für das Hydrauliköl unter das Ablassventil.
- Schrauben Sie die Ablassschraube (1) heraus und lassen Sie das Hydrauliköl ab.
- Setzen Sie einen neuen Dichtring auf die Ablassschraube und schrauben Sie sie wieder ein.

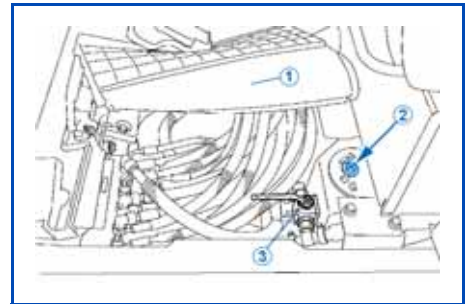


5.14.2 Hydrauliköl auffüllen

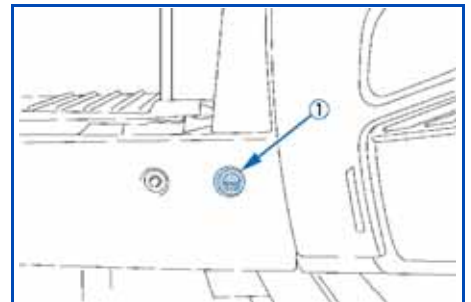
Füllmenge beim Ölwechsel: Ca. 14,2 l

Füllmenge des Gesamtsystems: 27 l

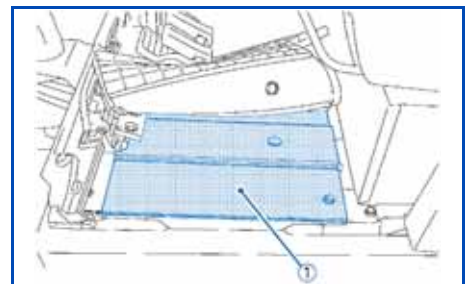
- Schrauben Sie den Verschlussstopfen (1) des Hydraulikölbehälters ab.
- Setzen Sie einen sauberen Trichter mit einem feinen Sieb in die Öffnung des Verschlussstopfens.



- Füllen Sie Hydrauliköl bis zur Mitte des Schauglases (1) auf.
- Schrauben Sie den Verschlussstopfen des Hydraulikölbehälters wieder ein.
- Starten Sie den Motor (Seite 58) und betätigen Sie alle Funktionen der Bedienelemente.
- Senken Sie das Anbaugerät und das Planierschild auf den Boden ab (Seite 103).
- Schalten Sie den Motor ab.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand und füllen Sie bei Bedarf nach.



- Bringen Sie die Bodenplatte (1) wieder an.



5.15 Wartung der Batterie

Eine regelmäßige Wartung kann die Lebensdauer der Batterie erheblich verlängern.



VORSICHT

Bei der Arbeit mit Batterien sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

5.15.1 Überprüfung der Batterie

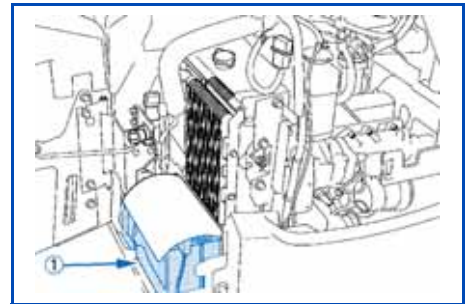
- Öffnen Sie die Seitenklappe.



VORSICHT

Wartungsfreie Batterien dürfen nicht geöffnet werden.

Prüfen Sie die Batterie (1) auf ordnungsgemäße Befestigung und ziehen Sie sie ggf. fest.



WARNUNG

Seien Sie beim Reinigen des Pluspols vorsichtig; es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Keine Metallwerkzeuge verwenden!

- Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind, reinigen Sie diese ggf. und fetten Sie sie mit Klemmenfett ein.
- Seitenklappe schließen.

5.15.2 Aufladen der Batterie

- Batteriesäure ist sehr ätzend. Jeder Kontakt mit Batteriesäure ist zu vermeiden. Sollten dennoch Kleidung, Haut oder Augen mit Batteriesäure in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Teile sofort mit Wasser ab. Bei Augenkontakt sofort einen Arzt aufsuchen! Verschüttete Batteriesäure sofort neutralisieren.
- Bei der Arbeit mit Batterien sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.
- Batterien dürfen nur in belüfteten Bereichen geladen werden. Rauchen, offenes Feuer oder offenes Feuer sind in diesen Bereichen verboten.
- Beim Laden von Batterien entsteht Knallgas und offene Flammen können zu einer Explosion führen.
- Beim Laden von stark entladene Batterien müssen die Verschlussstopfen von den Batterien entfernt werden. Wenn die Batterien nur leicht aufgeladen werden, können die Verschlussstopfen auf den Batterien verbleiben.



WARNUNG

Das Laden der Batterien darf nur erfolgen, wenn sich der Anlasserschalter in Stellung STOP befindet und der Zündschlüssel abgezogen ist.

- Machen Sie die Batterie zugänglich.
 - Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand der Batterie. Geben Sie bei Bedarf destilliertes Wasser hinzu.
-



WARNUNG

Beachten Sie beim Ausbau und Anschließen der Batterie immer die empfohlene Reihenfolge, da die Gefahr eines Kurzschlusses besteht.

- Entfernen Sie die Abdeckung und die Klemme des Minuspols. Legen Sie die Polklemme beiseite, um einen Kontakt mit dem Minuspol auszuschließen.
 - Entfernen Sie die Klemme des Pluspols.
 - Schließen Sie die Batterieladestation gemäß den Anweisungen des Herstellers der Ladestation an die Batterie an. Der Ladevorgang muss sorgfältig erfolgen.
 - Reinigen Sie nach dem Laden die Batterie und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.
 - Kontrollieren Sie die Säuredichte mit einem Hydrometer. Die Dichte muss zwischen 1,24 und 1,28 Ig/l liegen. Weicht die Säuredichte zwischen den einzelnen Zellen einer Batterie stark ab, ist die Batterie höchstwahrscheinlich defekt. Die betreffende Batterie muss mit einem Batterietester überprüft werden. Informieren Sie qualifiziertes Personal.
-

5.15.3 Batteriewechsel, Aus- und Einbau



WARNUNG

Beachten Sie beim Ausbau und Anschließen der Batterie immer die empfohlene Reihenfolge, da die Gefahr eines Kurzschlusses besteht.

- Machen Sie die Batterie zugänglich.
 - Entfernen Sie die Abdeckung und die Klemme des Minuspols. Legen Sie die Polklemme beiseite, um einen Kontakt mit dem Minuspol auszuschließen.
 - Entfernen Sie die Abdeckung und die Klemme des Pluspols. Legen Sie die Polklemme beiseite, um einen Kontakt mit dem Pluspol auszuschließen.
 - Heben Sie den Batteriehalter und die Batterie aus dem Aufbau des Baggers.
-



WICHTIG

Verwenden Sie beim Austauschen der Batterie nur eine Batterie des gleichen Typs mit der gleichen Kapazität und den gleichen Abmessungen.

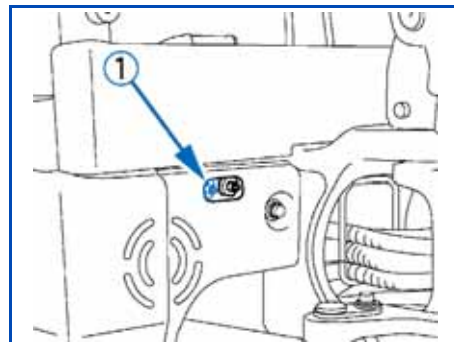
- Vor dem Batteriewechsel müssen die Batteriepole und Batterieklemmen mit Klemmenfett geschmiert werden.
- Setzen Sie die Batterie in den Aufbau des Baggers ein und befestigen Sie sie mit dem Batteriehalter. Prüfen Sie die Batterie auf ordnungsgemäße Befestigung. Der Bagger darf nicht eingesetzt werden, wenn die Batterie lose ist.
- Verbinden Sie den Pluspol-Anschluss mit dem Pluspol (+) der Batterie und bringen Sie die Pluspol-Abdeckung wieder an.
- Verbinden Sie den Minuspol-Anschluss mit dem Minuspol (-) der Batterie und bringen Sie die Minuspol-Abdeckung wieder an.

5.16 Schmierung

Alle erforderlichen Schmierungen am Chassis werden nachstehend beschrieben.

5.16.1 Fetten des Auslegerschwenkgelenks

- Fetten Sie alle Schmiernippel (1) mit der Fettpresse.



WICHTIG

Das Schwenkgelenk muss alle 90° geschmiert werden. Es müssen ca. 50 g Fett (ca. 20 Hube) mit der Fettpresse eingepresst werden (siehe Abschnitt "[Produkte für die Instandhaltung](#)" (Seite 117)).



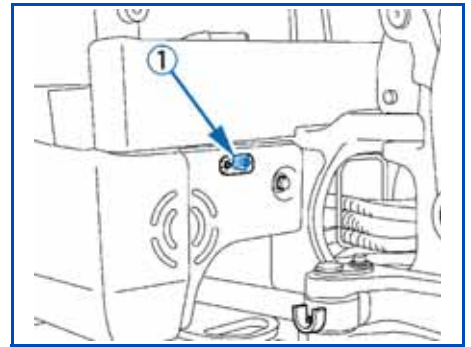
WARNUNG

Stellen Sie beim Drehen des Aufbaus sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Wendekreis befinden. Stellen Sie beim nächsten Schmieren den Anlasserschalter in die Position STOP und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Starten Sie den Bagger und drehen Sie den Aufbau mehrmals um 90°. Drehen Sie den Aufbau nach dem Einfetten mehrmals um 360 Grad, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.

5.16.2 Fetten des Auslegerschwenklagers

- Fetten Sie alle Schmiernippel (1) mit der Fettpresse.



WICHTIG

Das Schwenklager muss alle 90° geschmiert werden. In jeder Position müssen ca. 5 Hube mit der Fettpresse eingepresst werden (siehe Abschnitt "[Produkte für die Instandhaltung](#)" ([Seite 117](#))).



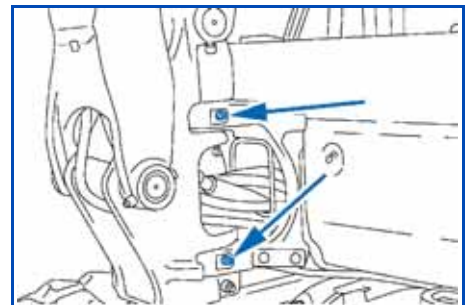
WARNUNG

Stellen Sie beim Drehen des Aufbaus sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Wendekreis befinden. Stellen Sie beim nächsten Schmieren den Anlasserschalter in die Position STOP und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Starten Sie den Bagger und drehen Sie den Aufbau mehrmals um 90°. Drehen Sie den Aufbau nach dem Einfetten mehrmals um 360 Grad, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.

5.16.3 Fetten des Auslegerschwenkgelenks

Pressen Sie Fett in beide Schmierstellen (siehe Abbildung, siehe Abschnitt "[Produkte für die Instandhaltung](#)" ([Seite 117](#))), bis das neue Fett austritt.

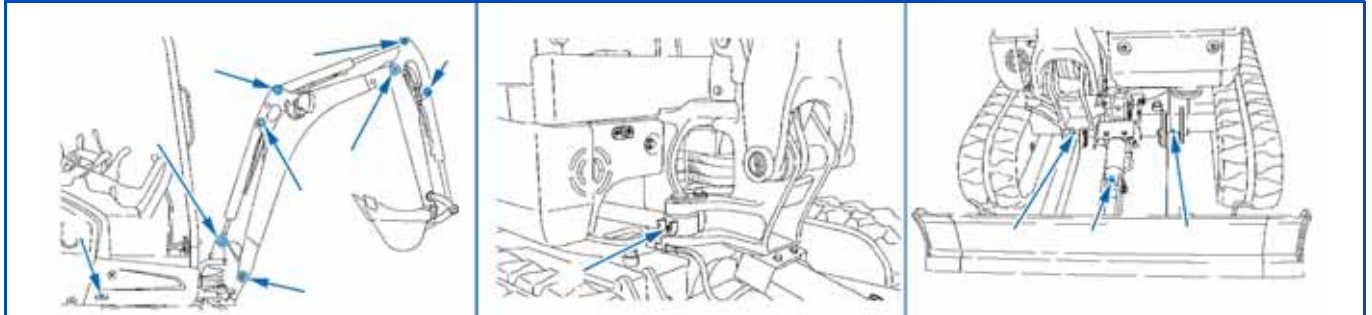


UMWELT

Wischen Sie das ausgetretene Fett sofort ab und bewahren Sie die verschmutzten Reinigungstücher bis zur Entsorgung in den entsprechenden Kisten auf.

5.16.4 Weitere Schmierpunkte

- Starten Sie den Motor ([Seite 58](#)).
- Positionieren Sie Ausleger , Stiel und Planierschild wie in der Abbildung dargestellt. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Siehe Abschnitt "[Graben \(mit den Bedienelementen\)](#)" ([Seite 69](#)).
- Pressen Sie Fett in alle Schmierstellen (siehe Abschnitt "[Produkte für die Instandhaltung](#)" ([Seite 117](#)), bis das neue Fett austritt.



UMWELT

Wischen Sie das ausgetretene Fett sofort ab und bewahren Sie die verschmutzten Reinigungstücher bis zur Entsorgung in den entsprechenden Kisten auf.

5.17 Die Spannung der Gummikette prüfen und einstellen

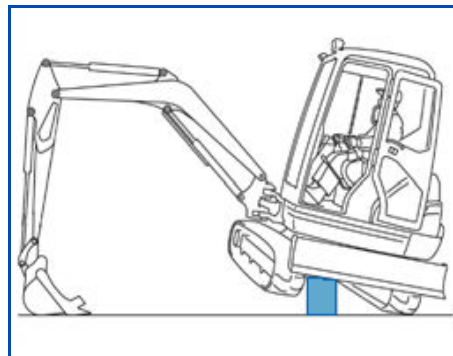


VORSICHT

Gummiketten, die zu fest eingestellt wurden, unterliegen einem sehr hohen Verschleiß.
Zu lose Gummiketten unterliegen einem sehr hohen Verschleiß und können herunterfallen.

Achten Sie beim Abstellen des Baggers mit Gummiketten darauf, dass sich die Verschlussstelle oben zwischen den Führungen ("**Die Spannung der Gummikette prüfen und einstellen**" (Seite 110) befindet.

- Reinigen Sie das gesamte Fahrwerk und achten Sie auf Steine zwischen der Gummikette und dem Kettenrad oder dem Laufgrad. Der Bereich um den Gummikettenzylinder muss gereinigt werden.
- Drehen Sie den Aufbau um 90 ° zur Fahrtrichtung, wie in der Abbildung dargestellt.
- Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab und heben Sie den Bagger an einer Seite etwa 200 mm vom Boden ab.

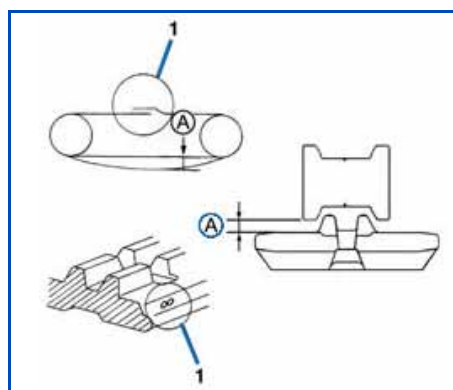


VORSICHT

Lassen Sie dieses Verfahren von einem Helfer überprüfen.
Stützen Sie den Bagger mit geeigneten Verstreben ab. Achten Sie auf das Gewicht des Fahrzeugs.

5.17.1 Überprüfen der Kettenspannung

- Die Verschlussstelle (1) der Gummikette befindet sich zwischen dem Laufgrad und dem Kettenrad.
- Überprüfen Sie das Durchhängen der Gummikette, wie in der Abbildung dargestellt.
 - Die Gummikette sollte etwa um „A“ 10-15 mm durchhängen.
- Wenn die Gummikette mehr als 25 mm durchhängt, muss sie neu gespannt werden.
- Ziehen Sie die Gummikette bei Bedarf an oder lösen Sie sie.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie die angehobene Gummikette kurz laufen.



WARNUNG

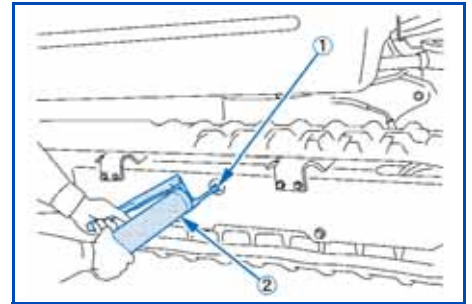
Im Bereich um die laufende Gummikette dürfen sich keine Personen aufhalten. Stellen Sie den Anlasserschalter anschließend in Stellung STOP und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Überprüfen Sie die Spannung der Gummiketten erneut und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Führen Sie die gleichen Arbeiten an der zweiten Gummikette durch.

5.17.2 Einstellen der Gummikettenspannung

Festziehen

- Setzen Sie die Fettpresse (2) auf den Schmiernippel (1).
- Betätigen Sie die Fettpresse, bis die empfohlene Gummikettenspannung erreicht ist.



Lockern

- Schrauben Sie das Druckventil vorsichtig ab und lockern Sie die Gummikette.



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, da Fett aus der Zylinderöffnung herauspritzen könnte.

- Tauschen Sie das Druckventil aus und ziehen Sie es mit 100-110 Nm fest.
- Spannen Sie die Gummikette.

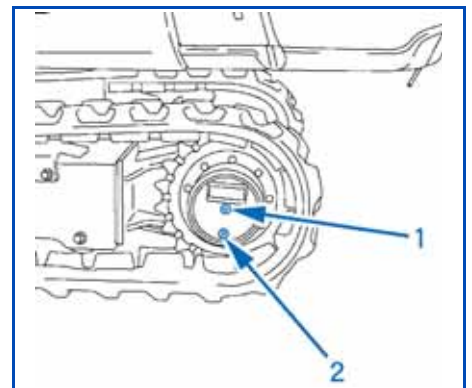
5.18 Öl der Achsantriebe wechseln



WICHTIG

Das Öl nur wechseln, wenn der Achsantrieb lauwarm ist. Fahren Sie den Bagger bei Bedarf so lange, bis er warm ist.

- Stellen Sie den Bagger auf einer ebenen Fläche so ab, dass sich die Ablassschraube (2) in der niedrigsten Position befindet.
- Stellen Sie einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 l unter die Ablassschraube.
- Schrauben Sie die Ablassschraube heraus und lassen Sie das Öl ab. Setzen Sie einen neuen Dichtring auf die Ablassschraube und ziehen Sie sie fest.
- Schrauben Sie die Öleinfüllschraube (1) heraus.
- Füllen Sie Öl nach (siehe Abschnitt "**Produkte für die Instandhaltung**" (Seite 117)). Der richtige Ölstand ist die Unterseite des Gewindes der Kontrollschraube.
Füllmenge: 0,33 l
- Setzen Sie eine neue Dichtung auf die Öleinfüllschraube und schrauben Sie sie fest.
- Führen Sie die gleichen Arbeiten am zweiten Achsantrieb durch.



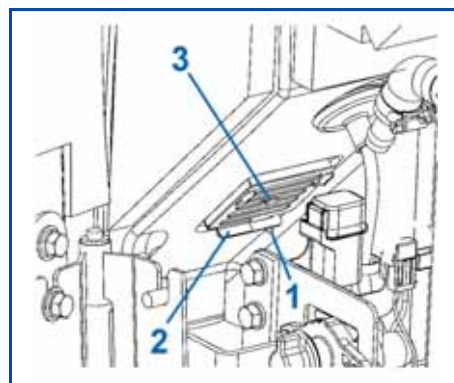
5.19 Außenluftfilter prüfen, reinigen und wechseln



WICHTIG

Wird der Bagger in einer besonders staubigen Umgebung eingesetzt, muss der Außenluftfilter häufiger überprüft werden.

- Öffnen Sie die Seitenklappe.
- Entfernen Sie das Sicherungsstift (1) aus der Abdeckplatte (2).
- Ziehen Sie den Befestigungsstift (3) der Abdeckplatte.
- Heben Sie die Abdeckplatte mit dem Befestigungsstift an und nehmen Sie sie zusammen mit dem Außenluftfilter aus der Verkleidung.



Prüfen

- Prüfen Sie den Außenluftfilter auf Schmutz und Schäden. Bei starker Verschmutzung oder Beschädigung muss der Außenluftfilter ausgetauscht werden.

Reinigung



WICHTIG

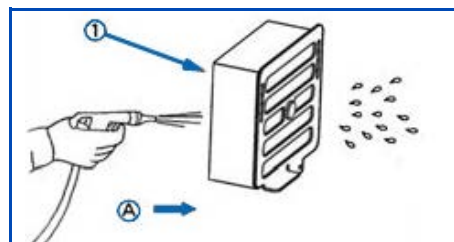
Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit gereinigter Druckluft mit einem max. Druck von 2 bar.



WARNUNG

Beim Arbeiten mit Druckluft ist eine Schutzbrille zu tragen.

- Reinigen Sie den Filter (1) mit Druckluft in Richtung „A“ entgegen der normalen Durchflussrichtung.



VORSICHT

Achten Sie beim Einbau des Filters darauf, ihn nicht zu beschädigen. Bei Verwendung eines beschädigten Filters gelangt Schmutz in das Heizsystem, was zu schweren Schäden führen kann.

- Setzen Sie den Außenluftfilter ein.
- Setzen Sie den Sicherungsstift ein.
- Seitenklappe schließen.

5.20 Überprüfung der Heizungsrohre und -schläuche



VORSICHT

Nur prüfen, wenn der Motor kalt ist.

- Öffnen Sie die Motorhaube ([Seite 87](#)).
- Öffnen Sie die Seitenklappe.
- Prüfen Sie den Zustand aller Rohrleitungen und Schlauchleitungen der Heizung (Risse, Ausbuchtungen, Verhärtungen) und die korrekte Befestigung. Wenden Sie sich an Ihren EUROTRAC-Händler, wenn Sie bei dieser Prüfung Mängel feststellen. Nur qualifiziertes Personal darf an der Heizung arbeiten.
- Schließen Sie die Motorhaube und die seitliche Abdeckung.

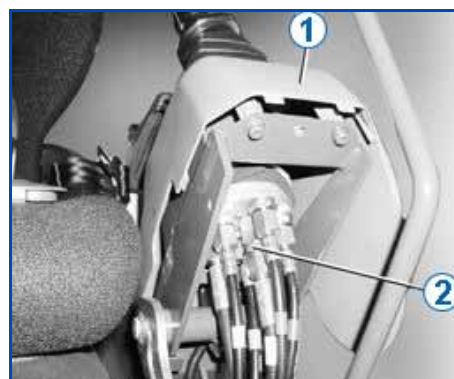
5.21 LeitungsfILTER austauschen



WICHTIG

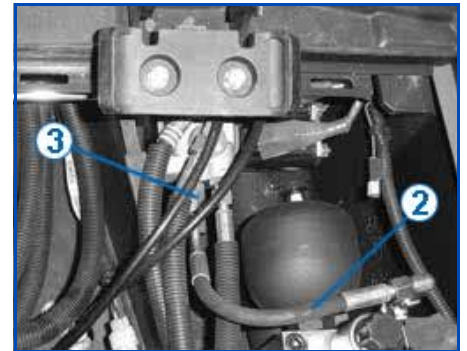
Der Austausch wird anhand des Beispiels am linken Steuerhebel beschrieben; der Austausch am rechten Steuerhebel erfolgt auf die gleiche Weise.

- Lassen Sie den Druck aus dem Steuerkreis ab.
- Klappen Sie die linke Bedienkonsole nach oben ([1](#)).
- Entfernen Sie die untersten Plattenteile.
- Schrauben Sie die Hydraulikleitung (weiß) ab.
- Schrauben Sie den LeitungsfILTER ([2](#)) ab.
- Schrauben Sie einen neuen Filter ein.
- Schließen Sie die Hydraulikleitung wieder an.
- Bringen Sie die Plattenteile wieder an.
- Tauschen Sie den LeitungsfILTER am rechten Steuerhebel aus.



5.22 Austausch des Ventilfilters im Zusatzkreislauf

- Lassen Sie den Druck aus dem Steuerkreis ab.
- Entfernen Sie die Bodenmatte.
- Entfernen Sie die rechte Bodenplatte (1).
- Schrauben Sie die Hydraulikleitung (2) ab.
- Schrauben Sie den Leitungsfiter (3) ab.
- Schrauben Sie einen neuen Filter ein.
- Schrauben Sie die Hydraulikleitung wieder fest.
- Bringen Sie die rechte Bodenplatte wieder an.
- Bringen Sie die Bodenmatte wieder an Ort und Stelle.



6. Überprüfung der Schraubverbindungen

Die folgende Übersicht enthält das Anzugsdrehmomente für die Schraubverbindungen. Die Verbindungen nur mit einem Drehmomentschlüssel festziehen. Fehlende Werte können bei EUROTRAC angefordert werden.

6.1 Anzugsdrehmomente für Schrauben

	4 T (4,6)	7 T (8,8)	9 T (9,8-10,9)
M 6	7,8~9,3 (0,8~0,95)	9,8~11,3 (1,0~1,15)	12,3~14,2 (1,25~1,45)
M 8	17,7~20,6 (1,8~2,1)	23,5~27,5 (2,4~2,8)	29,4~34,3 (3,0~3,5)
M 10	39,2~45,1 (4,0~4,6)	48,1~55,9 (4,9~5,7)	60,8~70,6 (6,2~7,2)
M 12	62,8~72,6 (6,4~7,4)	77,5~90,2 (7,9~9,2)	103,0~117,7 (10,5~12,0)
M 14	107,9~125,5 (11,0~12,8)	123,6~147,1 (12,6~15,0)	166,7~196,1 (17,0~20,0)
M 16	166,7~191,2 (17,0~19,5)	196,1~225,6 (20,0~23,0)	259,9~304,0 (26,5~31,0)
M 20	333,4~392,3 (34,0~40,0)	367,7~431,5 (37,5~44,0)	519,8~568,8 (53,0~58,0)

Einheit: Nm (kgf•μ)



WICHTIG

Bei einem Schutzdach 9-T-Schrauben verwenden, jedoch mit einem Anzugsdrehmoment von 7 T anziehen.



VORSICHT

Die Schraubverbindungen in der Kunststoffverkleidung zwischen Fahrersitz und Motorraum dürfen nur mit einem max. Anzugsdrehmoment von 21 Nm angezogen werden. Wenn die Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von mehr als 21 Nm angezogen werden, löst sich das Gewinde in der Kunststoffverkleidung oder wird zerstört.

6.2 Anzugsdrehmomente für Schlauchklemmen

Größe	Teilenummer	Hydrauliköl	Wasser	Luft
10-16	69741-7287-0	4,0 Nm	3,0 Nm	2,5 Nm
13-20	69481-1116-0	4,0 Nm	3,0 Nm	2,5 Nm
16-25	69741-7281-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm
22-32	69741-7284-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm
25-40	69741-7282-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm
40-60	69481-1518-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm
32-50	69741-7283-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm
50-70	69741-7285-0	4,0 Nm	4,5 Nm	2,5 Nm

6.3 Anzugsdrehmomente für Hydraulikschläuche

Schlüsselweite	Drehmoment (Nm)	Schlauchgröße	Gewinde
14	15-20	DN 4-1/8"	M12 x 1,5
17	15-20	DN 6-1/4"	M14 x 1,5
19	30-35	DN 8-5/16"	M16 x 1,5
22	40-45	DN 10-3/8"	M18 x 1,5
27	50-55	DN 13-1/2"	M22 x 1,5

Die Werte gelten auch für Verbindungsstücke mit vormontierten Muttern.

6.4 Anzugsdrehmomente für Hydraulikschläuche

Schlüsselweite	Drehmoment (Nm)	Leitungsgröße	Gewinde
17	30-35	6 x 1	M12 x 1,5
17	30-35	8 x 1	M14 x 1,5
19	40-45	10 x 1,5	M16 x 1,5
22	60-65	12 x 1,5	M18 x 1,5
27	75-80	15 x 1,5	M22 x 1,5
30	90-100	16 x 2	M24 x 1,5
32	110-120	18 x 2	M26 x 1,5
36	130-140	22 x 2	M30 x 2
41	140-160	25 x 2,5	M36 x 2
27	60-65	15 x 1,5	M22 x 1,5 Nur für ED-2

6.5 Anzugsdrehmomente für Hydraulik-Verbindungsstücke

Gewinde	Schlüsselweite	Drehmoment (Nm)	Leitungsgröße	Gewinde
1/8"	14	15-20	4 x 1	M10 x 1,0
1/8"	17	25-35	6 x 1	M12 x 1,5
1/4"	19	34-45	8 x 1	M14 x 1,5
1/4"	19-22	40-55	10 x 1,5	M16 x 1,5
3/8"	22-24	45-65	12 x 1,5	M18 x 1,5
1/2"	27	70-80	15 x 1,5	M22 x 1,5
1/2"	27	80-90	16 x 2	M24 x 1,5
3/4"	32	100-120	18 x 2	M26 x 1,5
1"	36	120-140	22 x 2	M30 x 2

7. Produkte für die Instandhaltung

	Empfohlen			Standard-Befüllung		Hinweis
	Außentemperatur	Viskosität	Qualitätsstandard	Marke	Typ	
Motoröl	Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen	SAE 10W SAE 20W	API CF* API CI-4 API CJ-4			Bei Verwendung von Dieselmotoröl mit einem höheren Schwefelgehalt (zwischen 0,50 und 1,00 %) müssen das Motoröl und der Ölfilter in kürzeren Abständen gewechselt werden. Verwenden Sie niemals Dieselmotoröl mit einem Schwefelgehalt von mehr als 1,00 %.
	Im Winter oder bei niedrigen Umgebungstemperaturen	SAE 30 SAE 40 SAE 50				
	Alle Wetterbedingungen	15W-40*		Shell	Rimula R4L*	15W40, API CJ-4
Kühlmittel			G048* SAE J1034* MB 325.0* ASTM D3306* D4985	ROWE	Hightec Antifreeze AN (-37 °C)*	Verwenden Sie zum Mischen mit Frostschutzmittel immer destilliertes Wasser. Beachten Sie beim Mischen stets die Empfehlungen des Kühlmittelherstellers. Niemals mit anderen Kühlmitteln mischen.
Fett		NLGI-2*	DIN 51825 KP2K-30*	Mobil	Mobilux EP2*	
		NLGI-1		WEICON	Anti-Seize-Standard	Nur während der ersten 50 Betriebsstunden verwenden (an allen Schmierpunkten und um das Schwenkgelenk herum).
Hydrauliköl	Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen	ISO 32 ISO 46*		Shell	Tellus S2M46*	
Getriebeöl	Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen	SAE 75 SAE 80	MIL-L-2105C*			

* Diese Betriebsstoffe werden vom Hersteller bei der Erstbefüllung verwendet.

8. Reparaturen an der Maschine

- Reparaturen an der Maschine dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Bei Reparaturen an tragenden Teilen, wie z. B. Schweißarbeiten an Fahrwerksteilen, müssen diese von einem Sachverständigen überprüft werden.
- Nach der Reparatur darf die Maschine nur in Betrieb genommen werden, wenn ein störungsfreier Betrieb gewährleistet ist.

TECHNISCHE SICHERHEITSPRÜFUNG

Grundlage für die Durchführung der technischen Sicherheitsprüfungen sind die aktuellen nationalen Arbeitsnormen, Unfallverhütungsstandards und technischen Spezifikationen der Länder, die diese anwenden.

Der Betreiber muss die technische Sicherheitsprüfung in Übereinstimmung mit dem in diesem Land vorgegebenen Zeitrahmen durchführen.

Diese geschulte Person muss aufgrund einer beruflichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse über ausreichende Kenntnisse der hier beschriebenen Maschine verfügen und mit den einschlägigen nationalen (Arbeits-)Sicherheitsvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik so vertraut sein, dass sie den spezifischen Zustand der Arbeitssicherheit der Maschine beurteilen kann.

Der Sachverständige muss bei der Erstellung seines Prüfberichts und seiner Beurteilung neutral sein und darf sich nicht von persönlichen oder wirtschaftlichen Interessen oder den Interessen des Unternehmens beeinflussen lassen. Neben einer Funktionskontrolle muss eine Sichtprüfung durchgeführt werden: Alle Teile sind auf Zustand und Vollständigkeit sowie Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.

Die Durchführung dieser Prüfung ist als Prüfergebnis zu dokumentieren; es müssen mindestens folgende Punkte aufgeführt sein:

- Datum und Umfang der Prüfung mit Angabe der noch durchzuführenden Teilprüfung;
- Die Ergebnisse der Prüfung mit Auflistung der festgestellten Mängel;
- Eine Beurteilung, ob Einwände gegen die Inbetriebnahme oder die weitere Verwendung des Baggers bestehen;
- Daten zu erforderlichen Nachprüfungen;
- Name, Anschrift und Unterschrift des Prüfers.

Der Betreiber/Arbeitgeber (Unternehmer) ist für die Einhaltung der Prüfintervalle verantwortlich. Die Kenntnis und Behebung der Mängel ist vom Betreiber/Arbeitgeber unter Angabe des Datums im Prüfbericht schriftlich zu bestätigen.

Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

STILLEGUNG UND LAGERUNG

Wird der Bagger aus betrieblichen Gründen bis zu sechs Monate stillgelegt, sind vor, während und nach der Außerbetriebnahme die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchzuführen. Bei einer Außerbetriebnahme von mehr als sechs Monaten sind die zusätzlichen Maßnahmen mit dem Hersteller abzustimmen.

Sicherheitsbestimmungen für Stilllegung und Lagerung

Die "[Allgemeine Sicherheitsanweisungen](#)" (Seite 10), die "[Sicherheitshinweise für die Verwendung](#)" (Seite 46) und die "[Sicherheitsbestimmungen für die Wartung](#)" (Seite 88) sind zu beachten.

Der Bagger muss während des Stilllegung gegen unbefugten Gebrauch geschützt werden.

Lagerbedingungen

Hinsichtlich der Tragfähigkeit muss der Lagerplatz das Gewicht des Baggers tragen können. Der Lagerplatz muss frostfrei, trocken und gut belüftet sein.

Maßnahmen vor der Stilllegung

- Den Bagger gründlich reinigen und trocknen ([Seite 92](#)).
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand und füllen Sie bei Bedarf nach ([Seite 103](#)).
- Motoröl und Ölfilter ([Seite 96](#)) wechseln.
- Fahren Sie den Bagger zum Lagerort.
- Bauen Sie die Batterie ([Seite 106](#)) aus und bewahren Sie sie an einem trockenen und frostfreien Ort auf. Gegebenenfalls muss eine Ladevorrichtung angeschlossen werden, um die Ladung zu erhalten.
- Auslegerschwenkgelenk schmieren ([Seite 107](#)).
- Auslegerschwenklager schmieren ([Seite 108](#)).
- Weitere Schmierpunkte schmieren ([Seite 109](#)).
- Anbaugerät am Schwenkgelenk schmieren ([Seite 108](#)).
- Fetten der Bolzen an Löffel und Löffelgelenk ([Seite 52](#)).
- Frostschutzgrad des Kühlmittels prüfen und gegebenenfalls nachfüllen ([Seite 93](#)).
- Die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder mit Fett schmieren.

Maßnahmen während der Stilllegung

- Batterie regelmäßig aufladen ([Seite 105](#)).

Wiederinbetriebnahme nach der Stilllegung

- Den Bagger bei Bedarf reinigen ([Seite 92](#)).
- Hydrauliköl auf Kondensation prüfen, ggf. wechseln ([Seite 103](#)).
- Das Fett von den Kolbenstangen der Hydraulikzylinder entfernen.
- Die Batterie einbauen ([Seite 106](#)).
- Überprüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionieren.
- Führen Sie die Maßnahmen vor der täglichen Inbetriebnahme ([Seite 50](#)) durch. Wenn bei der Inbetriebnahme Mängel festgestellt werden, darf der Bagger erst nach deren Behebung verwendet werden.
- Wenn die technische Sicherheitsprüfung während des Stillstands geplant ist, muss dies vor der Wiederinbetriebnahme erfolgen.
- Starten Sie den Motor ([Seite 58](#)). Lassen Sie den Bagger mit niedrigerer Motordrehzahl laufen und überprüfen Sie alle Funktionen.

HEBELAST DER MASCHINE

1. Berechnete Hebelast (strukturell)

- Die Hebelast des Baggers basiert auf ISO 10567 und beträgt nicht mehr als 75 % der statischen Kipplast oder 87 % der Hydraulik-Tragfähigkeit.
- Die Hebelast wird am vordersten Punkt des Stiels gemessen. Dazu wird der Stiel vollständig ausgefahren. Die Last wird vom Auslegerzylinder getragen.
- Der Hebebedingungen sind:
 - Drehen um 360°, wobei das Planierschildes angehoben und abgesenkt ist. Die Position des Planierschildes ist bei einer Drehung um 360° nicht relevant für die maximale Hebelast.
 - Vorne, Planierschild abgesenkt
 - Vorne, Planierschild angehoben
- Die Länge des Stiels beeinflusst nicht nur die Hebelastbedingungen, sondern auch die zulässige Hebelast und die Stabilität. Vergleichen Sie die Abmessungen des Maschinenstiels mit den Angaben in der Hebelasttabelle, um die für Ihre Maschine gültige Hebelast anzuwenden.



WICHTIG

Abmessungen zum Stiel siehe Abschnitt "[Abmessungen](#)" (Seite 31).

2. Hebevorrichtung

- Bei Baggern mit einer zulässigen Hebelast von 1,0 t oder mehr sind Hebearbeiten nur zulässig, wenn der Bagger gemäß EN 474-5 mit den folgenden Sicherheitssystemen ausgestattet ist:
 - Leitungsbruchsicherung am Auslegerzylinder ([Seite 125](#))
 - Leitungsbruchsicherung am Stielzylinder ([Seite 125](#))
 - Überlastwarnsystem ([Seite 126](#))
- Wenn das Planierschild zur Abstützung verwendet wird, muss eine zusätzliche Leitungsbruchsicherung gemäß EN 474-1 installiert werden, um die Standsicherheit der Maschine zu erhöhen ([Seite 125](#)).
- Bagger mit einer zulässigen Hebelast von 1,0 t oder mehr dürfen nur bei Hebearbeiten eingesetzt werden, wenn das Überlastwarnsystem aktiviert ist ([Seite 126](#)).
- Die Hebevorrichtung muss so am Anbaugerät oder den anderen Teilen des Baggers befestigt sein, dass ein unbeabsichtigtes Lösen des Hebeseils ausgeschlossen ist.
- Die Montage am Anbaugerät oder an der Ausrüstung muss so erfolgen, dass zwischen dem Fahrer und dem Helfer (der Person, die das Hebeseil an die Hebevorrichtung anschlägt) eine gute Sicht besteht.
- Die Hebevorrichtung muss so positioniert werden, dass die Zugrichtung des Hebeseils immer senkrecht ist und keine anderen Maschinenteile die Zugrichtung ändern können.
- Die Hebevorrichtung muss so ausgeführt und positioniert sein, dass ein unbeabsichtigtes Verrutschen des Hebeseils ausgeschlossen ist.
- Beim Anbringen der Hebevorrichtung muss darauf geachtet werden, dass keine Einschränkungen (z. B. Hängenbleiben) auftreten, die den normalen Betrieb des Baggers behindern könnten.
- Schweißvorrichtungen (z.B. Haken) dürfen nur von fachkundigem Personal gefertigt werden. Wenden Sie sich für diese Maßnahmen bitte an Ihren EUROTRAC-Händler.
- Die Hebevorrichtung muss an jeder Stelle des Auslegers eine Last aufnehmen können, die das 2,5-fache der Hebelast beträgt.

3. Lastaufnahmevorrichtung

Eine Lastaufnahmevorrichtung muss alle folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Das System muss eine Last tragen, die das 2,5-fache der Nenntragfähigkeit beträgt, unabhängig davon, wo die Last angebracht ist.
- Das System muss so konstruiert sein, dass die angehobene Last nicht herunterfallen kann, z. B. durch Schutzeinrichtungen.
- Das System muss so konstruiert sein, dass die Hebevorrichtung des Anbaugerätes nicht abrutschen kann.



VORSICHT

Das Heben von Lasten, die die in der Tabelle angegebenen Werte überschreiten, ist verboten.



VORSICHT

Beachten Sie immer die maximale Hebelast der Tragmittel (z.B. Lasthaken). Das Tragen von Lasten, die die maximale Hebelast überschreiten, ist verboten.



VORSICHT

Die in der Tabelle angegebenen Werte gelten nur für Arbeiten auf festem und waagrechtem Untergrund. Bei Arbeiten auf weichem Untergrund kann der Bagger kippen, da die Last einseitig wirkt und die Gummikette und das Planierschild im Boden einsinken könnten.



VORSICHT

Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf die Last ohne Löffel; Bei Verwendung des Löffels muss das Gewicht des Löffels von den Werten abgezogen werden. Das Gewicht des installierten Zubehörs (z. B. Greifer, Schnellwechselsysteme usw.) muss von der Hebelast abgezogen werden.



VORSICHT

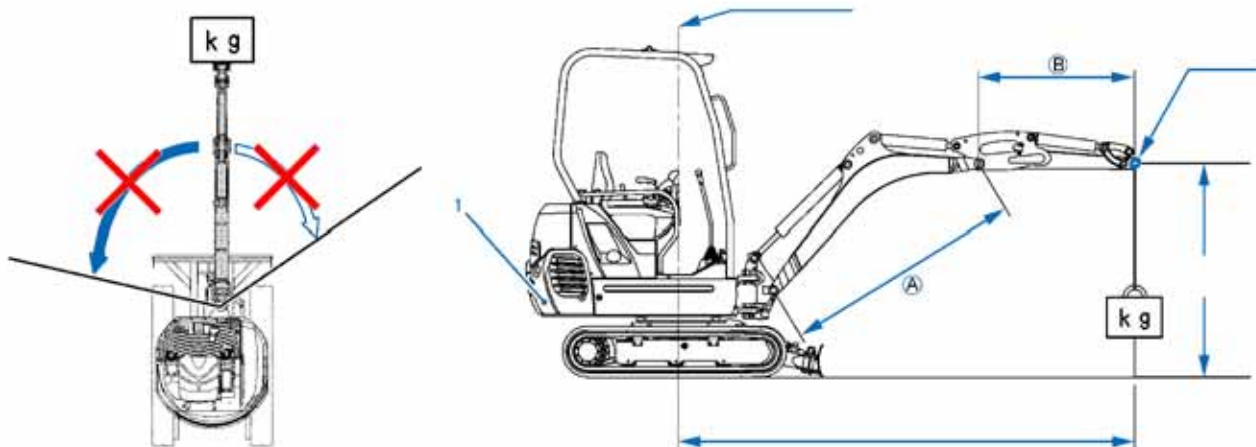
Beim Heben darf der Ausleger nicht nach rechts oder links geschwenkt werden. Die Maschine könnte kippen! Klappen Sie die Sperrklappe des Auslegerschwenkpedals hoch, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern.



VORSICHT

Beim Heben dürfen die Gummiketten nicht gefahren oder bewegt werden.

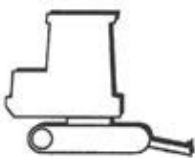
Um ein Kippen, Rutschen oder andere mögliche Gefahren beim Heben zu vermeiden, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Bediener muss die Last in der Mitte anheben, unerwartete Bewegungen der Maschine vermeiden und darauf achten, dass die Last nicht hin und her schwingt.



		Gegengewicht	(A)	(B)
HE18-1	Schutzdach / Kabine	90 kg	1,81 m	1,19 m

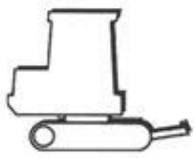
4. Maximale Hebelast bei Drehung um 360°

Hebelast vorne, Planierschild abgesenkt, nur mit Leitungsbruchsicherungsventil am Planierschildzylinder

HEBELASTHÖHE (mm)		Drehradius der Hebelast (mm)											
				Min.	1500	2000	2500	3000	3500	Max.			
GL	4000												
	3500												
	3000												
	2500						2,1						
	2000						2,2	2,5					
	1500					2,4	2,6	2,6					
	1000					4,2	3,3	2,9	2,5	2,5			
	500					5,5	3,9	3,0	2,5				
	0				5,4	5,7	4,0	3,0	2,4				
	-500			5,3	7,7	5,2	3,8	2,8					
	-1000			7,8	6,8	4,5	3,3	2,4					
	-1500			11,0	5,5	3,6	2,5						
	-2000												
	-2500												

Einheit: kN (t)

Hebelast vorne, Planierschild angehoben

HEBELASTHÖHE (mm)		Drehradius der Hebelast (mm)											
				Min.	1500	2000	2500	3000	3500	Max.			
GL	4000												
	3500												
	3000												
	2500						2,2						
	2000						2,2	2,6					
	1500					2,5	2,8	2,6					
	1000					4,4	3,4	2,6	2,0				
	500					4,5	3,3	2,5	2,0	1,9			
	0				5,6	4,4	3,2	2,4	1,9				
	-500			5,5	6,8	4,3	3,1	2,4					
	-1000			8,2	6,8	4,3	3,1	2,4					
	-1500			11,5	5,7	3,8	2,7						
	-2000												
	-2500												

Einheit: kN (t)

ZUBEHÖR

In den folgenden Abschnitten wird das für diesen Bagger zugelassene Zubehör für bestimmte Länder beschrieben. Für weiteres Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren EUROTRAC-Händler.



WARNUNG

Zubehör anderer Hersteller darf nur nach schriftlicher Genehmigung von EUROTRAC montiert werden. Siehe auch **"Autorisierte Verwendung" (Seite 11)**.

1. Rundumleuchte

Eine Rundumleuchte (1) ist für den Bagger als Zubehör erhältlich. Sie wird auf einem Sockel (2) auf dem Schutzdach oder dem Kabinendach montiert.

Das ein- und Ausschalten der Rundumleuchte erfolgt mit dem Blinklichtschalter, siehe Abschnitt **"Rechte Steuerkonsole" (Seite 38)**.



2. Leitungsbruchsicherung

Der Leitungsbruchsicherung verhindert den plötzlichen Ölverlust im angeschlossenen Hydraulikzylinder, wenn eine Leitung oder ein Schlauch im Hydraulikkreislauf bricht. Dadurch wird verhindert, dass die Last oder das Anbaugerät plötzlich herunterfällt oder die Maschine kippt, wenn das Planierschild als Stütze verwendet wird.

Direkt am Hydraulikanschluss von Auslegerzylinder (2) und Stielzylinder (1) ist eine Leitungsbruchsicherung montiert.

Zusätzlich kann ein Leitungsbruchsicherungsventil am Hydraulikanschluss des Planierschildzylinders (3) montiert werden.

Bei Baggern mit einer zulässigen Hebelast von 1,0 t oder mehr sind Hebearbeiten nur zulässig, wenn der Bagger gemäß EN 474-5 mit den folgenden Sicherheitssystemen ausgestattet ist:

- Leitungsbruchsicherung am Auslegerzylinder
- Leitungsbruchsicherung am Stielzylinder
- Überlastwarnsystem



Wenn das Planierschild zur Abstützung verwendet wird, muss eine zusätzliche Leitungsbruchsicherung gemäß EN 474-1 installiert werden, um die Standsicherheit der Maschine zu erhöhen.

Zur Montage an Ihrem Bagger wenden Sie sich bitte an Ihren EUROTRAC-Händler. Die Leitungsbruchsicherung wurde bereits werksseitig für den Bagger eingestellt.

Die Garantie erlischt, wenn die Einstellung der Leitungsbruchsicherung geändert wird.



WARNUNG

Eine Änderung der Einstellung dieser Ventile kann zu schweren und sogar tödlichen Verletzungen führen und ist daher strengstens untersagt.

Das Ändern oder Reparieren der Leitungsbruchsicherungsventile ist verboten. Sie dürfen nur von Ihrem EUROTRAC-Händler vollständig gewechselt werden.

Bedienungsanleitung

- Vor dem Einsatz des Baggers muss die Dichtheit der Leitungsbruchsicherung überprüft werden. Wenn das Siegel fehlt oder die Leitungsbruchsicherung beschädigt ist, dürfen keine Baggerarbeiten durchgeführt werden.
- Das Schwenken des Auslegers während des Hebevorgangs ist nicht zulässig.

3. Steinschlagschutz

Der Steinschlagschutz ist ein Schutzgitter, das den Fahrer vor herabfallenden oder nach oben geschleuderten Objekten schützt.

Der Steinschlagschutz wird an den Befestigungspunkten (Pfeile) am Schutzdach bzw. der Kabine befestigt.



4. Schnellwechselsysteme und Anbaugeräte

Das Schnellwechselsystem wird mit Schrauben am Stiel und am Löffelanschluss befestigt. Dies gilt nur für Anbaugeräte aus dem EUROTRAC-Zubehör.

Die Betriebsanleitung des Baggers wurde um die dazugehörige Betriebsanleitung ergänzt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren EUROTRAC-Händler oder Vertreter.

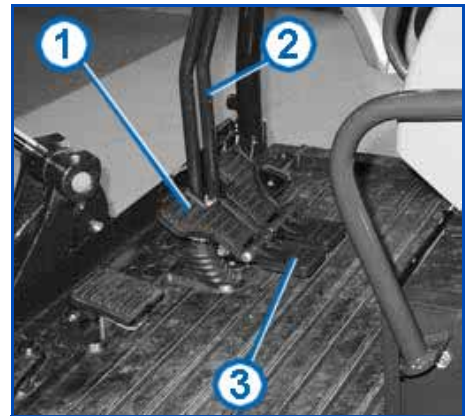
Die Größe, das Gewicht und die Vorrichtung, mit der sie am Stiel Baggers befestigt werden, sind Faktoren, die bei der Auswahl der Anbaugeräte berücksichtigt werden müssen. Diese Faktoren sind vom Hersteller der Anbaugeräte bei der Bestellung der Anbaugeräte anzugeben und vom Betreiber zu beachten. Verschiedene Anbauteile sind nur eingeschränkt nutzbar.

5. Löffelzubehör

Für weiteres Löffelzubehör wenden Sie sich bitte an Ihren EUROTRAC-Händler oder Vertreter.

6. Fußpedal-Kit

Mit dem Fußpedal-Kit (1) kann der Fahrer die Fahrhebel (2) mit den Füßen steuern. Die Funktionen des linken und rechten Fußpedals entsprechen den Funktionen des linken bzw. rechten Fahrhebels.

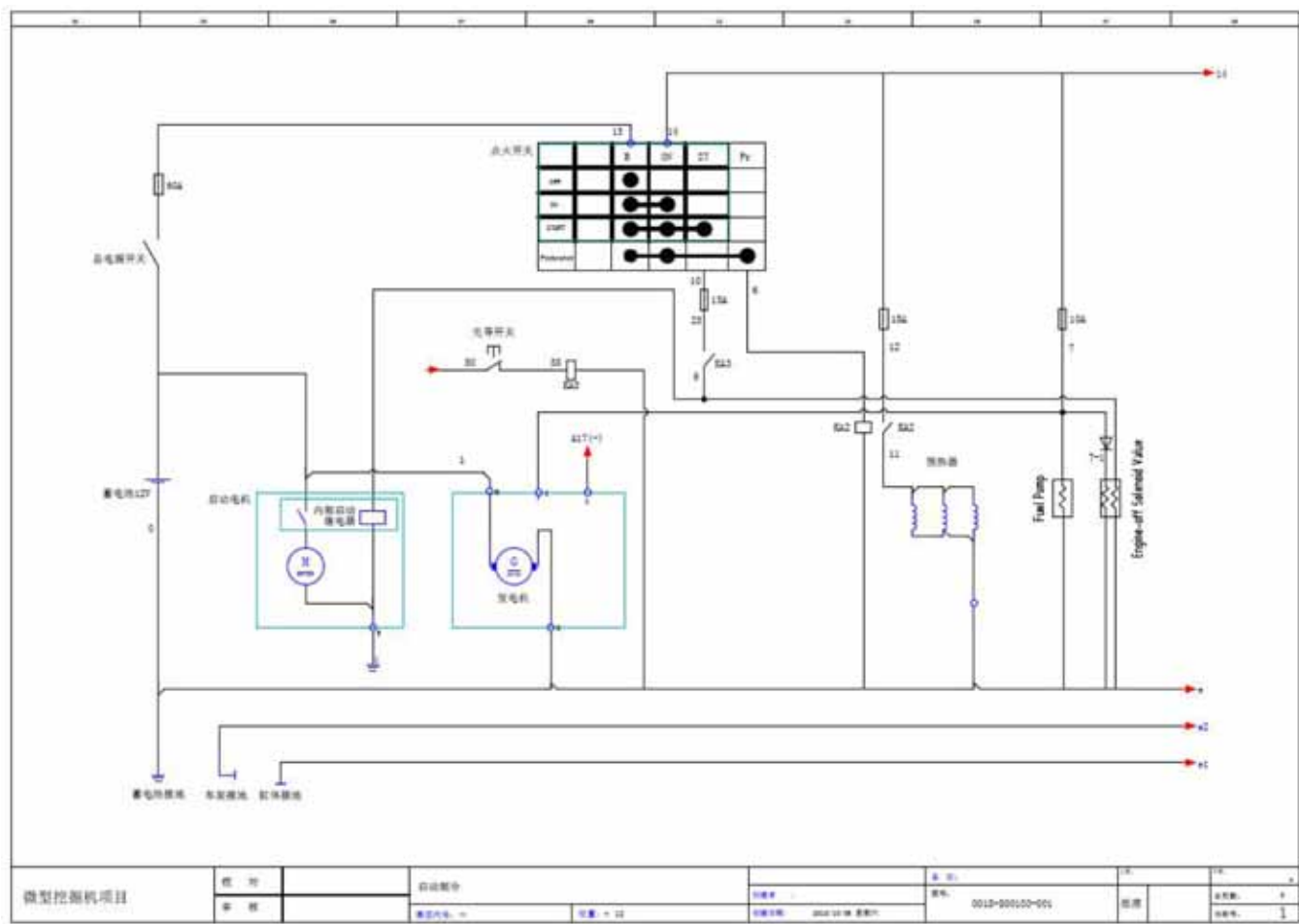


WICHTIG

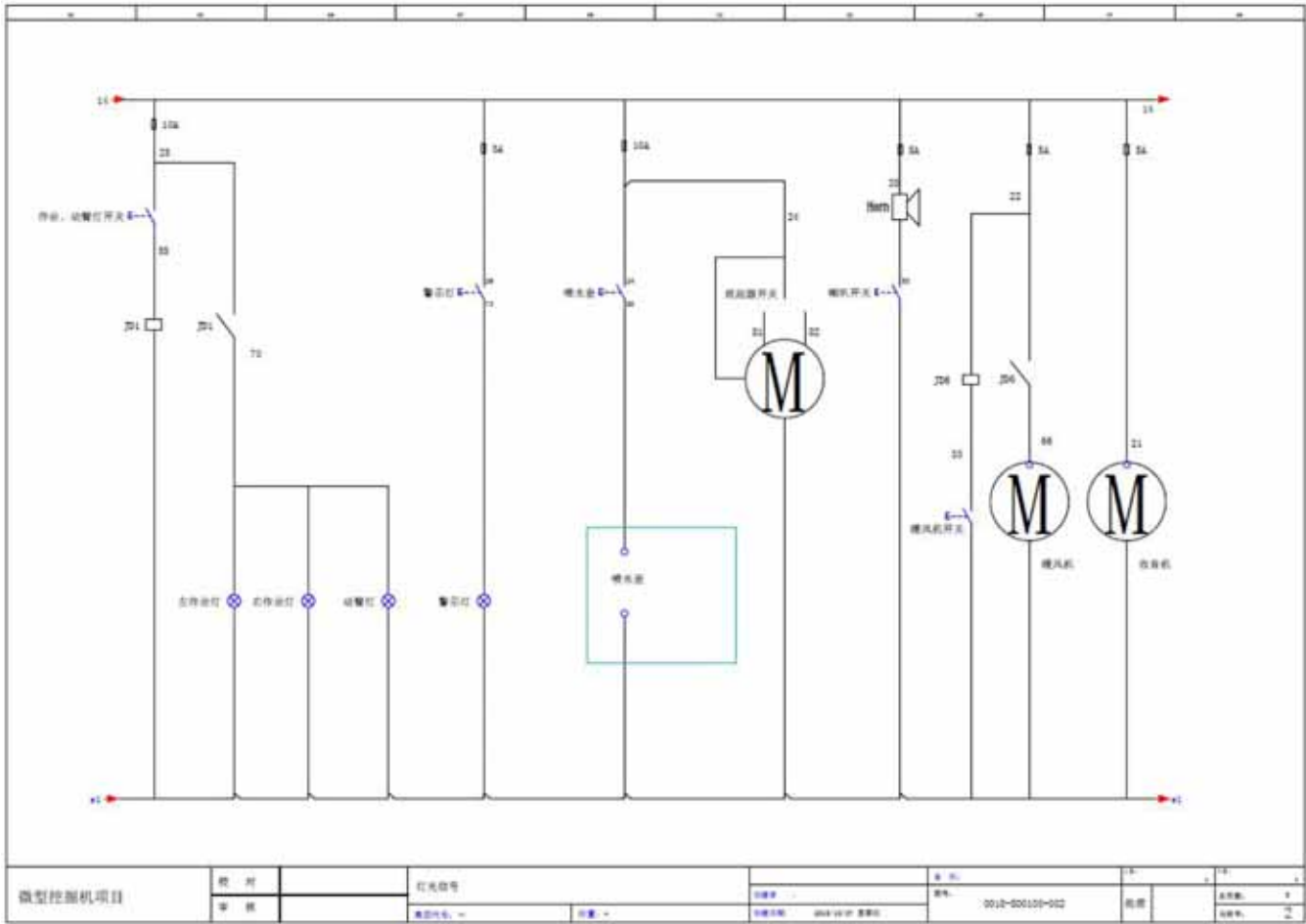
Um die Fußpedale zu betätigen, klappen Sie die Pedalverlängerungen (3) nach hinten. Klappen Sie die Pedalverlängerungen für optimale Bewegungsfreiheit im Fußbereich nach der Verwendung nach vorne.

ELEKTRO-SCHALTPLÄNE

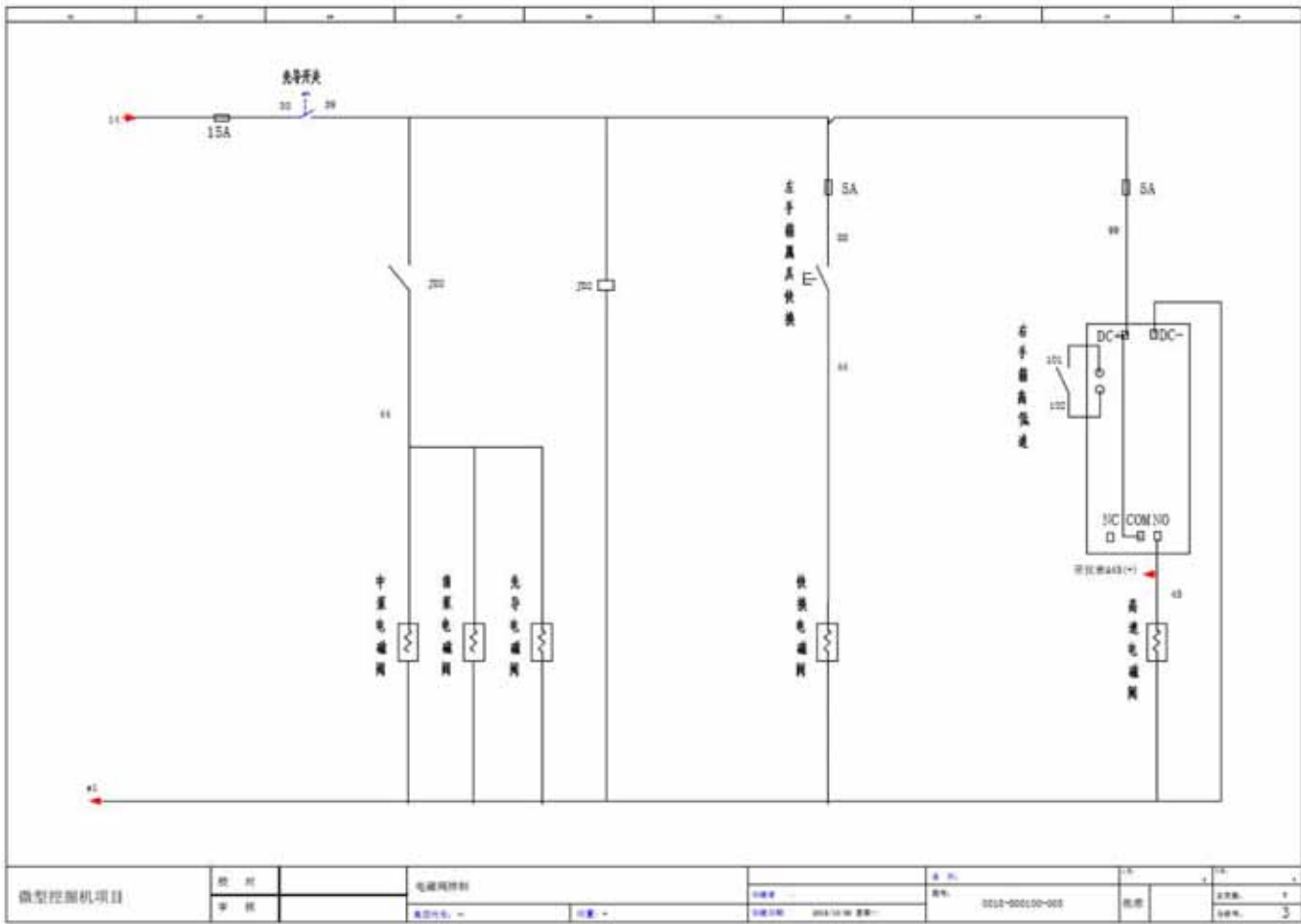
1. Elektro-Schaltplan 1



2. Elektro-Schaltplan 2



3. Elektro-Schaltplan 3



4. Elektro-Schaltplan 4

